



der österreichischen

Bundesgendarmerie

Das Fachjournal für die Exekutive

46. Jahrgang

Jänner/Februar 1993

Folge 1/2

512113
ve



Der Gendarmeriezentralcommandant, Gend.-General Mag. Johann Seiser, bei der Übergabe des Ernennungsdekrets zum Commandanten der Gendarmerie-Zentralschule an Oberst Gottfried Höller (l.)

IMPRESSUM:
Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Illustrierte Rundschau der Gendarmerie,
EG Verlagsgesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer: Bruno Seliger
Redaktionsleiter: Oberst iR Franz Heszttera

Sportredaktion: Oberst Sieghard Trapp, gf Präsident des ÖGSV
und Hptm Michael Ahrer
Alle 1090 Wien, Hahngasse 6, Tel. (0222) 319 85 20, 310 64 22
(0663) 80 41 33, Fax 310 64 22
Druck: Walter Leukauf Ges.m.b.H., 1090 Wien, Liechtenstein-
straße 5-7.

Grundrichtung:
Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu
veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwi-
schen Gendarmerie und Bevölkerung durch Mitteil-
ungen aus dem Gendarmeriebereich zu fördern und
zu festigen.

DER UMWELT ZULIEBE! Die Illustrierte Rundschau wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt!

AUS DEM INHALT:

Reformen, Vorhaben, Zustandsbeschreibungen	S. 3
Prognosen und Trends	S. 5
General iR Siegfried Weitalaner, Verleihung des Berufstitels „Professor“, Oberst Franz GRITZNER	S. 13
Verleihung des Berufstitels Professor an Herrn Oberst Ing. Kurt Hofmann, Oberst iR Franz HESZTERA	S. 15
DNA-Analyse (Zusammenfassung) Obstlt Manfred DÜRAGER	S. 17
Pressespiegel, Oblt Gerald HESZTERA	S. 21
Aus den Kommanden: Hptm Reinhard OBERMAYER, BezInsp iR Helmut FRAUNHOFER, RevInsp Rudolf PFÖHS, AbtInsp Heinz HAIDER, AbtInsp iR Fridolin HUBER; Kontrollor Willibald HUFNAGL	S. 25-41
Aufstellungen, Verlegungen und Auflassungen von Gendarmeriedienststellen 1883 und 1893 Oberst iR Franz HESZTERA	S. 43
ÖSVG: Obstlt Franz WIEDL	S. 45
Bücherecke	S. 48
Totenmeldungen	S. 50
Motorjournal	S. 51



Die schönen Spiele des Lebens ...

**Von Casino im Palais
bis Casino am See**



Ob rustikal am offenen Kamin oder
feudal im Palais Esterházy. Sie machen
Ihr Spiel. Bei Roulette, Baccara, Black
Jack, Poker, Red Dog, Sic Bo, Glücks-
rad und den Spielautomaten. Und um
öS 210,- erhalten Sie Begrüßungs-
Jetons im Wert von öS 250,-.

CASINOS AUSTRIA

Machen Sie Ihr Spiel

CASINO BADEN · CASINO BADGASTEIN · CASINO BREGENZ · CASINO GRAZ · CASINO KITZBÜHEL
CASINO KLEINWALSERTAL · CASINO LINZ · CASINO SALZBURG · CASINO SEEFELD · CASINO VELDEN · CASINO WIEN

Planung und Ausführung von Erdgasheizungen – kostenlose Beratung

LENDAWITSCH

Gas-, Wasser-, sanitäre Einrichtungen – Zentralheizungsanlagen, Ölfeuerungen, Wärmepumpen, Solaranlagen

2630 TERNITZ Geschäft: Ruedlstraße 12, Tel. 02630/38232 · Betrieb: Lenzenhofergasse 12, Tel. 02630/38636

**ROGNER INTERNATIONAL
FERIENDORF KÖNIGSLEITN
STYRIEN/WALDVIERTEL**

121 komfortable Appartements in 15 romantischen Waldviertler Dreieckshöfen,
sowie ein modernes Seminarzentrum mit 7 variablen Tagungsräumen.

Sport, Spiel & Spaß für die ganze Familie: Wandern, Radwandern, Baden, Angeln, Tennis, Squash, Indoor-Golf, Tischtennis,
Fitness Center, Sauna. Zwei 18-Loch-Golfplätze. Animation für jung und alt (Sommersaison).

Tontaubenschießanlage und Kleinkaliberschießstand.

Gemütlichkeit beim Dorfwirt.

Information: Feriendorf Königsleitn, A-3874 Litschau, Tel. 0 28 65/53 93, Fax 0 28 65/53 93-98

OUR GUESTS ARE OUR STARS

Reformen, Vorhaben, Zustandsbeschreibungen

**Der Computer hält nun auch auf den
Gendarmerieposten Einzug**

Mit Ende Dezember 1992 wurde nun österreichweit bei jedem Landesgendarmeriekommando ein Bezirk mit dem neuen, eigens für die Gendarmerie bei der Firma Alcatel entwickelten Computer ausgestattet. Damit werden erstmals Teile des Projekts „Gendis“ nach einer langjährigen Anlaufphase verwirklicht. In Niederösterreich ist das der Bezirk Mödling, in der Steiermark der Bezirk Leibnitz usw.

Damit hält der Computer auch auf den Posten Einzug. Bei Kommandodienststellen gibt es ja schon seit einigen Jahren Computer-Arbeitsplätze. Neben den Installierungsarbeiten beginnt nun die Einschulungsphase.

Das System nennt sich **BAKS** – Büroautomations- und Kommunikationssystem (des BMI).

Je nach Stärke eines Gendarmeriepostens werden zwei oder mehrere Bildschirm-Arbeitsplätze (EDV-Arbeitsplätze) aufgestellt. Sie sind mit einem Rechner, der auf dem GP installiert ist, verbunden. Über gemietete Postleitungen ist es den Berechtigten auch möglich, mit der HOST-Großrechenanlage des BMI zu kommunizieren. Aus dem Speicher können alle Dateien abgefragt werden. Allerdings gibt es unterschiedliche Berechtigungen!

Derzeit bietet die Software ein Textverarbeitungsprogramm und einen

Teil der Gend.-Formulare an. Später soll jeder dazu berechnigte Beamte die Möglichkeit erhalten, direkte Anfragen an das EKIS-System des Zentral-

West in Innsbruck eingeteilt sind.

Die Bedienung der Geräte ist einfach. Durch Trainer werden alle Beamten der Posten, die mit den Geräten ausgestattet worden sind, in einem einwö-

chigen Kurs eingeschult. Darüber hinaus hilft bei der Arbeit am EDV-Gerät auch noch ein abrufbares Kurzprogramm weiter.

1993 sollen zu den bisher gelieferten 500 Einheiten weitere 3.000 kommen.



Der neue Computer

**Die Pistole Glock wurde bei der
Gendarmerie eingeführt**

Im Jahr 1992 wurden alle Beamten des Landesgendarmeriekommandos Vorarlberg (LGK Vlb) mit der Pistole Glock ausgerüstet. Jedes Jahr soll nun je nach den vorhandenen Mitteln ein weiteres LGK von der Pistole M 35 auf die Pistole Glock umgerüstet werden.

Im heurigen Jahr kommt das LGK Tirol an die Reihe. Es sind zumeist Glock 17 und 19, weniger Glock 18, die ausgeliefert werden. Mit der Glock 19,

einer etwas verkürzten Anfertigung der Pistole Glock, sollen die Beamten der Erhebungsabteilungen etc. ausgestattet werden.

Die Pistole Glock, ein Erzeugnis der österreichischen Firma Glock in Deutsch Wagram, ist durch die Verwendung von sehr widerstandsfähigem Plastikmaterial für viele Teile der Waffe sehr leicht, hat eine große Magazinkapazität (das Magazin der Glock 17 faßt 17 Patronen!)

und übererfüllt alle Forderungen an eine moderne Dienstwaffe. Das Safe-action-Abzugssystem macht die Waffe bei Stoß, Schlag oder Fall sicher; zugleich kann – die Waffe hat keine Sicherung – sofort geschossen werden. Kaliber 9 mm Para, Gewicht ohne Magazin 620 g, Mündungsenergie 500 J.

Schwierigkeiten könnte bereiten, daß die Bedienung doch grundlegend anders ist als die der Pistole M 35. Gründliche Ausbildung und Üben mit der Waffe sind Voraussetzung des dienstlichen Einsatzes. Andernfalls kann es, so wie bei der Sicherheitswache kurz nach der Einführung, zu Unfällen kommen.

Diese Umrüstung auf eine neue, trotz einer relativ kurzen Einführungszeit international sehr gesuch-



Die Pistole Glock (Fotos: Bezi Insp Bitzinger)

ten Faustfeuerwaffe gibt Anlaß, die bei der österreichischen Bundesgendarmerie nach 1918 verwendeten Waffen wieder in Erin-

nerung zu rufen. Siehe hierzu den Artikel „Die Waffen der österreichischen Bundesgendarmerie von 1918 bis heute“ in die-

ser Ausgabe. Die Waffen der k.k. Gendarmerie von 1850 bis 1918 sind ja schon früher behandelt worden. ■



der Gesamtkatalog 93

KULTURREISEN

ist da.

**Wir freuen uns schon jetzt
auf Ihre Bestellungen:**

Tel. 02243 / 53770

Fax 02243 / 5377 / 15

Auszeichnung verdienter Gendarmeriebeamter

Der Bundespräsident hat verliehen:

Das Goldene Verdienstzeichen

der Republik Österreich den Abteilungsinspektoren Stefan Biricz, Matthias Sommer, Josef Zechmeister und dem Abteilungsinspektor iR Erwin Loos des LGK für das Burgenland; dem Abteilungsinspektor Erwin Kneifel des LGK für Oberösterreich; dem Abteilungsinspektor Günter Holztrattner I des LGK für Salzburg; den Abteilungsinspektoren Kurt Amann, Erwin Fink I und dem Abteilungsinspektor iR Josef Gmeiner des LGK für Vorarlberg.

Das Silberne Verdienstzeichen

der Republik Österreich dem Gruppeninspektor Johann Oberhuber des LGK für Kärnten; dem Major Friedrich Krachler, dem Abteilungsinspektor iR August Siemetzberger, dem Gruppeninspektor Franz Blauensteiner I und dem Bezirksinspektor iR Anton Hickl des LGK für Niederösterreich; dem Bezirksinspektor Herbert Eichinger I des LGK für Salzburg; den Gruppeninspektoren Hugo Haslwanger, Helmut Wieland und dem Bezirksinspektor iR Erich Immler des LGK für Vorarlberg.

Die Goldene Medaille

der Republik Österreich dem Bezirksinspektor Josef Kugler des LGK für Oberösterreich; dem Gruppeninspektor Johann Huter des LGK für Tirol. ■

Prognosen und Trends

Klopft da das organisierte Verbrechen nicht an unserer Tür?

Ein wegen seiner Vergangenheit moralisch nicht gerade als lupenrein zu bezeichnender Mann namens Walter J. behauptete vor einiger Zeit, er wäre in Wien von Kriminalbeamten, die ihn eines Verbrechens verdächtigt hatten, gefoltert und gequält worden. Man habe ihm, so erklärte er, ein Nylon-sackerl über den Kopf gestülpt, bis er fast erstickt wäre. Daher war er schließlich geständig.

Neben bösartigen Angriffen verschiedener Medien, die sich allein auf die Beschuldigungen dieses Mannes gestützt hatten, kam es auch zu einem Verfahren gegen die Kriminalbeamten. Dieses Verfahren wurde dann bis zur Europäischen Menschenrechtskommission in Straßburg durchgezogen. Schließlich bestätigte diese dann, daß die Behauptungen von J. nicht glaubwürdig sind; die Beschwerde wurde abgewiesen.

Ganz abgesehen davon, daß ein Teil der Medien nur aufgrund einer Aussage eines Kriminellen die Beamten der Kriminalpolizei und damit die Sicherheitsexekutive – letztlich den Staat und seine Einrichtungen – vor der Öffentlichkeit schlecht gemacht hatte und dann nicht einmal den Ausgang

des Verfahrens brachte, sollte man, neben vielen anderem, sich doch auch fragen, woher denn das viele Geld für Rechtsanwalt und Verfahren bis hinauf zur Menschenrechtskommission gekommen ist?

Aber dieses Beispiel ist nur eines für sehr viele andere. Tagtäglich werden Medien zu Angriffen gegen den Staat und seine Einrichtungen, gegen notwendige und/oder ehrwürdige Institutionen oder gegen in ihren Namen handelnde Personen mißbraucht. Ist es wirklich ein Fehlverhalten oder ein Mißbrauch, was hier angeprangert wird, so wäre dagegen nichts einzuwenden. Die hoffentlich freien Medien sollen ja eine Aufzeige- und auch Aufdeckungsfunktion im freien, demokratischen Staat haben! Sie sind in dieser Funktion sogar zu schützen. Oft aber sind sie selbst Opfer von gut gemachten und gekonnt lancierten sogenannten Neuigkeiten über irgendwelche Mißstände. Ja bei manchen Medien, Gott sei Dank nicht allen, könnte man bei genauem Hinsehen und Hinhören jedoch auch fast meinen, daß Herausgeber und Redakteure, kurz die Verantwortlichen, absichtlich daran arbeiten, die Ordnung im Staat zu unter-

graben. Dies ersieht man vielleicht an der hinter dem politischen oder weltanschaulichen Vorhang versteckten Grundeinstellung, die diese Medien vertreten, aber auch daran, daß ihnen an der Wahrheit und Gerechtigkeit, für die sie immer mit überzeugendem Brustton eintreten, in Wirklichkeit wenig liegt. Oft werden nicht einmal unwiderlegbare Tatsachen und Beweise gebracht, die für den oder die Beamten sprechen. Auch werden keine Unwahrheiten berichtet oder Ergebnisse gerichtlicher Untersuchungen herausgestellt; aber vorher hat man mit oft bösem Kommentar und noch böseren Vermutungen über den Fall geschrieben. Ist das Fair play? Kaum! Und ist es dann weit daneben, wenn man vermutet, daß dahinter eine ganz andere Absicht steckt?

Um einigen Kritikern dieser Zeilen zuvorzukommen, die meinen, daß hier vom schlecht agierenden Beamten unzulässigerweise sofort auf den Staat übergeleitet wird, sei gesagt, daß eben die Exekutivbeamten und die Richter für den Bürger der Staat sind. Auf ihre persönlichen Fehler, die sie in ihr Amt einbringen, soll hier gar nicht eingegangen werden. Die gibt es auch! Und nochmals: Mißbrauch oder Mißstände aufzuzeigen und anzupran-

gern, ist wichtig. In einem Staatswesen, das funktionieren und ohne Erschütterungen weiterwachsen soll, ist so etwas notwendig. An der Einstellung der drei Affen, von denen der eine nichts sehen, der andere nichts hören und der dritte schließlich nichts reden will, sind ja schon Weltreize – zumeist mit Gewalt und vielen Opfern, mit Mord und Totschlag – untergegangen. Es gilt leider immer wieder verkruustete Strukturen aufzubrechen und Mißstände abzustellen.

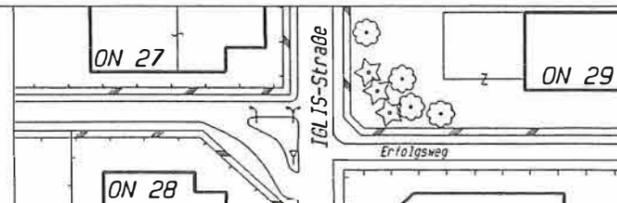
Nun ist ja, damit wir uns richtig verstehen, die Institution Staat auch nur eine Gehilfe, eine Krücke, der gesellschaftlichen Entwicklung. Allerdings eine notwendige; auch wenn diese Institution – wie jede andere auch – ihre Eigenesetzmaßigkeiten hat und manchmal sogar gegen diejenigen wirkt, zu deren Schutz sie geschaffen worden ist. Das fängt beim Phänomen der Bürokratie an und endet im diktatorischen Staat beim Straflager. Aber nochmals: Hat die Menschheit bisher etwas Besseres als diesen miserablen Staat erdacht? Glaubt wirklich jemand, daß heute schon Menschen friedlich und ohne diese ordnende Hand des Staates nebeneinander leben können? Sicher! Das ist eine Vision! – und wir sollten versuchen, diese Vision

Fa. DI. FORSTHUBER

Gesellschaft m.b.H.

Kohlbauernstraße 17
2630 Ternitz

Tel. 02630 / 382500



IGLIS

Das Gemeinde-
informationssystem
Leitungskataster

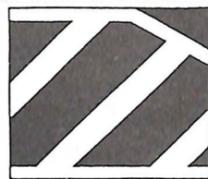


OTTO RICHTER & CO
Gesellschaft m.b.H.

STRASSENMARKIERUNGEN
UND LEITEINRICHTUNGEN

Redtenbachergasse 43
1160 Wien
Telefon 46 26 07 - 09/0
Telefax 46 26 07 DW 35

Zweigniederlassung:
2514 Traiskirchen
Hirschäckergasse 1
Telefon 02252 / 80 3 45



Das kleine Cafe

FELIX WIKLICKY

Theodor Körner Gasse 2 2020 Hollabrunn
Tel. 0 29 52 / 44 04

JALOUSIEN · MARKISEN · ROLLADEN

Handel und Reparatur

SOFORTDIENST Fachmännisch und prompt
URBANEC

2014 Breitenwaida 299 Telefon 0 29 54 / 20 83

DIPL.-ING. A. WINKLER & CO

BAUGES.M.B.H.

Hoch- und Tiefbau
Kanalisation, Wasserversorgung
Kläranlagen, Gleisbau
Hochbau, Mauerwerkstrockenlegung

1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 52
Telefon 0222/587 74 63

Zweigniederlassungen:
NÖ. Süd - 2620 Wartmannstetten, 3031 Preßbaum

Speditionsgesellschaft m b H & Co KG
buchtrans

Speditionszentrum
A-1110 Wien 11
Warnecke Straße 8
Telefon (0222) 78 75 00-0
Telex: 134066 butra
Telefax: (0222) 78 75 00 51

Außenlager
A-7041 Wulkaprodersdorf

Luftfrachtbüro: VIENNA-AIRPORT
Obj. 250/F-260
Telefon: (0222) 71110-3651

LKW-Sammelverkehre von und nach
München, Nürnberg, Berlin, Hamburg,
Stuttgart, Frankfurt, Mönchengladbach,
Wuppertal, Gütersloh, Hannover,
Holland und Italien.

Bahnanschlußgeleise, 11.000 m²
Lagerhallen. Zolleigenlager, permanente
Zollabfertigung.



KRAFT & WÄRME

HEIZUNG – KLIMA – SANITÄR
ROHRLEITUNGSBAU
TANKANLAGEN

MARIA ENZERSDORF WIEN
(0 22 36) 45 3 95 (0 22 2) 97 25 11

ZELL AM SEE
(0 65 42) 72 22

SEIT 1907



ERSTE GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSGESELLSCHAFT
„HEIMSTÄTTE GESELLSCHAFT M. B. H.“
1050 WIEN, EMIL KRALIK-GASSE 3 – TELEFON 545 15 67 SERIE

behutsam und weise, die jeweilige Bereitschaft zur Annahme von Änderungen in der Gesellschaft berücksichtigend, zu verwirklichen. Die Gesellschaft braucht sogar die Vision als Motor der Veränderung, eben weil jeder von uns noch so miserabel unfertig ist.

Da man in dieser heute ach so hochgejubelten und guten Welt immer nur etwas tut, woraus man Nutzen und Vorteile zu ziehen gedenkt, können diese Angriffe und Untergriffe, von denen viele Medien leben, auch der kaum wahrnehmbare Ausfluß anderer Absichten sein. Natürlich – doch das ist das ewige Spiel menschlicher Verschlagenheit und List – darf man seine bösen Absichten und Ziele nicht nennen. Camouflierend werden humane, christliche, kurz edle und moralisch hochstehende Zielvorstellungen vorgeschoben; die eigentliche Absicht kommt erst dann und oft nur ansatzweise zum Vorschein, wenn man hinterfragt.

So setzen sich, wieder nur um ein Beispiel statt vieler zu bringen, manche Medien und Institutionen dafür ein, Rauschgift freizugeben. Jeder halbwegs vernünftig Denkende weiß aber, daß viele in unserer Gesellschaft haltlos sind und dem Rauschgift in zunehmender Zahl verfallen werden. Besonders die Jugend ist anfällig, da unerfahren. Für Arbeit und Broterwerb sind einmal Süchtige aber dann zumeist

unfähig! Von der Sozialhilfe, die wir heute über staatliche und andere Institutionen Arbeitsunfähigen oder Arbeitsunwilligen bieten, können sie nicht leben, denn der Stoff wird trotz des nun freien Handels mit Rauschgift teuer bleiben. Manche träumen sogar davon, daß der Staat den Stoff gratis verteilt. Wahrscheinlich aufgrund der Überlegung, daß es auch Selbstmörder gibt. Denn Ergebnis ist: Neben den bald nicht mehr aufbringbaren Summen für Sozialleistungen an die immer größer werdende Zahl der durch die Sucht Kranken und Arbeitsunfähigen steigt weiter die Kriminalität in allen Formen steil an. Es muß ja Geld her, um sich den Stoff zu besorgen – oder, wenn gratis verteilt wird, um sich den Lebensstandard der Arbeitenden leisten zu können. Letztlich wird durch die Freigabe der Staat destabilisiert. Mit allen bösen Folgen! Oder sieht niemand, was sich in Amerika abspielt? Dort bekämpft man heute Rauschgift mit allen Mitteln. Doch konsequent und hart reagiert hat man auf die Gefahr fast zu spät.

Wem nützt das? Nun, in erster Linie den heute schon weltweit agierenden Rauschgiftsyndikaten, die, will man seriösen Kennern der Szene glauben, derzeit im Jahr schon weit über 500 Milliarden Dollar, das sind 5.000 Milliarden S(!) einnehmen.

Aber wollen diese Medien, Institutionen und andere, die für Hedonimus

in Reinkultur, für ein freizügiges, ungehemmtes Leben und Selbstverwirklichung auf Kosten anderer eintreten, nicht mehr? Sind ihre Absichten so vordergründig, nur ungezügelter Freiheit anzustreben? Es sind doch, wenn es nach ihnen geht, möglichst alle Gesetze zu liberalisieren. Nicht das Opfer, sondern der Täter soll geschützt werden. Man tut heute in manchen Kreisen so, als ob nicht der Mörder, sondern der Ermordete der Schuldige wäre. Eigentum und Besitz, auch wohlerworbener, wird oft gleichfalls mit Verbrechen gleichgesetzt.

Man könnte an Ungeheimheiten dieser Art noch sehr viele aufzählen. Sie müssen langsam zu Verdachtsmomenten werden, und dem aufmerksamen Beobachter werden sie sicher auch schon aufgefallen sein.

Hingegen wird kaum vom organisierten Verbrechen und den Gefahren, die sich daraus für uns alle ergeben, gesprochen. In Wahrheit ist es ja so, daß wir durch das immer mehr um sich greifende organisierte Verbrechen daran sind, unsere Freiheit zu verlieren. Und die Rauschgiftsyndikate sind da nur ein Teil der OK. Daneben drängen andere potente kriminelle Vereinigungen aus dem Süden Europas, aus Ostasien und anderen Teilen der Erde zu uns herein.

Und hier soll gleich auf die Tatsache hingewiesen werden, daß es bis vor kurzer Zeit in den west- und

nordeuropäischen Ländern keine bodenständige organisierte Kriminalität gegeben hat. Nun werden diese Staaten und auch Österreich unterwandert. Dabei soll hier gar nicht von der OK der Anfänger gesprochen werden, die mit wenig Geld aus dem Südosten Europas oder dem Nahen Osten zu uns kommt. Natürlich ist diese Kriminalität auch unangenehm. Und bald wird es so sein, daß zumindest jeder Ladenbesitzer oder Wirt Schutzgebühren zu bezahlen hat. Später kommen dann auch die kleinen Hausbesitzer an die Reihe. Arbeit wird von den Banden vergeben usw. Die Infiltration ist schleichend. Ihre Praktiken sind derzeit der Aufbau von Klub- und Vereinslokalen. Zunehmend werden auch Gasthäuser angekauft und zu Keimzellen und Anlaufpunkten für den weiteren Angriff ausgebaut. Andere Betriebe kommen dazu. Mit ausländischen Geschäftsführern und billigen, zumeist illegalen ausländischen Mitarbeitern bilden diese in Ausländerhand befindlichen Unternehmen gegen die zwangsläufig teurer arbeitenden österreichischen Betriebe eine zunehmende Konkurrenz. Dabei werden Steuern und Abgaben hinterzogen. Kümern sich wenigstens die Finanzämter darum? Die Rotlichtszene, aufgezogen von Ausländern, wächst. Mädchenhandel, Erpressung und andere einschlägige Delikte sind an der Tagesordnung. Aber um diese Praktiken der Infiltra-

malerei – anstrich
fassadenbeschichtung
vollwärmefassadenschutz

SCHILDERHERSTELLER
REICHEL

auto-, fassaden-, werbetafel-
und planenbeschriftung
stuckverlegung

2620 Neunkirchen, Schwarzgasse 10 · Telefon 0 26 35 / 62 0 42 · Fax 0 26 35 / 62 042 20

FLEISCH – WURST – GEFLÜGEL

Anton Schuster

2034 Groß-Harras Tel. 0 25 26 / 282

BAD · HEIZUNG · KÜCHE

LEITNER

Planung – Beratung – Verkauf – Montage

2034 Großharras 136 Tel. 0 25 26 / 321-0

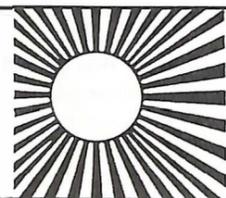
**Bäckerei u. Kaufhaus
Stefan Jordan**2041 Wullersdorf, Bahnstraße 141
Telefon 02951/84 24**Hotel-Café
FREITAG**GEORG FREITAG
2052 Pernersdorf 93 Tel. 02944/82 20

Ihr Partner für jede

INVESTITIONS-FINANZIERUNG

Sparkasse Bruck a.d. Leitha

mit Filialen in Au/L., Enzersdorf, Mannersdorf, Schwadorf

**H A G E R®**

Bioenergietechnik

A-2170 Poysdorf, Laaer Straße 110, NÖ
Tel. 02552/21 10 · Fax 02552/36 75**WEINMARKT
POYSDORF**Verkostung und Verkauf von mehr als 180
prämierten, ausgezeichneten Weinen in
exklusiver Atmosphäre unter Anleitung
eines erfahrenen Weinbauers.

2170 Poysdorf, Singerg. 2, 02552/2200-17

Geöffnet: Mo-Do 8-17, Fr 8-18 Uhr
Sa, So, Fei 10-12, 14-18**ROBERT POPBERGER**

Mehlhandel · Bäckerei u. Zuckerwaren

2013 Göllersdorf, Hauptplatz 25

Gegründet 1822 · Tel. 02954/2222

MasterFoods

AUSTRIA

Ihr guter Partner

Süßwaren

Mars

Nährmittel

Uncle Ben's

Tiernahrung

Whiskas

tion durch die ausländische Kriminalität, der wir durch unsere liberalen Gesetze gleichfalls hilflos gegenüberstehen, geht es gar nicht. Nein! Es geht hier vornehmlich um die großen, kapitalkräftigen, internationalen Zusammenschlüsse und Großbanden, den Syndikaten. So wachsen überall in Österreich derzeit die China-restaurants aus dem Boden. Das ist sicher auch Kapital aus Hongkong, das vor Rotchina auf der Flucht ist. Zum Teil sind das aber Unternehmungen der OK, hier der bekannten Vereinigung der Triaden u. a. Die Mafia wieder, die mehr für Wirtschaftskriminalität steht, und die großen Rauschgiftsyndikate setzen sicher auch Unsummen dafür ein, „nützliche Idioten“ oder geldgierige Opinion leader in allen Kreisen der Gesellschaft anzuwerben. Und wenn sie mich fragen, aber mich fragt ja niemand: Ich würde mich in Institutionen und Unternehmungen, die die öffentliche Meinung zu beeinflussen im Stande sind, sogar einkaufen. Diese Institutionen und Meinungsmacher sollen dann – oft ist ihnen das gar nicht bewußt – unter dem Deckmantel der Humanität und anderer hehrer Ideale den Staat destabilisieren und schwächen, bis er der Kriminalität keinen Widerstand mehr entgegenzusetzen kann. Ziel der Angriffe, siehe das Beispiel ganz oben, bilden zuerst die Angehörigen der Exekutive, da diese ja die unmittelbaren und gefährlichsten Feinde sind, und

dann überhaupt der Staat und jede seiner Einrichtungen. Absicht: Die Staatsdiener – und damit der Staat – sollen, wo es nur möglich ist, verunsichert und schlecht gemacht werden. Oft braucht man gar nicht sehr viel zu tun; man muß nicht unbedingt über Strohmänner ganze Unternehmungen aufkaufen. Man gebe über Mittelsmänner, die gekauft oder dumm genug sind, sich unter dem Deckmantel Humanität oder anderer schönen Ideen in eine fremde Sache einzumengen, von der sie nur die halbe, oft entstellte Wahrheit kennen, nur einem Verein mit humanitären Zielsetzungen eine namhafte Spende; und die Akteure des Vereins kurbeln dann in der Öffentlichkeit, vielfach ohne überprüft zu haben.

Dabei sind das nur die leicht greifbaren Zielsetzungen des organisierten Verbrechens. Andere Unternehmungen zielen darüber weit hinaus. Dazu gehört als nächster Schritt die Korruption der häufig schlecht bezahlten Staatsdiener. Sie sind auch aus diesem Grund – es gäbe noch andere wie zum Beispiel die Verpolitisierung, die die Moral untergräbt – in unserem ach so fortschrittlichen Staat, in dem das Geld alles und Moral und aufrechte Haltung nichts ist, anfällig. Natürlich ist auch hier die Vorgangsweise subtil. Freundschaften werden gesucht und gepflegt, menschliche Schwächen ausgenutzt; unter anderem

Titel kommen schließlich Geld oder andere Vorteile ins Spiel. „Das gibt's bei uns in Österreich nicht!“ werden manche Leser sagen. Aber denken Sie doch nur zurück an den Fall Udo Proksch. Dieser in den hier angedeuteten Dimensionen noch sehr kleine, aber gerissene Gauner hat doch den österreichischen Staat ganz schön destabilisiert. Zumindest das Vertrauen der Öffentlichkeit in einigen Institutionen ist, wahrscheinlich nur so lange als über ihn geschrieben wurde, sehr geschwunden.

Nochmals! Um diese kleinen Fälle geht es hier nicht. Große Strategie ist zum Beispiel der Angriff auf die Legislative. Je komplizierter, umfangreicher und unübersichtlicher die Gesetzeslage ist, umso leichter haben Gauner und ihre Rechtsanwälte zu arbeiten. Hier ist sogar die Zielsetzung der OK mit jener mancher Rechtsanwälte deckungsgleich! Und gibt es nicht Rechtsanwälte in allen Legislativen Europas? Die Politiker, die Anwälte nominieren, haben scheint's, noch nie etwas von Befangenheit gehört? Aber auch an andere Abgeordnete irgendwelcher gesetzgebender Körperschaften heranzukommen, ist, siehe nur die Anmerkungen über die Korruption der Beamten weiter oben, nicht schwer. Und so wird dann ein Gesetz nach dem anderen gemacht: immer komplizierter, immer unübersichtlicher, immer verwirrender, immer schwammi-

ger, immer nichtssagender und anderen Gesetzen widersprechender. Zuletzt ist ein Zustand erreicht, der der Verwirrung beim Turmbau von Babel gleichkommt.

Daneben gibt es natürlich auch konkretere Zielrichtungen. So wären zum Beispiel Gesetze, die der Exekutive, den Sicherheitsbehörden und den Gerichten beim Kampf gegen das Verbrechen die Hände binden, zu nennen. Auch hier, wie immer, und um nur ein Stichwort zu geben: Bei dem hehren Anruf, daß die Würde des Menschen gewahrt werden muß, springt dann auch die große Masse der Gesetzesmacher und ihrer Berater ohne Geld oder Vorteil auf den Dampfer. Denn wer will sich schon reaktionärer Hinterwäldler oder anderes schimpfen lassen. Daß die Verbrecher jedes Mittel der Herabsetzung der Würde des Menschen von der Verleumdung über Kidnapping bis hin zum langsamen, qualvollen Umbringen – insbesondere auch von Zeugen, die gegen sie aussagen sollten! – anwenden, also ständig die Menschenwürde gröblich mißachten, wird übersehen. Immer mehr kommt es im übrigen auch weltweit zu Drohungen gegen und zu Anschlägen auf Richter und Exekutivbeamte. Aber das ist ja in Österreich noch nicht so weit! Und wenn, dann ist das eben das Berufsrisiko dieser Leute, sagt man in manchen Kreisen verniedlichend, ja sogar hämisch.

BAUUNTERNEHMUNG**K. SCHUSTER** Ges.m.b.H. & Co. KG.

2630 TERNITZ-POTTSCHACH

TELEFON 02630/37301-1; Fax 02630/37301-22

GERÄTEBAU — KELLEREI-EINRICHTUNGEN — KELLEREIARTIKEL
SCHLOSSEREI — SCHMIEDE und LANDMASCHINENHANDEL



2073 OBER-MARKERSDORF 102
Tel. 02942/8221 Fax 02942/822121

**GASTHAUS
WEISSER ENGEL**
R. Blahoudek
2093 Geras, Hauptstr. 3 Tel. 02912/204

*Was Du für Haus, Hof und Garten
brauchst, führt Dich in ...*



PETRONELL - CARNUNTUM
Zentrale Petronell Tel: 02163/2229 Filiale Kitzsee Tel: 02143/2335
Filiale Prellenkirchen Tel: 02145/2227 Werkstätte Prellenkirchen Tel: 02145/2375



**NATIONALTEAMTRAINER
STAATSMESTER DER FRISÖRE**



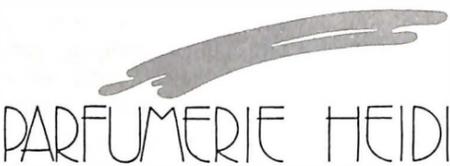
Lymphdrainage, Nagelstudio,
Kosmetik — Massage — Fußpflege — Solarium
DU FÜHLST DICH WOHL — BEI POHL
2401 Fischamend, Hainburgerstr. 36 Fax + Tel. 02232/266



ÖFFERL
Bau- und Möbeltischlerei
Planung und Beratung
2134 Wultendorf
Tel. 0 25 24 / 24 58 Fax 0 25 24 / 24 58 20

Johann Gantner
Fleischhauer
2062 Großkadolz 156 Tel. 02943/22 12

Bäckerei
Leopold Grundschober
2073 Schrattenthal 29
Tel. 02946/23 05 (82 25 NEU)



Slender Studio — Fußpflege
Kosmetische Gesichts- und Körperbehandlungen
Make-up Service - Nagelstudio -
Farb- und Stilberatung
2410 Hainburg/D., Hauptplatz 10 Tel. 0 21 65 / 43 55

*Daniel's
Cafe Pub*
Durchgehend geöffnet von
10 — 24 Uhr
KLEINE IMBISSE · EIS · BIER-SPEZIALITÄTEN
2410 HAINBURG, HAUPTPLATZ 10
TEL. 02165/43 52

BIBER Antriebstechnik
WIEN
H. BIBER
Ges. m. b. H. u. Co. KG.
Elektro-Apparate — Maschinenbau
Werk: 2211 Pillichsdorf 192, NÖ.
02245/24 22 Fax 02245/56 76

Ganz große Klasse aber sind — wieder unter dem Deckmantel der Menschlichkeit — die Aufrufe: „Laßt alle, die nach Europa hereinwollen, ungeprüft und in für die Gesellschaft und die Wirtschaft nicht mehr verkräftbaren Massen herein!“ Die großen Verbrecherorganisationen werden, so sie nicht ohnehin dahinterstecken, dafür danken! Für sie sind dann die Grenzen offen. Das Mißbehagen der bodenständigen Inländer — nicht nur der Österreicher! — gegenüber den vielen, die heute oft ohne Verfolgung und besondere Not hereinwollen, ist wahrscheinlich noch nicht auf Haßgefühle zurückzuführen. Mehr ist es Ausdruck der Hilflosigkeit. Der Inländer fürchtet um seinen Arbeitsplatz. Oft hilflos ist er der Reibbaum für fremde, andersartige, in der Entwicklung der Menschheit im Mittelalter oder noch früher stecken gebliebene Kultur und besonders für fremde Kriminalität. Und sie merken, daß unsere für die Sicherheit verantwortliche Institutionen, Behörden und Gerichte den ausländischen Verbrechern und Gaunern, von liberalen Gesetzen behindert, oft tatenlos zusehen. Glauben Sie einer der vielen, der illegal in Österreich Aufenthalt genommen hat, hält die Gesetze. Und damit sind nicht das Paßgesetz, das Meldegesetz oder andere Vorschriften für Fremde gemeint, die er ja schon durch seine Anwesenheit verletzt. Ein Österreicher zahlt, weil über seine

Adresse erreichbar, für jedes kleine Verwaltungsdelikt. Ein Illegaler oder ein Ausländer ist nach jedem Delikt schwer zu belangen.

Es ist dem Innenminister Dr. Franz Löschnak zu danken, daß er in den letzten Monaten Gesetze in den Nationalrat eingebracht hat, die den unkontrollierten Zustrom von Ausländern, nicht von echten Asylanten, einigermaßen eindämmen.

Neben dem leichten Hereinkommen als Nahziel ist aber die Destabilisierung der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse die große Philosophie der OK. Wie schön läßt es sich in einem Staat operieren, in dem Parteien, ethnische, rassische und religiöse Gruppen infolge von Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot, kurz sozialem Notstand, einander bis zum Messer bekämpfen. Erst dort kann man im großen Stil schmutzige Geschäfte machen, stehlen, Rauschgift verkaufen, Schutzgeld erpressen usw. Die Exekutive, durch einengende Gesetze ohnehin stark in ihren Aufgaben behindert, ist dann neben der ausufernden Kleinkriminalität mit Streiks, Massenkundgebungen, Schlägereien, ja Aufständen und Revolten beschäftigt. Sie wird, so geht wahrscheinlich die Rechnung, dann sicher keine Zeit für schwierige Fälle haben. Schon gar nicht für die großen kriminellen Verbindungen und ihre verschlungenen, kunstvoll angelegten Un-

ternehmungen und Geschäfte sowie für die anschließende Wirtschaftskriminalität.

So postuliert das neue Sicherheitspolizeigesetz zum Beispiel wohl eine Menge von formalistischen Bestimmungen, die die Exekutivbeamten bei ihrer Arbeit behindern, bringt aber keine der heute international üblichen Möglichkeiten einer modernen verdeckten Fahndung, so den Lauschangriff etc. Und gerade diese Möglichkeiten wären zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität unbedingt notwendig.

Im übrigen werden sich auch die Eingaben und Beschwerden gegen Exekutivbeamte in Zukunft stark erhöhen. Denn ein kleiner, aus der Situation begreiflicher Formalfehler — und schon stehen sie vor den Verwaltungssenaten oder gar Gerichten. Daß der Beamte vielleicht mit dem Einsatz seiner ganzen Person einen Staatsbürger vor einem Verbrechen geschützt hat und so — und oft nur so —, ohne groß zu überlegen, handeln mußte, wird nicht berücksichtigt, ja plötzlich nebensächlich! Der Formfehler ist wichtig, das Verbrechen und das Opfer uninteressant.

Nochmals in aller Deutlichkeit: Wir werden eben vom organisierten Verbrechen, von der organisierten Kriminalität (OK), in Österreich überrollt; und niemand — mit Ausnahme einiger weniger, so der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Sekt.-Chef Sika, — stemmt

sich dagegen. Und nochmals: Die Organisierte Kriminalität kennt keine Staatsgrenzen; sie plant generalstabsmäßig und arbeitet global. Dazu stehen ihr die modernsten Mittel und die abgebrühtesten Mitarbeiter, sprich Schwerverbrecher, zur Verfügung. Wie durch das Spinnennetz der Geheimdienste, so ist auch die Welt heute schon vom Netz der verschiedenen Verbrechersyndikate eingesponnen. Auch die organisierte Kriminalität bedient sich aller Untergriffe, sprich Arbeitsmethoden, der Geheimdienste; sie verschleiern und täuschen! Ihnen ist jedes Mittel bis hin zum Mord recht, wenn es ihren Zielen dient. Wie das Aidsvirus dringen sie in jeden Staatskörper unbemerkt ein. Erst später hemmen sie die Abwehrkraft des Körpers gegen sich und gegen andere Gefahren. Zuletzt zerstören die OK jedes geordnete Zusammenleben in einer Gemeinschaft. Dazu kommt: Die OK kennt bei der Durchsetzung ihrer Ziele keine Skrupel, bedient sich oft brutalster Gewalt, hat ungeheure Summen zur Verfügung, verdrängt beim Übergreifen über die Grenzen inländische Konkurrenz und arbeitet zumeist arbeitsteilig.

Alle Optionen, die möglich sind, werden angewandt, um Erfolg zu haben. Da Geld keine Rolle spielt, werden auch Fernziele angepeilt. So wird überall zersetzt und Wühlarbeit geleistet. Dazu gehört auch die Herabwürdigung mora-



EDLINGER GmbH.
Einrichtungshaus · Eigene Maßtischlerei
2640 Gloggnitz
Dittelbachstr. 16—18
Tel. 0 26 62 / 22 85
Fax 0 26 62 / 22 85

lischer Grundsätze, des Glaubens und der guten Sitten. Auch Künstler sollen sich hierfür besonders gut eignen. Und wer kann schon etwas dagegen haben, wenn man dem Künstler eines seiner „Kunstwerke“ abkauft und ihn damit und dazu ermutigt, nur weiter so modern zu sein? Überhaupt ist jede Gelegenheit zu nützen, um Zerwürfnisse, Parteienstreit und soziale Unruhen in einem Staat zu schüren und zu fördern. Je mehr Gruppierungen es in einem Staat gibt, die miteinander rivalisieren, umso leichter ist das Arbeiten. Jede Verschiedenheit ist auszunützen und muß hochstilisiert werden. Durch gezielte Anschläge, die einer rivalisierenden, feindlichen Gruppe in die Schuhe geschoben wird, soll Feindschaft, Haß, Unruhe, ja Aufstand erzeugt werden. Den rivalisierenden Gruppen ist dann wieder Unterstützung durch Geld und u.U. Waffen angedeihen zu lassen.

Aber auch das Unterwandern der politischen Parteien mit Gefolgsleuten bis hinaus in die gesetzgebenden Körperschaften ist ein gangbarer Weg einerseits der Nachrichtenbeschaffung, andererseits der Destabilisierung der allgemeinen Situation durch ungenaue, widersprüchliche und inhaltslose Gesetze. Ziel ist: Nicht Rechtsprechung, sondern Rechtverschleppung.

Aber auch die rasante Vermehrung der Beamten, die diese vielen sich widersprechenden Gesetze vollziehen müssen, wird in diese Überlegungen einbezogen. Das ist allerdings nur ein angenehmer Nebeneffekt, daß die Öffentlichkeit über die vielen Beamten zu schimpfen beginnt und die Beträge für die Gehälter bei wichtigen Vorhaben fehlen!

So ist das Fördern jeder Form der Zersetzung und Vernichtung des Staates Voraussetzung für ein leichtes Arbeiten in der Zukunft. Die Staatsmacht

und ihre Vertreter sind, wo es möglich ist, zu verunsichern und lächerlich zu machen. Ständige Herabwürdigung und Anprangerung der Mittel und Maßnahmen eines Staates sind eine Notwendigkeit. Und da Beamte auch nur Menschen sind und reagieren, kann man sie zur Abwechslung auch provozieren. Wenn der Beamte, dem man ins Gesicht spuckt, ausrastet, muß man ihn nur filmen. Es sind ja ohnehin viele Amateurfilmer „zufällig“ unterwegs. So ist jede mißglückte Amtshandlung, insbesondere schlechtes Einschreiten der Exekutive, Wasser auf der Mühle dieser Leute und hilft weiter.

Man könnte noch weiter fortsetzen und immer raffiniertere Vorhaben und Aktionen beschreiben. Ist das aber notwendig? Aus der Zustandsbeschreibung unserer heutigen Verhältnisse ist zu ersehen, daß die Aktivitäten vieler Medien, Institutionen und Vereinigungen einerseits und des

organisierten Verbrechens andererseits oft deckungsgleiche Resultate bringen. Und nochmals: Wie unterscheidet man echte Humanität und berechtigte Enttötung von berechnender Hinterlist?

Und dem Beamten hilft bei seiner Arbeit niemand! Weder seine Vorgesetzten, die, übersehen sie eine menschlich verständliche Handlung oder Reaktion ihrer Mitarbeiter, wegen Mißbrauch der Amtsgewalt vor Gericht gezogen werden können, noch die von manchen Medien blind gemachte und eingelullte und abgelenkte und dem veröffentlichten Wort gutgläubig vertrauende Gesellschaft von heute. Der Beamte, insbesondere der Exekutivbeamte, steht mit allen dienstlichen Schwierigkeiten leider immer allein auf weiter Flur.

Gott helf', daß einige umdenken, kann man da nur sagen. ■

Zwei weitere Professoren in unseren Reihen

Manchmal spielt der Zufall – so können wir in dieser Nummer gleich von zwei Verleihungen des Berufstitels „Professor“ in unseren Reihen berichten – mit. Von der seinerzeitigen Verleihung an unseren Oberst Franz Theuer, der uns durch seine vielen Bücher mit zumeist historischem Hintergrund begeistert hat, haben wir seinerzeit berichtet. Nun dürfen wir die Verleihung des Berufstitels „Professor“ an unseren General iR Weitlaner, ehemaliger Landesgendarmeriekommandant Salzburg, und an unseren noch dem Aktivstand angehörenden Oberst Ing. Hofmann melden.

Da ich neben meiner Arbeit als verantwortlicher Redakteur der „Illustrierten Rundschau der Gendarmerie“ auch Sammler aller gendarmeriespezifischen Dinge bin, ist sogar das Heimatbuch „Saalbach-Hinterglemm“ in meinem Besitz. Herrlich der Aufbau – es könnte da so mancher Berufschronist Anleihen nehmen –, wunderbar klar und einprägsam die Sprache.

Last not least reiht sich nun auch Oberst Ing. Hofmann, Referent im BMI, GZK, ein, dem der Titel für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Waffenkunde verliehen wurde.

Die Redaktion der Illustrierten Rundschau gratuliert – und freut sich mit.

Die Redaktion ■

General iR Siegfried Weitlaner, Verleihung des Berufstitels „Professor“

Der Herr Bundespräsident hat mit Entschließung vom 17. Juli 1992, Zahl 610.034/94, dem General iR Siegfried Weitlaner auf Grund seiner Verdienste als Heimatforscher den Berufstitel „Professor“ verliehen.

Die Übergabe der Urkunde erfolgte am 22. Oktober 1992 im Schloß Kleßheim in Anwesenheit von anderen geehrten Persönlichkeiten und einer großen Anzahl von Gästen durch Landeshauptmann Dr. Hans Katschthaler.

General iR Siegfried Weitlaner ist am 9. Juni 1916 in Saalbach geboren und war von 1971 bis 1981 Landesgendarmeriekommandant für Salzburg. In dieser Eigenschaft ist er nicht nur vielen Gendarmen des Landes Salzburg noch in Erinnerung, sondern auch über die Grenzen Salzburgs hinaus in Gendarmeriekreisen noch immer ein Begriff.

Nach seinem Übertritt in den Ruhestand wurde der gebürtige Saalbacher von seiner Heimatgemeinde im Jahre 1982 ersucht, eine Ortschronik Saalbach-Hinterglemm zu erstellen. Die Wahl fiel deshalb auf ihn,



weil er einerseits trotz jahrzehntelanger berufsbedingter Abwesenheit von Saalbach die Verbindung zu seiner Heimat nie verloren hat, andererseits auch von den Ereignissen in der Gemeinde den nötigen Abstand hatte, um die

Geschichte seiner Heimat objektiv zu schreiben.

Über 6.000 Arbeitsstunden wendete Professor Siegfried Weitlaner für seine Arbeit auf, die die Geschichte seiner Heimatgemeinde und seiner Bevölkerung in der Zeit von

1222 bis 1984 umschließt.

Am 17. Juni 1987 war es dann soweit, die Ortschronik von Saalbach-Hinterglemm, ein von Experten anerkanntes Werk mit einem Umfang von nahezu 540 Seiten, wurde unter dem Titel „Heimatbuch Saalbach-Hinterglemm – Vom armen Bergbauerndorf zum internationalen Fremdenverkehrsort“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieses Buch, reich illustriert mit geschichtlichen Dokumentationen und Bildern, erschien im Eigenverlag der Gemeinde Saalbach-Hinterglemm.

Im Vorwort schrieb der damalige Landeshauptmann von Salzburg, Dr. Wilfried Haslauer, u.a.: „Der Autor der vorliegenden Chronik, Landesgendarmeriekommandant iR General Siegfried Weitlaner, erzählt nicht nur Ereignisse einer fernen Vergangenheit, sondern stellt – das muß als besonderes Verdienst hervorgehoben werden – auch Probleme der Gegenwart in einen geschichtlichen Rahmen.“

Es darf aber auch ein Teil des Vorwortes von Professor Siegfried Weitlaner zu dem Buch zitiert werden:

Josef Stromer

Bau- und Möbeltischlerei

2070 RETZ, Faschinggasse 3

Telefon: 0 29 42 - 23 72 · Fax: 37 33

H L B Holzbau - Innenausbau
LEHNINGER

2070 Retz - Ober Nalb 185

Tel. 0 29 42 / 29 68 Fax: 0 29 42 / 22 82



pizzeria · cafeteria · ristorante

2020 Hollabrunn, Pfarrgasse 8 Tel. 02952/4687

2070 Retz, Herrengasse 5 Tel. 02942/2367



KOMMERZIALRAT

JOSEF PRIWARA

GESELLSCHAFT m.b.H. KG

MÖBEL NACH MASS Kostenlose Zustellung bis 100 kg

2073 Schrattenthal 99

Telefon 02946/23 11 · Telefax 02946/23 34

BRUNO MARCHART

Inh. Romana Matějka

PERLMUTTERKNOPFERZEUGUNG

2092 Riegersburg N.Ö., Felling 37
Telefon 02916/203 Telefax 02916/424

Wäsche – Strickwaren – Lebensmittel

Kaufhaus

Alfred Halbwidl

Retz, Am Anger

Klein im Preis – groß in Qualität und Auswahl!

Franz Setzer

TRANSPORTUNTERNEHMUNG · GASTHAUS

2083 HEUFURTH Nr. 5, NÖ.

Tel. 0 29 48 / 309 · Fax 0 29 48 / 731 (Garage 445)

HIERMANN JOHANNES

HAUPTSTRASSE 135

2404 PETRONELL

TEL. 02163/22 52

LOTTO TOTO Annahmestelle
ZEITSCHRIFTEN**Hanna STROBL**

2405 Bad Deutschaltenburg, Wiener Straße 5

Gärtnerei u. Gartengestaltung**Johann Niefergall**

2412 Wolfsthal, Villagasse 4

Tel. 0 21 65 / 28 93



FAX 0 22 32 / 40 94

TAXI 0 22 32 / 4090

KLEINBUSZENTRALE

· In & Ausland · V.I.P. Bus · Werksverkehr · Funk-Botenfahrten ·
Schülertransporte · Fahrten im Auftrag der Krankenkassen

Fam. Potucek - Molfenterstr. 15 - 2401 Fischamend

Backen ist
unser
täglich Brot.**Bäckerei Blei**

2070 Retz, Hauptplatz 22 Tel.: 02942/22 53

**franz hofner**Bau - Galanterie
Lüftungsspenglerei
Schwarzdeckungen

2410 Hainburg/Donau, Landstraße 117

☎ 0 21 65 / 33 183

Fax 0 21 65 / 33 184

"Mtes Gemeindegasthaus"

Inh. Karin Strohmaier

Gut bürgerliche Küche für den
anspruchsvollen Gaumen zu
günstigen PreisenKinderfreundlicher Betrieb Warme Küche von
mit Gastgarten 11-14 u. 17.30-22 Uhr
Wir freuen uns auf Ihr Kommen Di Ruhetag

2454 Trautmannsdorf, Hauptstraße 64 Tel. 02169/ 2536

TAG + NACHT
TANKSTELLE
IMBISS**Guntendorfer W. u. S.**

2460 Bruck Neudorf, Bundesstr. 10

Tel. 02162/34 36

„Für mich als echtes Glemmer Kind war es natürlich ein schöner und ehrenvoller Auftrag der Gemeinde, die Geschichte meiner Heimat schreiben zu dürfen. Ich sagte freudig zu, nicht ahnend, welche verantwortungsvolle und schwierige Aufgabe ich da übernommen hatte. Erst als Frau Archivdirektor Dr. Friederike Zaisberger, Leiterin des Salzburger Landesarchivs, mir eröffnete, daß ich – wenn ich sehr fleißig wäre – mindestens zwei Jahre zum Forschen und ein Jahr zum Schreiben brauchen würde, wußte ich, was mich erwartete.

Das Übersetzen lateinisch oder mittelhochdeutsch abgefaßter Urkunden, die Schwierigkeiten im Auffinden der Quellen, das Studium der umfangreichen Literatur und die Aufgliederung des Gesamtstoffes haben mich manches Mal die Feder aus der Hand legen und am Gelingen des Vorhabens zweifeln lassen. Aber die von meinem Vater geerbte leidenschaftliche Liebe zu meiner Heimat, der Reiz, wieder etwas Neues gefunden zu haben, die wenn auch von der Armut geprägte doch sehr interessante Geschichte unseres Tales und schließlich

die Hilfsbereitschaft, die mir von vielen Seiten zuteil wurde, halfen, das Werk zu vollenden. Mitbestimmend waren auch die Dankbarkeit unseren Vorfahren gegenüber und die Absicht, der jüngeren Generation aufzuzeigen, welchen Weg unsere Heimat vom armen Bergbauernort im vergessenen Seitental bis zum weltweit bekannten, internationalen Fremdenverkehrsort genommen hat.

Darüber hinaus verfaßte Professor Siegfried Weitlaner noch mehrere historische Aufarbeitungen seiner Heimat, wie z. B. die Ent-

wicklung der Feuerwehr und des Vereinswesens und kurz nach Fertigstellung der Ortschronik wurde er neuerlich von der Gemeinde ersucht, das „Saalbacher Heimathaus“ zu errichten. Sowohl das Haus als auch seine Einrichtung geben Zeugnis von der Entwicklung des Tales. Professor Weitlaner ist immer noch dabei, an Ergänzungen der Einrichtung zu arbeiten.

Die Gendarmerie Salzburg ist stolz auf ihren Professor.

Oberst

Franz GRITZNER ■

Oberst Ing. Professor Kurt Hofmann

Am 29. 9. 1992 wurde im Audienzsaal des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung dem Oberst der Gendarmerie Ing. Kurt Hofmann durch den Vizekanzler und Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Dr. Erhard Busek, die Urkunde über die Verleihung des Berufstitels Professor im Rahmen einer dem Anlaß entsprechenden würdigen Feier überreicht.

In der Laudatio ging Vizekanzler Dr. Busek auf die Leistungen des Oberst Ing. Hofmann ein. Hier nur ein kurzer Auszug. Der Vizekanzler führte unter anderem aus, daß die entsprechende Literatur auf dem Gebiet des Waffenwesens durch die Wirkungen der Zeit nachhinkt. Mangels neuer Standardwerke und Nachschlagbehelfe blieb es dem Praktiker Hofmann überlassen, in forschenden Untersuchungen diese Lücken teilweise zu schließen. Seine Arbeiten



und Erkenntnisse liegen besonders auf dem Gebiet der in die Bereiche Kriminologie und Wundballistik hineinspielenden Waffenkunde. Mit ihnen hat er sich in Österreich einen besonderen Namen gemacht. So wurde er durch seine Fachkenntnisse immer wieder für die Aufklärungsarbeit bei komplizierten Kriminalfällen – auch als gerichtlich beeideter Sachverständiger – herangezogen und half viele dieser Fälle zu klären. Sogar die gerichtsmedizinischen Institute Österreichs schätzen seine Erfahrung. Neben seiner gendarmerieinternen Tätigkeit auf dem Sektor Ausbildung arbeitet er auch im interdisziplinären Bereich für die HTL Ferlach. In seinen Vorträgen vor den Absolventen behandelt er an Hand praktischer Fälle besonders den Konnex zwischen Waffentechnik und geltendem Recht. Da diese Vorträge fachlich und rhetorisch besonders aussagekräftig und mustergültig sind, drängen sich dazu auch viele Ausländer, aber auch Gewerbetreibende

GEBRÜDER TOTH OHG.

Früchteimport - Großhandel

Hauptplatz 22 Tel. 02165/25 43
2410 Hainburg a. d. D.**Futtermittel**
KÖNIGSHOFER
Franz Gröschl u. Söhne GesmbH
2435 Ebergassing, Franzenthalstr. 25**Gasthaus**
Zum grünen Kranz2460 Bruck/Leitha, Burgenlandstraße 18
Telefon 0 21 62 / 34 13**KAUFHAUS LEITHNER**Inh. Inge Lausch
2460 Bruck/L., Kirchengasse 23
Telefon: 0 21 62 / 22 43 **ING. FRANZ WEBER**
ZIMMEREI - HOLZBAU - HOLZHANDEL7111 PARNDORF, BAHNSTRASSE 8 · TEL. 0 21 66 / 23 22
2460 BRUCK/L., INDUSTRIESTR. 4 · TEL. 0 21 62 / 21 56 · FAX 0 21 62 / 52 26DACHAUSBAU · STIEGENBAU · ALT-
HAUSSANIERUNG · FUSSBÖDEN
DECKEN · PROFILBRETTER · PLATTEN
LEISTEN · BAUSTOFFE**fenster**
türenIng. GnBR.
J-ZAMECNIK
TISCHLEREI BRUCK/L.
Tel. 02162/2655-0**BRUCK an der Leitha**
Ihre Einkaufs- und Urlaubsstadt

- Historischer Stadtkern
- Fußgängerzone
- Erlesene Gastronomie
- Romantische Heurige
- Stadttheater
- Parkbad


Friedrich SIPÖCZ
2460 BRUCK/L., Burgenlandstr. 10
Tel. 02162/5402 *Blumen-Fabian*
TELEFLOR
WELT-BLUMENDIENST GmbH.*Christine Miskovics*2460 Bruck/L. - Altstadt 2
Telefon (0 21 62) 48 05**MUSICshop**L. + M. ALTMANN
SCHALLPLATTEN + MUSIKINSTRUMENTE
Verleih von Tonanlagen u. Funkmikrofonen
2460 BRUCK/L., HAYDNGASSE 6
TEL. 02162 / 28 1 64

und Fachleute. So kann das Wissen, das aus sicherheitsspezifischen und anderen Gründen nicht publiziert werden kann, gezielt an die Fachwelt weitergegeben werden.

Zuletzt noch ein kurzer Lebenslauf: Kurt Hofmann wurde am 15. 6. 1932 in Wien als Sohn eines Gendarmeriebeamten geboren. Den väterlichen Versetzungen folgend, besuchte er die Volksschulen in Gänserndorf und Mistelbach und schließlich das Bundesrealgymnasium in Laa a. d. Thaya. Matura 1950. Im April 1952 folgte er (wieder) dem Vorbild seines Vaters und ergriff den Beruf eines Gendarmen. Seine Grundausbildung genoss er noch in der Gendarmerieschule des BMFI am Rennweg. Nach dem gehobenen Fachkurs 1956/58 an der Gendarmeriezentralschule Mödling wurde er als Leutnant ausgemustert und kam zur Kriminalabteilung des LGK NÖ.

Daneben besuchte er Vorlesungen an der Universität Wien. 1967 bis 1970 Lehrer an der Gendarmeriezentralschule Mödling, dann Leiter der Waffenabteilung des LGK NÖ und schließlich ab 1981 Waffenreferent beim Bundesministerium für Inneres, Gendarmerie-

zentralkommando. Daneben legte er 1971 an der Heeresfachschule die Prüfung für den Waffenmeister und 1972 am Technologischen Gewerbemuseum Wien den technisch-kaufmännischen Abiturientenlehrgang ab. Ende 1972 bestand er dann noch die

vorgeschriebenen Prüfungen an der Höheren Technischen Lehranstalt für Waffentechnik in Ferlach und führt seit 1973 die Standsbezeichnung „Ingenieur“. Seit 1971 ist er darüber hinaus ständiger gerichtlich beeideter Sachverständiger. F. H. ■

*Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
beurkundet hiermit, daß der Bundespräsident
mit Entschliebung vom 19. August 1992*

*Herrn Oberst**Ing. Kurt Hofmann
den Berufstitel***PROFESSOR***verliehen hat.
Wien, 15. September 1992**Der Bundesminister:
Erika Andri*

GZ 64.151/104-16/92

So sieht die verkleinerte Verleihungsurkunde für Oberst Ing. Professor Kurt Hofmann aus

DNA-Analyse (Zusammenfassung)

Parallel zu einigen spektakulären Kriminalfällen ist die DNA-Analyse in Österreich im Zusammenhang mit der Untersuchung von Blut- und Spermaspuren als Novum in Erscheinung getreten. Diese neue Methode wird sicherlich in absehbarer Zeit die bisher angewandte ABO-Methode verdrängt haben. Für die moderne Verbrechensbekämpfung bietet sich diese revolutionierende Untersuchungsmöglichkeit bei der Aufklärung von Gewalt- und Sittlichkeitsdelikten gerade wie ge-



Erbinformationen, die je zur Hälfte von Vater und Mutter stammen, liegen in den Chromosomen jedes Zellkerns in Form eines fadenförmigen Moleküls vor. Auf diesem Molekül ist in einer Folge von mehr als 3 Milliarden hintereinander aufgereihter chemischer Bausteine unsere gesamte Erbinformation enthalten.

Was ist das DNA-Profilung?

Das DNA-Profilung ist das zur Zeit modernste und zugleich aussagekräftigste

schaffen an. Die DNA (Desoxyribonukleinsäure) ist ein Baustein des Lebens. Die in ihr enthaltenen

ing. eduard PIPAL

nah- und ferntransporte
müllabfuhr, sonderabfallsammler · kanalservice

2460 bruck/leitha
eisteichgasse 28
tel. 0 21 62 / 24 92

2333 leopoldsdorf
hennersdorfer straße 34
tel. 0 22 35 / 71 39, 29 70

**Deichgräberei - Aushub
Erdbewegungen aller Art**

ANTON KICUL

2460 Bruck/Leitha
Carl Klose-Gasse 47
☎ 02162/4178

Pelzmodelle · Lammnappa · Lammvelour

Friedrich Prikler
Kürschnermeister

2460 Bruck/Leitha, Hauptplatz 11 Tel. (02162) 26 12

MARKTGEMEINDE ROHRAU

Rohrau liegt ca. 40 km östlich von Wien, zwischen Bruck/Leitha und Hainburg/Donau. Mit den Ortsteilen Pachfurth, Gerhaus und Hollern hat Rohrau 1300 Einwohner. Sehenswürdigkeiten, wie z.B. das Geburtshaus der berühmten Komponisten Joseph und Michael Haydn, die größte Privatgemäldesammlung Österreichs im Schloß Harrach, die stattliche Pfarrkirche Hl. Veit, ziehen jährlich Besucher aus aller Welt an.

Gasthaus Weidinger

Pächter: **Fam. KAISER**

Gutbürgerliche Küche
Mittwoch Ruhetag

2462 Wilfleinsdorf, Hauptstr. 110 · Tel. 02162/4695

Heilquell-Apotheke

Dr. et Mag. Pharm. Franz X. Fischer

2500 Baden, Antonsgasse 1
am Pfarrplatz Telefon 87-1-25

HAAR SPEZIALIST
Heinz Gröller

2500 Baden, Wiener Straße 26
Telefon 0 22 52 / 49 5 90

Bauspenglerei

Helmut Degeorgi

2500 Baden, Klesheimstraße 34
Tel. (0 22 52) 87 9 85

AICHELIN
INDUSTRIEOFENBAU

WÄRMEBEHANDLUNGS- UND SCHUTZGAS-TECHNIK

D-7015 Korntal-Münchingen 1 A-2340 Mödling bei Wien
☎ (07 11) 83 81-0 ☎ (0 22 36) 23 6 46-0
FAX (0 71 1) 83 81-202 FAX (0 22 36) 22 2 29
Telex 722238 Telex 079-158

**Industrieöfen
und
komplette Anlagen zur
Wärmebehandlung
von Stahl, NE-Metallen
mit zugehörigen
Meß-, Regel- und
Sicherheitseinrichtungen
und
computerunterstützten
Prozessführungen
Emailieröfen
Schutzgaserzeuger**



Almkuchl

Hans u. Christa Ullm

2500 Baden
Rainerring 2
(Josefsplatz)

Tel. (02252) 84 717

Wir haben für Sie geöffnet
von Montag bis Freitag 8 – 22 Uhr
Samstag 8 – 14 Uhr
Sonn- und Feiertag Ruhetag

naturwissenschaftliche Verfahren zur gerichtsmedizinischen Untersuchung von Sperma-, Blut- und Speichelspuren sowie von Haaren, Weichgewebeteilchen, Knochen, Vollblut und Zähnen.

Die von Person zu Person unterschiedlichen genetischen Merkmale werden mit Hilfe von molekularbiologischer Verfahren auf einem Röntgenfilm als Banden dargestellt. Die Gesamtheit dieser Banden wird als DNA-Profil bezeichnet. Da es analog dem Fingerabdruck einmalig ist, wird es auch „DNA-Fingerprinting“ genannt. Aufgrund der Tatsache, daß jede Person – eineiige Zwillinge ausgenommen – eine unterschiedliche Folge auf dem fadenförmigen DNA-Molekül (Erbfaden) aufweist, ist ein sicherer Vergleich zwischen einer sichergestellten Spur und einem bestimmten Menschen möglich.

Bereits kleinste Teile von sichergestellten Spuren der aufgezählten Art reichen zur Erstellung eines DNA-Profiles. Ähnlich einem gesicherten „Tatortfinger“ läßt sich ein aus einer Tatortspur erstelltes DNA-Profil speichern und beliebig oft mit später auftauchenden Tatverdächtigen vergleichen.

Das DNA-Profil hat den Vorteil, daß eine Tatortspur mittels Röntgenfilm für jedermann leicht verständlich mit einer verdächtigen Person verglichen werden kann.

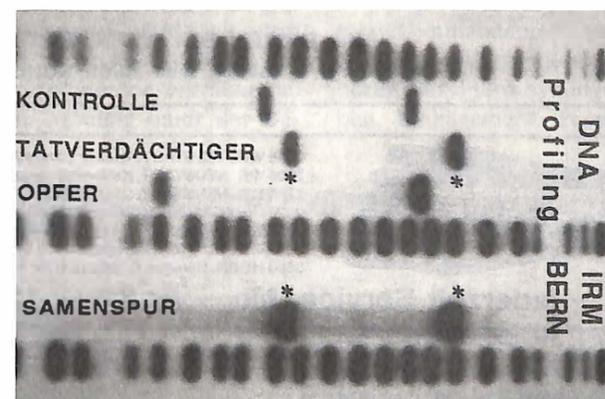
Ein gleiches DNA-Profil kann nach populationengenetischen Berechnungen unter 100 Millionen Menschen nur ein einziges Mal vorkommen.

**Welche Spuren
mengen sind für
eine DNA-Analyse
erforderlich?**

● Ein Scheidenabstrich (Wattetupfer) oder eine ungefähr 5 × 5 mm große Spermaspur oder ein Kondom;

● 5 ml Vollblut einer tatverdächtigen Person in einem EDTA-Röhrchen.

Liegen geringere Spuren-mengen als die angeführten vor, so kann zwar ebenfalls eine DNA-Analyse – allerdings nur mit einer künstlichen Vermehrungsreaktion (PCR-Methode) der in der Spur enthaltenen Teilchen – versucht werden. Diese hat zur Zeit aber nur einen groben Typisierungswert für Fahndungszwecke. Eine



● eine ca. 5 × 5 mm große eingetrocknete Blutspur;

● eine Speichelspur auf einer Zigarettenkuppe, auf einer Briefmarke oder einem Briefumschlag;

● Haare mit der Wurzel;

● Weichteilgewebe von 0,5 g (Haut, Muskulatur, innere Organe);

● 1 bis 5 g kompaktes Knochengewebe oder ein Zahn;

genaue Identifizierung ist ausgeschlossen.

**Bei welchen
Deliktsarten soll
ein DNA-Profil
unbedingt erstellt
werden?**

Bei allen Kapitalverbrechen, Sittlichkeitsdelikten, aber auch bei schwerwiegenden Eigentumsdelikten, soweit eine für eine DNA-Analyse ausreichende Spurenmenge vorhanden ist.

**Wo kann die DNA-
Analyse derzeit
durchgeführt
werden?**

Derzeit nur bei der Rechtsmedizin in Bern oder auch bei verschiedenen gerichtsmedizinischen Instituten in der BRD. Die Kosten für eine DNA-Analyse einschließlich Vergleich mit einer verdächtigen Person belaufen sich auf ca. 15.000,- Schilling. In Österreich ist eine DNA-Analyse derzeit noch nicht möglich.

**Wichtigste
Hinweise für die
Sicherung von
Tatortspuren für
eine DNA-Analyse**

Grundsätzlich weicht die Spurensuche und -sicherung von der herkömmlichen Art nicht ab. Da es aber auf geringste Spuren-mengen ankommen kann, ist es wichtig, daß für die Tatortarbeit von Anbeginn ein versierter Spurensicherer herangezogen wird.

Nähere Details über die Vorgangsweise bei der Spurensuche und -sicherung werden in nächster Zeit mit einer Ergänzung im „Leitfaden für den Erkennungsdienst“ veröffentlicht werden.

Obstl
Manfred DÜRAGER ■

Brillen ...



Ihr Meister
OPTIKER

Grünwald

BADEN – WR. NEUSTADT
ERFAHRUNG SEIT 50 JAHREN

Gasthaus F u x

2471 Rohrau Nr. 48
Telefon: 0 21 64 / 22 46

KRAUS und KRAUS Gesellschaft m. b. H. österr. Rechts

2500 Baden bei Wien, Elisabethstraße 5
Telefon 0 22 52 / 85 9 44 · Telex 14 114 Kraus a

**HEIZUNG, LÜFTUNG, INSTALLATIONEN
ING. OTTO BREYER**

Spezialbetrieb für die Textilindustrie
2500 BADEN, Wilhelm-Ring 2
Tel. 0 22 52 / 89 5 31 od. 89 5 32 Fax 0 22 52 / 42 6 71

AREA EXPORT BRUNO KRNJAK, DIPL. OEC.
WIESENGASSE, P. O. BOX 2
A-2500 B A D E N / VIENNA
☎ 4 3 - 2 2 5 2 / 4 1 5 7 4
TX/TTX 61/3221131 = AREA
FAX 43 - 2252 / 88 5 58

**Heiligen Geist - Apotheke**

Mollik u. Co.

2500 BADEN BEI WIEN, HAUPTPLATZ 6
(nächst dem städt. Kurpark)

Telefon 0 22 52 / 48 5 69

Das Sanitätshaus



2700 WR. NEUSTADT, Wiener Straße 24
2700 WR. NEUSTADT, Kollonitschgasse 4
2700 WR. NEUSTADT, Deutschgasse 11
2620 NEUNKIRCHEN, Minoritenplatz 7
3830 WAIDHOFEN/TH., Heldenreichsteiner Str. 16
3950 GMÜND I, NÖ., Bahnhofstraße 51
3580 HORN, Hauptpl. 6, Schauraum: Prager Str. 57

02622/2271013
02622/22627/12
02622/22710/11
02635/61288
02842/52571
02852/52426
02982/2520

Eigene Werkstätten – jederzeit Service. Mo – Fr 8.30 – 12 und 14 – 18 Uhr

BOUTIQUE Marisa

Damenmoden

Neue Sommerkollektion von
GISPA, She, Qui Set sowie
GIANNA Gr. 34–52

2500 Baden, Frauengasse 8
Tel. 0 22 52 / 42 1 80

**ANTON
SCHWEIGHOFER**

GAS – WASSER – HEIZUNG

2572 ST. CORONA 100
Telefon: 0 26 73 / 82 33

WO IHRE BLUMEN WACHSEN ...

BLUMEN

Lechner
GÄRTNEREI



2500 BADEN
ELISABETH-
STRASSE 73
TELEFON
02252/84591

Zuverlässig – korrekt – Vertrauenswürdig



Immobilitreuhänder
JURAI IMMOBILIEN

Monika Jurai
beh. konz. Immobilienverwalter und -makler

2500 Baden, Josefsplatz 12
Tel.: 02252/44 1 80 Serie
Fax: 02252/46 3 88

2680 Semmering Nr. 86
(im Fürstenhof)
Tel.: 02664/85 76

Ihr Spezialist für Immobilienverwaltungen

Sicherheitsakademie für Bezirksgendarmeriekommandanten in Mödling

Im Zuge der Reform des Gendarmeriedienstes, wo ja einige Maßnahmen bereits gegriffen haben (man denke beispielsweise an die Zusammenlegung von Gendarmerieposten), wurde nun auch den vermehrten Anforderungen an die Exekutive auf Bezirksebene Rechnung getragen.

Ein Bezirksgendarmeriekommando soll in Zukunft aus dem Bezirksgendarmeriekommandanten und 3 Referaten (Organisation u. Verwaltung, Verkehr u. Einsatz sowie Kriminaldienst) bestehen. Die Funktion des Bezirksgendarmeriekommandanten

hat künftig im Hinblick auf den erweiterten Aufgabebereich sowie die Tatsache der Aufassung der Gendarmerieabteilungskommandanten von W 1-Beamten wahrgenommen zu werden.

Dies macht eine personelle Übergangslösung notwendig, die nun mit der Einrichtung eines Grundausbildungslehrganges für Wachebeamte der VGr W 1 für Bezirksgendarmeriekommandanten in die Wege geleitet wurde. Dieser Lehrgang wird seit dem 3. November 1992 an der Gendarmeriezentralschule in Mödling unter der Be-

zeichnung „Sicherheitsakademie / BGKdt“ durchgeführt. Der Kurs wird voraussichtlich am 4. März 1993 mit der Ausmusterung der Teilnehmer zu W 1-Beamten enden.

Die Teilnehmer setzen sich aus 80 Bezirksgendarmeriekommandanten aller Bundesländer zusammen. Im Kurs wird den Beamten von einem qualifizierten Lehrerstab jenes Wissen vermittelt werden, das über den Aufgabebereich des derzeitigen Bezirksgendarmeriekommandanten hinausgeht, insbesondere in bezug auf Führungsaufgaben, Management, Perso-

nal- u. Dienstrechtsangelegenheiten u. a.

Beim Ausscheiden eines Bezirksgendarmeriekommandanten soll die Nachbesetzung nur mehr durch vollausgebildete Beamte der VGr W 1 erfolgen.

In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, daß geplant ist, den dienstführenden Beamten einen wesentlich vermehrten Zugang zur W 1-Laufbahn zu ermöglichen; konkrete Konzepte hierfür liegen bereits vor.

Kontrollor

Willibald HUFNAGL ■

Pressespiegel**Österreich
Prostitution
in Österreich**

Die Prostitution in Österreich steigt rasant an. Insbesondere auch ausländische Mädchen werden zur Zeit in die Szene eingeschleust. Teils freiwillig, teils unter der Vorspiegelung falscher Tatsachen werden sie im Ausland angeworben und oft illegal nach Österreich gebracht. Ca. 2.500 ausländische Mädchen sollen schon in Österreich als Geheimprostituierte arbeiten.

Zumeist Rumäninnen werden in ihrer Heimat – oft unter der Vorspiegelung, sie könnten in Österreich als Kellnerinnen etc. arbeiten – von Händlern angeworben, oft durch Bestechung oder illegal nach Österreich gebracht und hier entweder als

„Pferdchen“ gehalten oder an einschlägige Klubs oder Lokale verkauft. Nachdem ihnen die Pässe abgenommen worden sind, werden sie zumeist in Unfreiheit gehalten, um sie „im Geschäft“ zu erhalten. Schließlich wird ihnen das Geld für ihre Arbeit zum Teil abgenommen.

Da die illegalen Liebesheldinnen ärztlich kaum überwacht werden, nehmen die Geschlechtskrankheiten überhand. Oft auch Aids!

Für eine gezielte Bekämpfung dieses Sumpfes fehlen derzeit wirklich brauchbare Gesetze. Dabei ist allgemein bekannt, daß die Rotlichtszene mit ihren Mädchenhändlern, den Unternehmern, Betreuern usw. mit ein Kristallisationspunkt des organisier-

ten Verbrechens ist. Niemand hat soviel Zeit, Geld und Gelegenheit wie in dieser schmutzigen Sparte Tätige.

(„Die Kronenzeitung“ vom 31. 10. 1992 und die Zeitschrift „Öffentliche Sicherheit“, Oktober 1992.)

**Serbien
Ausländische
Autofahrer werden
zur Kassa gebeten**

Ausländer, die mit ihrem Kfz über die serbische Grenze fahren, zahlen mindestens S 420,- Grenzversicherung und S 350,- Straßenbenutzungsgebühren.

Auch die Donauschiffe, die die Grenze passieren, sollen in Zukunft Gebühren zahlen. Dies, obwohl die Donau internationales Gewässer ist.

(„Die Presse“ vom 19. 11. 1992, Seite 18 u. a.)

**Spezielle Arbeits-
gruppen für die
Bekämpfung der
Nuklearkriminalität
in Deutschland**

1991 registrierten die Landeskriminalämter in Deutschland nur 12 Fälle, in denen radioaktive Stoffe illegal auf dem Schwarzmarkt angeboten wurden; am 1. 11. 1992 waren es in diesem Jahr nun schon 95 Fälle. Zum großen Teil stammt das radioaktive Material aus dem ehemaligen Ostblock. Es sind verschiedene Substanzen vom Cäsium bis zum Uran.

Aufgrund des raschen Anstiegs dieser Delikte wurden nun bei den Landeskriminalämtern Arbeitsgruppen zur Bekämpfung der Nuklearkriminalität eingerichtet.

(„Der Spiegel“, Nr. 48 vom 23. 11. 1992, Seite 16.)

LOTTO – TOTO – ZEITSCHRIFTEN

ERNA ANSLINGER

2544 Leobersdorf Telefon (02256) 27 18

THV ALARMANLAGEN
SONDERINSTALLATIONEN
TORSTEUERUNGEN
ING. A. VORDREN2540 BAD VÖSLAU, BERGGASSE 20A
TEL. (0 22 52) 7 83 01 (7 53 01) · Fax (0 22 52) 7 71 61**Helmut ZACH**

- JALOUSIEN u. Montage
- Liftkarniesen
- Rolläden
- Dekor-Rollos
- Markiesen
- funkferngesteuerte Garagenrolltore

2560 Berndorf - Gartengasse 11 - Tel. 02672/20862

Gasthaus Binder

Inh. Alfred Kunczer

2551 Enzesfeld, Hauptstraße 44

Tel. 0 22 56 / 81 203

**LANDSCHAFTS-APOTHEKE**

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik · Homöopathika · Diätetika ·
Körperpflegeartikel · Heilkräuter

2500 Baden – Hauptplatz 13, Telefon 02252/86 315

neunkirchen*erwartet Sie*A-2620 Sh. 368 m, Gemeindeamt - Tel.: 026 35 - 625 31
Bezirksstadt mit vielen Einkaufsmöglichkeiten; Restaurants, Café-Konditoreien, Heurigenstüben. Lohnende Ziele: Motorradmuseum, Heimatmuseum, historischer Stadtkern mit dreischiffiger gotischer Kirche mit romanischem Bauwerk; am Hauptplatz Häuser aus der Renaissance- und Barockzeit - Sgraffitoverzierungen - und Dreifaltigkeitssäule. Stadtpark mit Mühle am rauschenden Bach. Sportanlagen, Freibad (24°), Hallenbad (29°), Tischtennis, Minigolfanlage, Sauna, Tennisanlagen, Kegelbahnen, Modellflugplatz. Bus- und Bahnverbindung. Eigener Ortsprospekt.**MARTIN OSTERBAUER KG**
2620 Neunkirchen, Talgasse 4
Telefon 0 26 35 / 624 30

Eisen und Drahtgewerke

FRANZ BURKHARD'S SÖHNEFabriksstraße 23
2630 Ternitz/Putzmannsdorf
Tel. 0 26 30 / 38 30 80, Fax 0 26 30 / 38 308-22**IHR EGGL**
EUROPA
MÖBEL**KÜCHENPROFI**

DAMIT KÜCHENARBEIT LEICHTER WIRD

TERNITZ, Telefon 0 26 30/38 4 31
NEU: GLOGGNITZ, Telefon 0 26 62/44 1 08**Ausländische Klublokale**

Daß immer mehr Gasthäuser und Restaurants in Österreich ausländische Besitzer haben, ist traurig, doch nicht zu bremsen, da die Lohnkosten der als Familienbetrieb oder mit billigen ausländischen Angestellten arbeitenden Unternehmen zumeist sehr gering sind und leicht das Angebot österreichischer Betriebe unterlaufen können.

Eine besondere Form stellen jedoch die überall derzeit in Österreich zumeist auf Vereinsbasis aus den Boden schießenden Ausländerklubs dar, die – ohne gesetzliche Berechtigung – Speisen, Getränke und andere Dienstleistungen auch an vereinsfremde Personen zu ortsüblichen Preisen anbieten, keine Steuern zahlen und dem Gastgewerbe Konkurrenz machen. Sie haben keine Sperrstunde; niemand ist für die Überwachung zuständig. Die hygienischen Zustände in und um diese Betriebe sind katastrophal. Oft haben sie keine WC-Anlagen und die Besucher verrichten ihre Notdurft in der Nachbarschaft, so in Hauseingängen etc.

Derzeit ist es so, daß es kaum gesetzliche Bestimmungen gibt, um gegen diese Klubs einzuschreiten. Die Klubs und Vereine bilden sich nach dem geltenden Vereinsgesetz; dieses, unter anderen Voraussetzungen geschaffen, bietet so, wie es derzeit konzipiert ist, keine Möglichkeit, den Mißbrauch einzustellen. Und Kontrollen nach der Gewerbeordnung gibt es kaum. So wird in Österreich ganz bewußt die demokratische Einrichtung der Vereinsgründung von

Ausländern mißbraucht – und der Staat sieht zu, hegt und pflegt damit das Bewußtsein, daß man alle Gesetze unterlaufen kann, wenn man nur den richtigen Dreh heraus hat. Von den entgangenen Steuern soll hier gar nicht gesprochen werden.

Gerade in Wien gibt es in verschiedenen Bezirken schon 20 und mehr dieser Klublokale. Die Anrainer sind über die Belästigungen empört. Abgesehen vom Lärm und Gestank werden von den Besuchern angrenzende Liegenschaften mehr und mehr mit Bedürfnisanstalten verwechselt sowie die Anrainer angepöbeln und eingeschüchert.

(„Die Presse“ vom 3. 11. 1992, Seite 7.)

Deutschland Parkscheibe mit Uhrwerk

Deutschem „Erfindergeist“ ist es zu verdanken, daß nun auch die Parkscheibe mit Uhrwerk auf den Markt geworfen wird. Politessen in München fiel kürzlich auf, daß Kfz tagelang in Kurzparkzonen standen, auf der Parkuhr aber immer korrekt die richtige Zeit eingestellt war. Bei einer genaueren Kontrolle stellten sie dann mit Erstaunen fest, daß auf der Rückseite der Parkuhr ein kleiner Elektromotor montiert war, der dem Zeiger der Parkuhr half, die richtige Stellung zu haben.

(„Die Kronenzeitung“ vom 20. 11. 1992, Seite 5.)

Tschechoslowakei Auch Prag hat Sorgen mit den Flüchtlingen

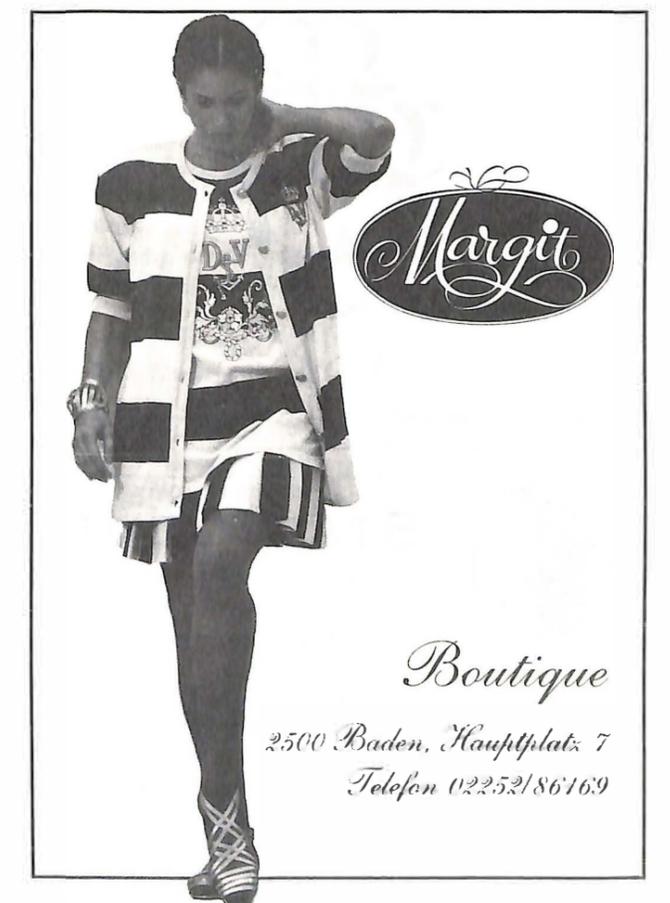
Prag hat zwar nur 16.000 gemeldete Ausländer, hauptsächlich aus Polen,

der Ukraine und aus Vietnam – sowie 5.000 Flüchtlinge aus den umkämpften Gebieten Jugoslawiens; auch schätzt man die Zahl der Personen, die sich illegal im Land aufhalten, mit maximal 200.000 Personen. An sich nicht aufregend, wenn man bedenkt, daß die Visapflicht für fast alle Ausländer, auch jenen aus den osteuropäischen Ländern, schon vor längerer Zeit aufgehoben worden ist. Doch die Zahl der illegalen Grenzübertreter spricht eine andere Sprache; im heurigen Jahr wurden bereits 23.000 illegale Grenzübertreter gezählt. Bot sich die Tschechoslowakei bisher durch die liberale Handhabung der Einreisebestimmungen als Transitland für illegal einreisende Personen insbesondere nach Deutschland

an, so werden die strengeren Einreisebestimmungen in den Nachbarstaaten, besonders in absehbarer Zeit in Deutschland, die Situation verändern. Man wird die illegalen Grenzgänger von Deutschland zurücknehmen müssen, hat aber derzeit keine gesetzliche Handhabe sie weiter abzuschieben. Die Tschechoslowakei, die zur Zeit selbst mit großen Umstellungsschwierigkeiten kämpft, hat aber nur begrenzte Aufnahmekapazitäten. Nun plant man auch in Prag ein neues Flüchtlingsgesetz, um von den kommenden Ereignissen nicht überrollt zu werden.

(„Die Presse“ vom 14. 12. 1992, Seite 3.)

Oblt
Gerald HESZTERA ■

*Boutique**2500 Baden, Hauptplatz 7
Telefon 02252/86169*

Gasthaus
Raimund Steiner
2560 Hernstein, Aignerstraße 1
Tel. 02633/47250

Cafe Sunshine • Tanzmusik
• Pool-Billard
H. Hirschhofer • Tägl. außer
2563 Pottenstein, Hainfelderstr. 12 Mo u. Di ab
Tel. 02672 / 32 59 17^h geöffnet

Willkommen im LOTTO-TOTO-Studio
MARIA SCHEIBENREIF
2620 Neunkirchen, Triester Straße 14
Tel. 0 26 35 / 62 7 23

spitaler
Ihr Textil-Fachgeschäft
Neunkirchen, Herrengasse 12 Tel. 02635/623 71

Veranlagungen mit Erfolg.

Neunkirchen, Wiener Straße 1 a
Ternitz, Theodor-Körner-Platz 4

 **CREDITANSTALT**
Die Bank zum Erfolg

Musik



treff

Stützpunkthändler



Herbert Auer
Musikinstrumente
2620 Neunkirchen, Brevilliergasse 3
Tel. 02635/632 12



YAMAHA

Technics

RAMSA



maierhofer
weine



Gehen Sie lieber gleich
zum Fachmann:

ZIEGLER

Ternitz, Ruedlstraße 5, Tel. 02630/38 5 91

**Zentralheizungen! Gasinstallationen!
Bäder-Gestaltung! Pumpenanlagen!
Wasser-Sanitär-Einrichtungen!
Kostenlose Planungen!**



STADTGEMEINDE TERNITZ, NÖ

2630 TERNITZ, HANS-CZETTEL-PLATZ 1, TELEFON 0 26 30/38 2 40, TELEX: 1 6309, TELEFAX: 0 26 30/38 24 074

Erholung und Spaß auf der Kunsteisbahn TERNITZ

geöffnet ab 28. 11. 1992

Laufzeiten: Mo., Di., Do., Fr. u. Sa. 15.00 – 17.30 u. 18.30 – 21.00 Uhr, Mi. 14.30 – 17.00 Uhr

So. u. Feiertag 9.00 – 11.30 u. 15.00 – 17.30 u. 18.30 – 21.00 Uhr

Eisschützen: Mi. 18.00 – 21.00 Uhr, Sa. - Turniere 7.00 – 13.00 Uhr

Buffetbetrieb – Musikanlage – Schlittschuhverleih

Besuchen Sie auch unsere Sauna in der Mehrzwecksporthalle TERNITZ.

Tel. Auskünfte: 02630/37 5 05 DW 11 oder 12

AUS DEN KOMMANDEN

Kriminalabteilung des LGK Burgenland

Den Gendarmeriebeamten Hptm Werner Fasching, GrInsp Norbert Wisak, BezInsp Johann Gartner, BezInsp Eduard Windhofer und Insp Reinhard Steiner gelang es bisher (Jänner bis September) im Jahre 1992 KFZ-Diebstähle im Gesamtwert von ca. 15 Millionen Schilling

zu klären und sechs Täter in vorläufige Verwahrung zu nehmen.

Nach umfangreichen Ermittlungen konnten die Beamten diese dem organisierten Verbrechen zugeordneten Taten, mehreren italienischen, belgischen und niederländischen Staatsbürgern nachweisen.

Sowohl in den Medien als auch bei den Vorgesetzten fand diese Arbeit äußerst positiven Anklang und Würdigung. Der Herr Bundesminister lobte die große Einsatzbereitschaft und der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit besuchte kürzlich die Beamten der Kriminalabteilung und dankte ihnen für die hervorragend geleistete Arbeit. Über die Interpol konnten wertvolle

Hinweise an italienische, dänische und englische Kollegen gegeben werden.

Die Beamten führten mit großem kriminaltaktischen Geschick die Erhebungen, sodaß die Gerichte ohne Zweifel jeden der angezeigten und vorläufig in Verwahrung genommenen Täter mit unbedingten Freiheitsstrafen verurteilen konnten.

Kriminalabteilung des LGK Kärnten

Hier aus der Arbeit der Beamten der Kriminalabteilung des Landesgendarmeriekommandos Kärnten ein Bericht, der das zuletzt starke Ansteigen der Kriminalität erahnen läßt. Maßgebend beteiligt an der Aufklärung der nachstehend geschilderten Verbrechen waren AbtInsp Bernhard Frank, die Gruppeninspektoren Franz Wiener und Franz Jansa sowie die Bezirksinspektoren Manfred Schoi, Manfred Dörfler, Gerhard Krassnig, Klaus Erlacher, Wolfgang Rossmann, Horst Juritsch, Erich Konrath, Heinrich Petutschnig, Gerhard Wurzer und Robert Nagler. Besonders interessant sind die Fälle 1 und 8, da sie dem organisierten Verbrechen zugeordnet werden müssen.

I. Mehrere Täter, darunter auch Ausländer, stahlen in Tatgemeinschaft bis zum 14. 8. 1991 eine größere Anzahl von PKW in Kärnten und verschoben diese nach Jugoslawien. Acht dieser PKW-Diebstähle mit einer Gesamtschadenssumme von S 1,826.000,- konnten ihnen nachgewiesen und fünf PKW im Gesamtwert von S 1,056.000,- im benachbarten Ausland und Kärnten sichergestellt werden. Im Zuge der umfangreichen Ermittlungen der Beamten

des HS IV wurden eine Telefonüberwachung (26. 7. bis 21. 8. 1991) und zahlreiche Observationen, unterstützt durch Beamte des HS XI durchgeführt. In der Folge konnte die internationale Tätergruppe, die für eine von Zagreb aus gesteuerte Organisation tätig war, in Haft genommen werden. Sie wurden in Klagenfurt, in Triest/Italien und in Banska Bystrica/CSFR verhaftet. Es folgten die Verurteilungen beim LG Klagenfurt. Mittlerweile wurden im Wege der

Interpol weitere Erkenntnisse über die Zentrale der Verbrecherorganisation in Zagreb nach Kroatien übermittelt, die dort zur Ausforschung der Organisationsmitglieder benötigt werden.

II. Das Ehepaar Heide und Herbert K. verübte in der Zeit zwischen Oktober 1990 und 17. 12. 1990 in den Bezirken Villach und Klagenfurt 7 Einbruchsdiebstähle, wobei sie Kulturgut und Schmuck im Gesamtwert von ca. S 815.000,-

erbeuteten. Die Täter konnten ausgemittelt, in Haft genommen und ein Großteil des Diebsgutes (Gemälde, Antiquitäten, Schmuck) im Gesamtwert von mehr als S 500.000,- sichergestellt werden.

III. Peter M. und Martin A. führten im Februar 1989 in einem Waldgebiet ober Ferik bei Nötsch mit Hilfe von Metallsuchgeräten Raubgrabungen nach Bodenschätzen durch. Sie fanden dabei keltische Rüstungsteile wie Helme, Schwerter, Lanzen spitzen

 **Neudörfler
Büromöbel**



BERATEN – PLANEN – EINRICHTEN

WERK und ZENTRALE: 7201 NEUDÖRFL
Telefon 0 26 22 / 77 4 44 Δ, Telefax 0 26 22 / 77 4 44 - 9
Telex 17 742

WIEN - WR. NEUSTADT - GRAZ - KLAGENFURT - ST. PÖLTEN - LINZ - MARCHTRENK - SALZBURG - INNSBRUCK

Gasthaus LUEF

Triester Straße 53
2620 Neunkirchen, Tel. 65 100

Franz KALTENEGER

Fleischerei
2620 Neunkirchen, Dorfstraße 14
Telefon 0 26 35 / 63 1 40

Schuhmoden Otti

Damen – Herren – Kinderschuhe
2620 Neunkirchen, Herrng. 3 ☎ 02635/63009

Ing. Josef Wache

Maschinen u. Zahnräder, Neunkirchen, Tel. 02635/62327

APOTHEKE ALPENLAND

Mag. Pharm. S. Heissenberger
2630 TERNITZ
RUF 0 26 30 / 37 244

**BUCHHANDLUNG der MARKTGEMEINDE
WARTMANNSTETTEN in NEUNKIRCHEN**

Wiener Straße 10a, Tel. 0 26 35 / 6 24 65
Buch-, Kunst- und Devotionalienhandel

**RICHARD WATSCHINGER**

beh. konz. Elektrotechniker
2630 TERNITZ, FRANZ-DINHOBL-STRASSE 19
Telefon 0 26 30 / 384 32 · Fax 0 26 30 / 384 32

**TUNZE SYSTEM-PARTNER
TROPIC-AQUARIUM**

TRIESTER STRASSE 63
2630 TERNITZ
TELEFON: 0 26 30 / 36 5 75
600 m²
DENNERLE-NATUR-AQUARISTIK

jowo-pack gmbh
verpackung & postversand
a. blum str. 3, 2630 ternitz
tel 02630-33575, fax-33574

MATULA
Ges. m. b. H.
„Der Fassadenprofi“

2620 Neunkirchen, Wiener Str. 98 (Anfang Neunkirchner Allee)

Tel: 02635/65 340 od. 68 900

u. a. m. Diese gaben sie an einen Zwischenhändler weiter, der die keltischen Funde dem Zahnarzt Dr. Rudolf G. in Linz verkaufte. Dr. G. sorgte schließlich für die Verbringung nach Deutschland und den Verkauf an das Römisch-Germanische Zentralmuseum in Mainz, wo für diese Gegenstände umgerechnet 7 Millionen Schilling bezahlt wurden. Die beiden Raubgräber wurden im LG Klagenfurt wegen des Verbrechens der Unterschlagung zu je zwei Jahren Haft und zu Geldstrafen verurteilt. Das Verfahren gegen Dr. G. ist noch nicht abgeschlossen.

IV. Franz G., Oswald P., Rupert E., Wilhelm K., Walter Peter R. und Gernot W. verübten in der Zeit zwischen Juni 1988 und Mai 1991 in den Bezirken Spittal/Drau und Lienz insgesamt 30 Einbrüche und Diebstähle mit einer Gesamtschadenssumme von ca. S 541.000,-. In den von Beamten des GP Stall im Mölltal und der Kriminalabteilung des Landesgendarmeriekommandos für Kärnten gemeinsam durchgeführten Ermittlungen konnten die Täter ausgeforscht und Teile des Diebsgutes sichergestellt werden.

V. Karl H. verübte in den Monaten Juli und August 1991 in den Bezirken Feldkirchen und Klagenfurt Einbrüche und Diebstähle, darunter auch einen PKW-Diebstahl, mit einer Gesamtschadenssumme von annähernd S 500.000,-. Im Zuge der Ermittlungen durch Beamte des HS IV der Kriminalabteilung Kärnten konnte der Täter, der sich mit dem gestohlenen PKW auf der Flucht befand, ausgeforscht werden. Aufgrund der Fahndung der Kriminalabteilung Kärnten konnte er nach Verübung weiterer Einbruchs- und PKW-Diebstähle mit einer Gesamtschadenssumme von mehr als S 400.000,- in Tirol festgenommen werden. Die Fahrzeuge und gestohlener Schmuck wurden sichergestellt.

VI. Franz J. und Rupert T. verübten gemeinsam mit Bettina H. und Eva S. in der Zeit zwischen dem 29. 9. und 15. 10. 1991 in Kärnten, Oberösterreich und Niederösterreich insgesamt 24 Einbrüche und Diebstähle mit einer Gesamtschadenssumme von S 253.000,-. Die vorangeführten Personen wurden am 15. 10. 1991 von einer Patrouille der Zollwache Schlatten im Bereiche

von Rosenbach mit einem gestohlenen PKW angehalten und der Gendarmerie übergeben. Bei den durch Beamte der HS IV der Kriminalabteilung Kärnten und Oberösterreich gemeinsam geführten Ermittlungen konnten die oa. Straftaten geklärt werden.

VII. Die ungarischen Staatsangehörigen Rezső R., Zoltan J. und Laszlone M. wurden am 9. 12. 1991 an der GREKO Karawanentunnel von Zollbeamten nach deren Einreise aus Slowenien der Zollkontrolle unterzogen. Bei der Durchsuchung des PKWs, Marke Ford Sierra, konnte in einer Handtasche Schmuck im Werte von 1 Million Schilling gefunden werden, über dessen Herkunft die Angehaltenen keine ausreichende Erklärung abgeben konnten. Es wurden daher über Ersuchen der Zollfahndung von Beamten des HS IV der Kriminalabteilung Kärnten die weiteren Ermittlungen durchgeführt. Zoltan J. gab sich als Mihaly Olah aus und führte einen gefälschten ungarischen Reisepaß auf diesen Namen mit. Seine Identität konnte jedoch geklärt werden. Anhand von Preisschildern mit Schweizer Franken konnte über die Kantons-

polizei Zürich festgestellt werden, daß der Schmuck von einem ED in ein Juweliergeschäft am Zürchersee stammte. Der Schmuck wurde sichergestellt. Sichergestellt wurde auch der von R. gelenkte und auf seinen Namen zugelassene PKW im Wert von S 200.000,-. Fahrgestell- und Motornummer waren total verfälscht. Die drei Ungarn wurden mittlerweile an die Schweizer Justizbehörden ausgeliefert.

VIII. In 26 Fällen wurden 32 Personen in vorläufige Verwahrung genommen und 28 PKW im Gesamtwert von S 12.685.000,- sichergestellt. Im Zuge der Ermittlungen durch Beamte des HS IV der Kriminalabteilung Kärnten konnte die Herkunft der Fahrzeuge festgestellt und diese den Geschädigten zurückgegeben werden. Der Großteil dieser PKW wurde von internationalen Organisationen im Ausland gestohlen und hätte über Österreich in ihre Bestimmungsländer verschoben werden sollen.

Auf lange Sicht das Beste ...**wicknorm**

Energiesparfenster in Holz und Kunststoff,
2fach und 3fach verglast, Sonnenschutz

Josef Wick & Söhne, Wick GesmbH.,
4655 Vorchdorf, Feldham 57
Telefon (0 76 14) 73 51

Josef Wick & Söhne, Wick GesmbH.,
4024 Linz, Wiener Straße 125,
Postfach 51, Telefon (07 32) 42 3 41-0

Café Baccara

FRANZ MOHR
2630 TERNITZ-POTTSCACH
Ternitzerstraße 21 Tel. 0 26 30 / 38 394

KREDITE

Bankzinsen, Ehepartnerlos, österreichweit
Arbeiter, Angestellte, Beamte, Pensionisten
Umschuldungen, Exekutionen, auch b. Bankablehnung
Kredite-Immobilien **JANDA Ges.m.b.H.**
2630 Ternitz, Kohlbauernstr. 25
Tel. 02630/38574, Fax 02630/38773 15

★★ Gasthof – Pension Norbert Strebinger

2631 Ternitz-Sieding, Siedinger Str. 9
Tel. 0 26 30/38 9 51

DACHDECKUNGEN - ZIMMEREI



ASPHALTIERUNGEN - ISOLIERUNGEN
DEICHGRÄBEREI - WANDVERKLEIDUNGEN MIT ETERNIT

Bäckerei u. Café Hans DOPPLINGER

2630 Ternitz, Ruedlstr. 13 · Tel. 38 4 14

SPENGLEREI

J. u. R. WAGNER

2630 TERNITZ, Ruedlstraße 40
Tel. 0 26 30 / 38 445



APOTHEKE
zum „hl. Peter und Paul“
Mag. Gustav Mükisch
2630 TERNITZ

2823 PITTEN, Untere Feldstraße 391
Telefon 0 26 27 / 24 31 Telefax 0 26 27 / 20 77
2630 TERNITZ, Theodor-Körner-Platz 6
Telefon 0 26 30 / 36 9 57
2620 NEUNKIRCHEN, Sandgasse 3
Telefon 0 26 35 / 63 0 87



SCAPA-KERN Walzenbeschichtungs GesmbH

Triester Bundesstraße 26, A-2632 Wimpassing
Tel. 02630/36900-0 * Fax 02630/36900-33



GAS – WASSER – HEIZUNG SPRINSC HITZ

2630 TERNITZ
2640 GLOGGNITZ

TELEFON: 0 26 30 / 386 82
TELEFON: 0 26 62 / 26 31

FEUERLÖSCHERPRÜFDIENST

Chemot. Heizkesselreinigung
Abgasmessung



Einbau von Edelstahl-
Rauchfang-Einsatzrohren

Rauchfangkehrerbetrieb

Hans Karner KG

2630 Ternitz-Pottschach, Alpengasse 9 · Tel. 02630/38 6 10

FA. JOHANN PITTESSER u. CO. GMBH

Tischler- u. Bastlerbedarf

2630 TERNITZ, Ruedlstraße 11, Tel. 02630/38732
2620 NEUNKIRCHEN, Bahnstr. 37-39, Tel. 02635/62940
2632 WIMPASSING, Bundesstr. 89, Tel. 02630/37163
2640 GLOGGNITZ, Wiener Str. 27, Tel. 02662/44182
Fax 02630/38731

LGK Niederösterreich

2 Bezirksgendarmeriekommandanten drücken wieder die Schulbank – eine Schultütenaktion für den 11. 11. um 11.11 Uhr

Der Hintergrund für diese Zeilen:

Die eben angelaufene Strukturreform in der Bundesgendarmerie. So werden derzeit u.a. die BGKdten aus ganz Österreich in einem 4monatigen Kurs an der Gendarmerie-zentralschule Mödling zu Offizieren herangebildet. Mit 1. 5. 1993 sollen dann die Abteilungskommanden aufgelöst und die BGK mit Offizieren besetzt werden.

Damit wird dann der Anteil an Offizieren am Personalstand der Bundesgendarmerie von derzeit 2 Prozent auf ca. 3 Prozent ansteigen. Zum Vergleich: Unter den ca. 12.000 Gendarmeriebeamten gibt es nur ungefähr 300 Offiziere! Welche Institution in Österreich – aber auch in der ganzen Welt – arbeitet so sparsam. Aber wie man so sagt: „Der Dank des Vaterlandes ist dafür gewiß!“

Der Anlaß für diesen Artikel:

Am 30. Oktober 1992 wurden im Gasthaus Kal-



Die beiden BGKdten AbtInsp Klinka (links), AbtInsp Muhr (rechts) mit den Schultüten

ler, Flinsbach bei St. Pölten, nach einem Seminar zur Einschulung des neuen Sicherheitspolizeigesetzes die beiden Abteilungsinpektoren Karl Klinka, BGKdt Lilienfeld, und Anton Muhr, BGKdt St. Pölten, „feierlich“ verabschiedet. Die beiden „Jünglinge“ werden in den nächsten Monaten in Mödling die Schulbank drücken.

Mit einem Präsent, je eine Schultüte für Schulanfänger mit (noch) unbekanntem Inhalt, da sie von den beiden Herren, die 62 bzw. 49 Jahre „jung“ sind,

erst am 11. 11. um 11.11 Uhr geöffnet werden dürfen, wollten wir Seminaristen ein wenig die Nervosität nehmen.

Die Frage, an der sich die versiertesten Kriminalisten der Gendarmerie die Köpfe zerbrechen, geht nun im Raum St. Pölten um: Was ist in den Schultüten?

Vermutungen sind:

- dicke Socken, ein Katzenfell und/oder baumwollene Unterhosen?
- eine „Gratis-Kondom-Aktion“ zur Überbrückung ev. Notstände während der Kurszeit?

● eine „Vranitzky-Brille“, die den Augen- druck lindern soll, wenn in der Schule der moderne Sex-Koffer vorgeführt wird?

Eine weitere Frage ist, wer für die beiden Schüler die Kinderbeihilfe beziehen wird?

Jedenfalls: Nach dem Seminar hatten die 20 anwesenden Beamten aus den beiden Bezirken, voran der Abteilungskommandant, bei einem Glas Wein Gelegenheit, über den Inhalt der Tüten zu rätseln und über die eigene Schulzeit zu erzählen. So manche Anekdote ließ alle Anwesenden herzlich lachen!

Die Geschäfte der nun halbverwaisten Bezirksgendarmeriekommanden werden in St. Pölten von AbtInsp Rupert Schilk und in Lilienfeld von AbtInsp Alfred Traxler geführt. An sie sind Fragen bezüglich des Inhalts der Schultüten zu richten.

Hptm Reinhard OBERMAYER ■

Das Kurstreffen

des 15. A- und des 13. F-Kurses bei der Gend.-Schule in Horn nach 42 bzw. 40 Jahren am 30. September 1992 war nach Eigeneinschätzung ein großer Erfolg. Pünktlich um 10.00 Uhr fanden sich 28 Teilnehmer im Festsaal des Gasthauses „Zur Stadt Horn“ ein. AbtInsp iR

Adolf Simon, der Obst iR Walter Franz aus Linz mitgebracht hatte, war gar aus Spanien angereist. Den kürzesten Weg hatte wohl AbtInsp iR Johann Kranzler aus Horn; und als einziger jetzt noch aktiv tätiger Kollege hatte sich auch Obst Rudolf Würthner eingefunden. Mit viel Freude



AbtInsp Deutsch bei seiner Ansprache. V. l. n. r.: AbtInsp Deutsch, Frau Kranzler, AbtInsp iR Kranzler, AbtInsp iR Simon (unser ehemaliger Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Gendarmerie) und Oberst iR Franz

PERMANENT-MAKE-UP
Tag und Nacht attraktiv
INGE RAAB
Ternitz, Ruedlstraße 10
Telefon 02630/38 7 44

**ZIMMEREI
HECHER**
SÄGE- u. HOBELWERK · DURCHFÜHRUNG
SÄMTL. MONTAGEN
2630 TERNITZ TEL. 02630/38227

**BÄCKEREI
G. SPIEL GesmbH**
2632 Penk 74
Tel.: 02662/8334

**CAFE
PIK 7** 
Tel. 02630 / 36 391
Bergstr. 1
Wimpassing
Mo. – Fr. 10–1 Uhr
Sa. 18–4 Uhr

IHR PARTNER IM SPORT
SPORT M MOUKA
2630 Ternitz, Th.-Körner-Pl. 6 2640 Gloggnitz, Hauptstraße 21
02630/38303 2620 Neunkirchen, Herreng. 10, 02635/68335 02662/3341

Elektro FRANZ ZWAZL *Ihr Partner für*
Behördlich konzessionierter Elektrotechniker
2630 Ternitz, Franz-Dinhobl-Straße 65
Telefon 0 26 30/38597
*Elektroinstallationen
Datenleitungen
Blitzschutzanlagen
Elektroheizung und Wärmepumpen*

*Sauna Gloggnitz
Sauna- u. Freibadbuffet
im Alpenbad*
Mittwoch bis Samstag von 9–19 Uhr
Pächter: Ch. PRIMES
**Semmeringstr. 3 Tel. 0 26 62 / 22 06
2640 GLOGGNITZ**

LEGEKÜKEN 
JUNGHENNEN
und
STALLTECHNIK
für Lege- und Masthühner
R. Schropper GesmbH.
2641 Schottwien, Aue 9
Telefon 0 26 63 / 305-0
Telefax 0 26 63 / 305-10

WAGS
Karl Wess Ges.m.b.H.
Maschinen- und Formenfabrik
Wiener Straße 54-56
2640 Gloggnitz
Tel. 02662/2291, 2559
Fax: 02662/255910

FILOPUR®
NITRATFILTER
IHREM KIND ZULIEBE!
THES-UMWELTTECHNIK
2640 GLOGGNITZ HART 35
0 26 62/56 56, FAX: 54 32

KOPPP HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR
A 2632 WIMPASSING, TRIESTER BUNDESSTR. 62 TEL. 02630 38604 OD. 38115, FAX 02630 3860431, TELEX 16770

durften wir den Stellvertreter des BGKdten von Horn, AbtInsp Franz Deutsch, begrüßen, der mit netten Worten seine Verbundenheit mit uns zum Ausdruck brachte und den Abteilungs-, Bezirks- und Postenkommandanten von Horn wegen anderer dringender Verpflichtungen entschuldigte.

Begehung der legendären „Taffabrücke“ pünktlich um 14.30 Uhr beim Torposten der Kaserne ein. Dort wurden wir vom Adjutanten, Oblt Schwarzenbacher, erwartet, begrüßt und in den Vortragssaal der Kaserne geleitet, wo er unsere Kollegen in einem ausführlichen mit Bildern gestützten Vortrag



„Vor der Kaserne, vor dem großen Tor...“

Nach Begrüßung, einleitenden Worten, Gedenken an unsere Verstorbenen und der Verlesung von Grußadressen an persönlich verhinderte Kollegen, stellten wir uns einzeln vor. Dies war wohl nötig, da nicht jeder nach so vielen Jahren gleich wieder sofort zu erkennen war. Viel Interessantes war dabei zu erfahren; und wir lernten einander wieder näher kennen. Nach dem Mittagessen, die Zeit verging zu schnell, brachen wir zu unserer ehemaligen Schule, der jetzigen Radetzkykaserne des Bundesheeres auf, machten unter ortskundiger Führung unseres Kollegen GrInsp Heribert Werginz einen Stadtbummel und langten nach

über Aufgaben und Organisation des Bundesheeres im Standort Horn informierte. Die anschließende Diskussion bewies, welches Interesse der Vortrag bei den Anwesenden geweckt hatte. Dann durften wir eigens für uns im Kasernenhof aufgestellte Panzer, so den Schützenpanzer Saurer und den Jagdpanzer Kürassier, außen und innen besichtigen und wurden anschließend durch die Gebäude geführt, wo wir unsere ehemaligen Unterkünfte und Lehrräume wiedersehen. Die Räume waren nur mehr zum Teil in ihren ehemaligen Umrissen erkennbar. Trotzdem schwelgte mancher Kollege in Erinnerungen! Nach eineinhalb Stunden



Bei der „Inspektion“ des Kürassiers

verabschiedeten wir uns von den gastfreundlichen Herren des Bundesheeres – und hier möchte ich nicht versäumen, mich auch für das Entgegenkommen des Kasernenkommandanten, Major Fritz, herzlich zu bedanken.

Bis in die späten Abendstunden blieben wir im Gasthaus Blie und als zuletzt AbtInsp iR Schwanzer „Gstanzln“ und andere heitere Geschichten aus unserer Schulzeit vortrug, wurde viel und herzlich gelacht.

Übereinstimmend beschlossen wir, im Jahre

1994 wieder ein Kurstreffen – vielleicht im Raume St. Pölten oder Krems – auszuschreiben und hoffen dort weitere, diesmal nicht erscheinene Kollegen zu sehen.

Bilder vom diesjährigen Treffen liegen bei mir auf und können von Interessenten zur Ansicht oder gegebenenfalls Nachbestellung bei mir abgerufen werden.

Adresse:
Oberwaltersdorfer Str. 74,
2512 Tribuswinkel.

BezInsp iR Helmut
FRAUNHOFER ■

H. THOMA Ges. m. b. H. 
MÖBELTISCHLEREI & MÖBELHANDEL
2633 POTTSCHACH, Sandgasse 3
Tel. 0 26 30 / 389 95

ELEKTRO-UNTERNEHMEN

Karl Innthaler Ges.m.b.H
2640 Gloggnitz, Zeile 24
Tel. u. Fax 02662 / 24 70

TRANSPORTE
GOTTFRIED PALKA

2641 Schottwien, Aue 40
Tel. 0 26 63 / 580

Gasthaus

F. u. H. LEINFELLNER

2640 ENZENREITH 28 Tel. 02662/52 00

Rudolf Kueffner
Dachdeckermeister

3400 Klosterneuburg, Ziegelofengasse 7
Tel.: 02243/24 51

**** Ihr Spezialist für Bild, Ton und Haushalt ****
*** FUNKBERATER HAPP & ROSSI ***
**** BERATUNG – SERVICE – VERKAUF ****
3400 KLOSTERNEUBURG, STADTPLATZ 18
TELEFON: 0 22 43 / 20 60

GEBRÜDER SCHMIEDT



Installationen für Gas – Wasser – Heizung
Wienerstraße 88, Aufeldgasse 15 a
3400 Klosterneuburg · Tel. 02243 / 2440



BAUGESellschaft DR. VOITHOFER
GESELLSCHAFT M. B. H. · 5020 SALZBURG, ZIEGELEISTRASSE 26



SALZBURGER SPANNBETONWERK
5020 SALZBURG · ZIEGELEISTRASSE 24



ANNABERG im Ötscherland 800 – 1400 m Seehöhe, liegt im waldreichsten Bezirk Lilienfeld in Niederösterreich.
Traditioneller Sommer- und Winterfremdenverkehrsort mit zahlreichen Versorgungs- und Freizeiteinrichtungen in einer besonders reizvollen Landschaft am Nordrand der Alpen mit einer noch intakten Umwelt.
Auskünfte: Gemeindeamt Annaberg 02728/82 45, Fax 02728/822 99



Gasthof „Zur Post“
Familie ENGLEITNER

Komfortzimmer mit Bad, WC, Duschen und TV. – 50 Betten.
Eigene Fleischhauerei, Sauna, Garage, Garten, Fitnessraum.

3222 Annaberg, NÖ, 972 m

Tel. 02728/82 01, Fax 02728/82 37

KKB

■ TERRAZZO

Klosterneuburger Kunststein- u. Betonwerk Ges.m.b.H.
3400 Klosterneuburg - Donaustraße 88 - Tel. 02243 / 21 58

LGK Salzburg**Observationsschulung aller Angehörigen der SEG Sbg**

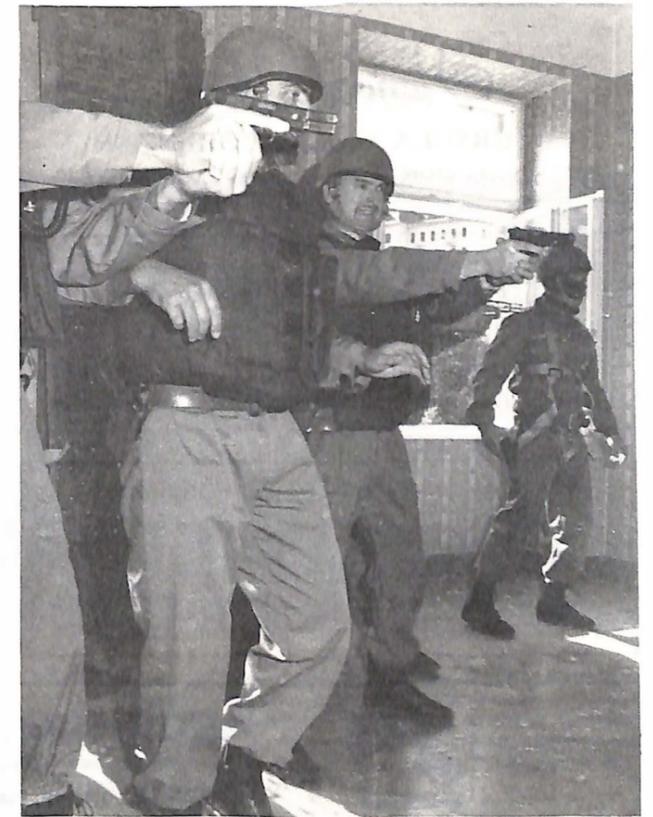
Da die Wichtigkeit der Observation in den letzten Jahren stark zugenommen hat, wurden nun auch die Angehörigen der SEG Sbg (Sondereinsatzgruppe Salzburg) in diesem Bereich eingehend ausgebildet. Damit können in Zukunft auch die Angehörigen der SEG zu solchen Diensten herangezogen, und der Dienst auf den GP kann dadurch effizienter gestaltet werden.

So wurde unter der Leitung des Kommandanten der Kriminalabteilung des LGK Salzburg (KA Sbg), Obstlt Dürager, und Beamten der Fahndungsgruppe im Dezember 1991 ein dreitägiger Schulungskurs abgehalten. Zuerst wurden die Mittel, die bei der Ob-

servation eingesetzt werden können, und anschließend die Taktik der Observation vorgestellt. Daran schlossen sich Übungen, bei denen das Erlernete in die Praxis umgesetzt wurde.

Schon kurze Zeit später konnten einige Beamte der SEG Sbg ihr Können anlässlich der sog. „Flickentführung“ unter Beweis stellen. Bis Oktober kam es dann gemeinsam mit der KA Sbg zu mehreren Observations-einsätzen.

Nun wurde am 13. 10. 1992 im Bezirk St. Johann für die Beamten der SEG Sbg eine neuerliche Observationsübung abgehalten. In diese Übung waren die Erfahrungen der vorherge-



Sturm durch die Fenster und – unmittelbar anschließend – durch die Tür

henden Einsätze eingehenden. Oblt Neulentner leitete diese Übung. Annahme: Observierung der Rauschgiftszene. Eine mit einer Pistole bewaffnete, gefährliche Person sollte

bei dem die beiden „Gaubaut. Oblt Neulentner leitete diese Übung. Annahme: Observierung der Rauschgiftszene. Eine mit einer Pistole bewaffnete, gefährliche Person sollte



Die Rauschgift Händler fühlen sich im 3. Stock des Gebäudes, in dem sie sich eingemietet haben, relativ sicher. Nur von der Tür kann ihrer Ansicht nach ein Angriff erfolgen



Die Dealer sind gestellt

bis zur Übergabe des Suchtgiftes observiert und anschließend mit den Kontaktpersonen verhaftet werden. Trotz einiger kleiner Mängel verlief die Übung sehr erfolgreich und endete mit einem Zugriff,

Vom LGK Sbg ist beabsichtigt, die Ausbildung der SEG Sbg auch im Bereich der Observation weiter voranzutreiben und die Zusammenarbeit mit der KA Sbg zu vertiefen.
RevInsp Rudolf PFÖHS ■

Slender You
Figure Salons

URSULA STÖCKL-LORENZ

3400 Klosterneuburg, Wienerstraße 96 Tel. 02243/69 12

HAAR & CO

DAMEN / HERREN FRISEUR

Und **NEU** ist unser **Gesichtsbräuner u. Solarium**
3400 Weidling, Hauptstr. 11 Tel.: 02243/51 27

Weiß-, Schwarz- u. Feinbäckerei

L. Hollander's Sohn OHG.

3400 Klosterneuburg

Martinstraße 79

Telefon: 02243/21 64

Filiale Stadtplatz 29

Telefon: 02243/25 17



Apotheke „Zum hl. Andreas“

Mag. pharm. U. Zahlut

3423 St. Andrä, Hauptstraße 2, Tel. 0 22 42/32 2 43

Homöopathie, Apothekerkosmetik, Reform- und Diätwaren, Kindernährmittel, Stützstrümpfe, Krankenpflegeartikel, Medima-Wäsche.

Wir beraten und informieren Sie gerne!

IHR TAXI

24 34



Robert & Gerald Danzinger GmbH

3400 Klosterneuburg, Medekstr. 14-16

24 34 Taxiruf (Tagu. Nacht)

24 70 Taxistandplatz

24 24 Büro (Vorbestellung)

863 63 Anruf-Sammel-Taxi

Herbert Weingartner

Farben, Lacke, Sämereien

Futtermittel, Zoobedarf

3400 KLOSTERNEUBURG

Stadtplatz 28

Tel. 02243/28-85

Rosemarie FIEDLER

Souvenirhandel

3580 MOLD 34, Maria-Dreieichen 1 + 12

Tel. 0 29 82 / 82 68

INSTALLATIONEN
ELEKTRO – GAS – WASSER – HEIZUNG
ING. HANS RESSL

BEHÖRDL. KONZ. UNTERNEHMEN

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 8, Tel. 02243/2388

LEITL FURNIERE

GREIFENSTEINERSTRASSE 43A

3423 ST. ANDRÄ-WÖRDERN

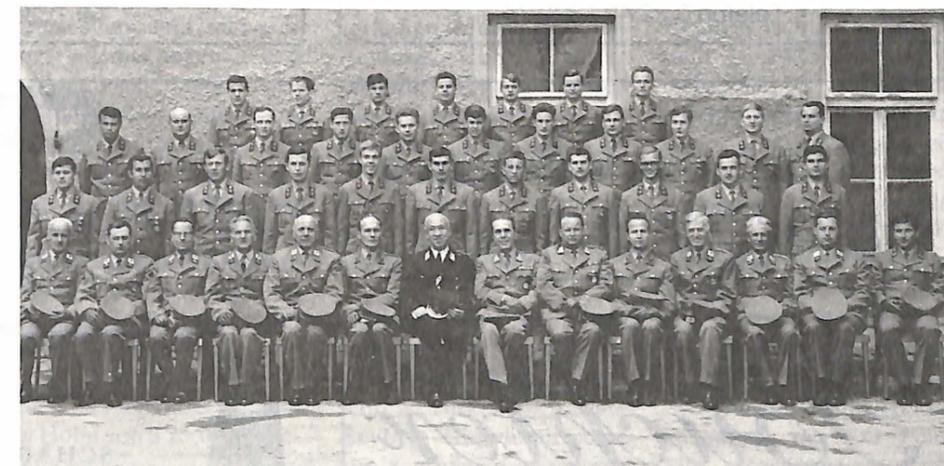
TEL. 0 22 42 / 322 66, Fax 0 22 42 / 380 40 20

LGK Steiermark

Jubiläums-Kurstreffen des 20. Grundausbildungskurses

Vor 25 Jahren, nämlich am 1. November 1967, wurden die Gendarmeriebewerber zum 20. Grundausbildungskurs (GAK) beim Landesgendarmeriekommando (LGK) f. Steiermark einberufen. Dies war der Grund, warum sich der Großteil der Absolventen des damaligen 20. Grundausbildungskurses zu diesem wahrlich „Silbernen Jubiläum“ bei einem geselligen Zusammensein in Graz wieder trafen und sich dabei an die Zeit der Grundausbildung zurückerinnerten.

Zu diesem Treffen wurden auch der damalige Kommandant der Schulabteilung, seine Stellvertreter und auch der Lehrkörper eingeladen. So konnte bei diesem Jubiläums-Kurstreffen des 20. GAK in Graz am 17. Oktober 1992, das im WIFI-Gästehaus unweit des LGK f. Stmk abgehalten wurde, vom ehemaligen Kurssprecher, AbtInsp Heinz Haider, der seinerzeitige Schulkommandant und spätere Landesgendarmeriekommandant, General iR Adolf Schantin, seine Stellvertreter Obstlt iR August Schimpl und Oberst Josef Stockreiter, derzeit 1. Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten Steiermark, weiters die ehemaligen Lehrer KontrollInsp iR Max Paulitsch, AbtInsp iR Willibald Eibel, AbtInsp iR Norbert Rath und AbtInsp iR Franz Riedl sowie den Großteil der ehemaligen Absolventen mit ihren Frauen begrüßt werden. Der ehemalige Kurskommandant, KontrollInsp iR Johann Farmer sowie AbtInsp iR



Auf dem Bild die Absolventen des 20. GAK mit dem damaligen Sicherheitsdirektor für Steiermark, Hofrat Dr. Merten, dem ehem. Schulkommandanten und späteren Landesgendarmeriekommandanten, General iR Adolf Schantin (6. von rechts), dem derzeitigen Landesgendarmeriekommandanten der Steiermark, Oberst Horst Scheifinger (1. von rechts, damals als GPTr bei der Schulabteilung), und Oberst Josef Stockreiter, 1. Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten (6. von links, damals leitender Beamter bei der SchA als Oberleutnant) sowie u. a. der Kurskommandant des 20. GAK, Kontroll-Insp iR Johann Farmer (5. von links)

Adolf Gaisch und BezInsp iR Johann Gregori konnten aus gesundheitlichen Gründen der Einladung nicht Folge leisten. Besonders erwähnenswert ist auch, daß die ehem. Kurskollegen Obstlt Werner Pail des LGK f. Tirol aus Innsbruck mit seiner Frau und GrInsp Gerhard Gurker, Postenkommandant von Velden, angereist sind und damit auch ihre Verbundenheit mit den übrigen Kurskameraden bekundet haben.

Nach einer Gedenkminute für jene Beamte des ehem. Lehrkörpers und Kurskameraden, welche inzwischen verstorben sind, richtete General iR Adolf Schantin an alle herzliche Begrüßungsworte, wobei er auch kurz auf die damaligen Ausbildungsverhältnisse, die Unterbringung sowie allgemein auf den Beruf eines Gendarmeriebeamten einging und auch auf die sehr positive Seite solcher kameradschaftli-

cher Treffen hinwies. Oberst Josef Stockreiter, 1. Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten Steiermark, damals beim 20. GAK nach seiner Ausmusterung und Ernennung zum „Gendarmerieoberleutnant“ als leitender Beamter und Lehrer bei der Schulabteilung Stmk tätig, überbrachte bei seiner Begrüßungsansprache zunächst die Grüße des Landesgendarmeriekommandanten, Oberst Horst Scheifinger, und ging dann gleichfalls mit netten Worten auf den 20. GAK und den Gendarmerieberuf ein und wünschte dem Kurstreffen einen schönen und geselligen Verlauf.

Das gesellige Zusammensein wurde mit der Einladung zum „kalten Buffet“ fortgesetzt; bei gepflegten Getränken wurden zwischen den Herren des ehem. Lehrkörpers der Schulabteilung und den Kursabsolventen so man-

che Erinnerungen ausgetauscht, wobei sich auch die Frauen – wie übereinstimmend erwähnt bzw. zum Ausdruck gebracht – bestens unterhielten.

Auch für eine musikalische Umrahmung bei diesem Treffen war gesorgt; und so entwickelten sich die beiden Kurskameraden und Brüder GrInsp Alois und Ernst Derler mit Gitarre und Gesang als wahre Stimmungskanonen. Sie brachten mit ihren Darbietungen eine besondere Stimmung in die Runde. Unterstützt wurden die Brüder Derler auch von einem zum Kurstreffen engagierten Hobbymusiker mit „steirischer Harmonika“ und zünftig gespielten „Stückerln“.

Schließlich fand das „Jubiläumstreffen“ des 20. GAK mit dem festen Versprechen, sich in fünf Jahren wieder zu treffen, seinen Ausklang.

AbtInsp
Heinz HAIDER ■

G. u. V. Frieberger O.H.G.

beh. konz. INSTALLATEUR

3423 St. Andrä-Wördern, Greifensteinerstr. 32
Telefon 0 22 42 / 322 74

Versicherungsbüro

Dir. Anton Schaupp

3430 Tulln, Kirchengasse 20
Telefon 02272/3930, 3931 – Telefax 39305

Büchler

WERKVERTRETUNG & SERVICE

Peter Büchler

Wipfingerstr. 23 · A-3433 Königstetten

Tel. 02273/21 77-0

Telefax: 02273/21 77-22

Bahnstation Tulln



MARKTGEMEINDE
ST. ANDRÄ-WÖRDERN

Eingebettet in den Abhängen des Wienerwaldes hin zur Donau im Osten des Tullnerfeldes liegt die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern mit rd. 5.600 Einwohnern auf einer Fläche von 40 km².

Durch den großen Reichtum an Hoch- und Auwald ist einerseits der ländliche Charakter bewahrt geblieben, andererseits spürt man doch schon die Auswirkungen der nahen Großstadt Wien.

Die kommunale Infrastruktur liegt weiter über dem Bezirks- und Landesdurchschnitt, wie wiederum einen erhöhten Bevölkerungszug bewirkt.

Der Wienerwald und der durch das Donaukraftwerk Greifenstein entstandene Donau-Altarm bieten viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung.

Fuhrwerksunternehmen
Deichgräber-Planierarbeiten

KARNER-KG.

3423 St. Andrä-Wördern, Schubertgasse 21
Tel. 0 22 42 / 32 2 24



Qualität aus über 100 Jahren Tradition

RUDOLF BERGER

3443 Sieghartskirchen, Tel. 02274/6081

SÄGE WEBER

SCHÄRFCENTER
MASCHINENVERLEIH
MOTORSÄGEN
FORSTWERKZEUGE
GARTENGERÄTE
ÖLOFEN

VERKAUF-SERVICE
3500 Krems, Körnermarkt 3
Tel. 02732 82414

WILLKOMMEN IN
KÖNIGSTETTEN

DEM BEKANNTEN HEURIGENORT



Königstetten, am Rande des Wienerwaldes gelegen, zählt zu den ältesten Orten im Bezirk Tulln. Im Jahre 985 wurde Königstetten erstmals urkundlich erwähnt; 1438 erfolgte die Markterhebung. Schon unter der nachfolgenden Herrschaft der Passauer war Königstetten eine bedeutende Weinbaugemeinde. Lesehöfe mehrerer Klöster sind noch erhalten und in Privatbesitz. Auch heute finden wir hier eine Reihe von Heurigen, die zu einem guten Glas Weiß- oder Rotwein und echter Heurigenkost einladen. Eine gotische Kirche mit einem römischen Meilenstein, ein Barockbrunnen und ein Gedenkbrunnen im „Schloßhof“ erlauben einen Blick in längst vergangene Jahre. Auch ein malerisch gelegenes Parkbad mit Solarheizung und viele Wanderwege in den Wienerwald machen Königstetten attraktiv.

Besondere Veranstaltungen

23. Mai Straßenmarkt

23. – 25. Juli Kirtag

4. September Bauernmarkt

Auskünfte: Fr. Elisabeth Vogelsinger
Tel. 02273/7249

LGK Vorarlberg GP Hörbranz

An 14. August 1992 wurde beim Gendarmerieposten Hörbranz die Anzeige über einen vermutlichen Einbruchsdiebstahl in einem von Türken bewohnten Zweifamilienhaus erstattet. Der Journalistenbeamte RevInsp Heinz Uhl führte die erforderlichen Erhebungen durch. Die Geschädigten waren zum Zeitpunkt des Einbruches in der Türkei auf Urlaub, sodaß die Schadensaufstellung nicht möglich war.

Aufgrund der ausgezeichneten Personalkenn-

nisse führte in den nächsten Tagen RevInsp Uhl in verschiedenen Gastarbeiterunterkünften Erhebungen durch. Durch seine umfangreichen und in diesem Milieu sehr schwierigen Erhebungen und Befragungen stellte sich heraus, daß evtl. ein in Vorarlberg unstetig aufhältiger Türke den Einbruchsdiebstahl verübt haben dürfte. Nachdem die Geschädigten erreicht werden konnten, wurde zusätzlich bekannt, daß der Einbrecher mit einer bei dem Einbruchsdiebstahl gestohlenen Bankkundenkarte Bargeld in Höhe von S 25.000,- behoben hatte.

RevInsp Uhl erwirkte gegen den verdächtigen Türken einen Haftbefehl. Dieser wurde dann am 22. 8. 1992 durch Beamte des GP Lustenau in Lustenau verhaftet. Durch die von RevInsp Uhl geschickt geführte Vernehmung des Verdächtigen konnten ihm mehrere Einbruchsdiebstähle nachgewiesen werden. Außerdem gab der Türke die Namen weiterer Mittäter bekannt.

Einer wurde in Hall/Tirol verhaftet und nach Feldkirch überstellt. Auch diesem Türken konnte RevInsp Uhl durch seine ausdauernde Einvernahme

zusätzlich mehrere Straftaten nachweisen.

Durch die umsichtig geführten Erhebungen und äußerst geschickten Einvernahmen gelang es RevInsp Heinz Uhl insgesamt 16 PKW-Einbruchsdiebstähle, 3 Wohnhaus-ED, 1 Geschäfts-ED und einen Ladendiebstahl zu klären. Diese Straftaten wurden durch 6 Personen im Zeitraum von Juli 1992 bis zum 22. 8. 1992 verübt. Durch diese strafbaren Handlungen entstand ein Gesamtschaden von insgesamt 197.000,- Schilling. 2 Täter wurden ins Gefängnis des LG Feldkirch eingeliefert. ■

Vorarlbergs Ruhestandsbeamte Gäste des LGK

Auch heuer wieder lud das LGK die Ruhestandsbeamten des Landes zu einem gemütlichen Beisammensein in die Gendarmerieschule Gisingen.

Obstlt Arnold Perfler, Referent für die Pensionistenbetreuung, gab in seiner Begrüßungsansprache die Freude darüber zum Ausdruck, daß er neben dem Landesgendarmeriekommandanten, Oberst Werner Maroschek, 50 Prozent der 176 im LGK-Bereich lebenden Pensionisten begrüßen dürfe und diese dankbar der Einladung gefolgt seien. Anerkennung und Dank zollte er auch den Organisatoren, den Verantwortlichen der Schulabteilung und den freiwilligen Helfern. Mehrere Kameraden ließen sich wegen Krankheit, anderweitigen Verpflichtungen oder Vorhaben entschuldigen.

In einer Gedenkminute wurde an die im laufenden Jahre verstorbenen Kollegen gedacht.



Pensionistentreffen '92 in Vlb. Bildmitte (in Uniform) Oberst Maroschek und Obstlt Perfler, dazwischen Oberst iR Schauer. 1. Reihe (links außen) Obmann d. Pers.Vtg. Koll. Glatthaar, (rechts außen) Kontrollinsp iR Kräutler

Der Landesgendarmeriekommandant schilderte anschließend die allgemeinen Sicherheitsverhältnisse in Österreich, besonders im „Ländle“, zog einen Vergleich mit den Gegebenheiten und Verhältnissen in anderen Ländern und schil-

derte die erfreuliche Bilanz über die erfolgreichen Aufklärungsquoten in unserem Land. Im Rahmen dieser Gesellschaft ehrte er den Neupensionisten GrInsp Josef Gmeiner, ehem. PKdt. des GP Bezaus, mit dem ihm vom Bundespräsi-

denten verliehenen „Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ und überreichte ihm diese Auszeichnung unter dem Beifall der Anwesenden.

Hptm Hardy Tschofen, BMI, ausgewählt als Teil-

Franz Rothbauer
Ges. m. b. H.
Transporte – Deichgräberei
Sand- u. Schottergewinnung
3430 TULLN, Gutenbergstr. 11 Tel. 02272/31 65 u. 41 55

Rubitzko Ges. m. b. H.
Elektronunternehmen
Alarm- und Brandmeldeanlagen
Planung und Ausführung
kostenlose Beratung
3485 Sittendorf 60 · 0 27 35 / 23 82

ÜBERSETZUNGEN
Mag. phil. Irene Reinhold
3521 Felling 26
Tel. 02718/248 Fax 02718/6353

Silvia Kainz-Granser
Gasthaus und Mietwagengewerbe
3532 RASTENFELD 50 Tel. 0 28 26 / 218

H. KOHL Gesellschaft mbH
3521 OBERMEISLING 3 Telefon 027 17 / 217
Vom Planen bis zum Wohnen
XK
Möbel — Türen — Fenster

ADLER APOTHEKE
Dr. et Mr. Walter Zündel
Pächter: Mag. ULF ELSER · 3500 Krems/D. · Telefon (0 27 32) 82 001

CARRARO
SCHMALSPUR-ALLRAD-TRAKTORE
WEIN – OBST – GRÜNLAND
GENERALIMPORT f. WIEN, NÖ. u. BGLD.
WEBER
LANDMASCHINEN
3500 KREMS, Weinzielstraße 4
TEL. 02732/82 3 76

BACKHENDLSTATION
Gasthaus
E. SCHNEIDER
3532 Peygarten 8
Tel. 02826/220

TSCHABRUN
der Holzbaumarkt
mit der eindrucksvollen
Ausstellung
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-12 Uhr/14-18 Uhr
Sa 8-12 Uhr
Tschabrun
Der Holzbaumarkt Bürs, Tel. 05552/66141

nehmer zu einem Seminar des FBI in Amerika, brachte mit seinem beeindruckenden Dia-Vortrag und seinen Schilderungen eine Bereicherung dieses Treffens. Clever vermittelte er die allgemeine Organisation des Polizeisystems in den Vereinigten Staaten, die Erlebnisse des

11 Wochen dauernden Aufenthaltes, sprach über die harten Prüfungserfordernisse, seine Erkenntnisse und über die Lebensweise, den Dienstablauf und die Schulungen der Polizisten und deren Einsatz mit den zahlreichen Gefahrenmomenten. Seine Erinnerungen galten auch den im

Kampf gegen das Verbrechen verstorbenen ausländischen Kollegen.

Kontroll-Insp Albert Kräutler dankte im Namen der Anwesenden für die Einladung sowie für die vorbildliche Betreuung durch die laufenden Informationen der Ruhestands-

beamten in der Zeitschrift „Begegnung“.

Die Zufriedenheit aller bei der Verabschiedung war der Lohn für ein wohlgegelungenes, vorbildlich durchorganisiertes, vergangenes Wiedersehen.

AbtInsp iR
Fridolin HUBER ■

Gendarmeriezentralschule

Oberst Gottfried Höller – neuer Kommandant der Gendarmeriezentralschule

Am 12. November 1992, um 11.00 Uhr fand im großen Vortragssaal der GZSch unter Vorsitz des Gendarmeriezentralkommandanten, Gend.-General Mag. Johann Seiser, die feierliche Amtseinführung des neuen Schulkommandanten statt.

Nach dem Abgang von Oberst Adolf Kanz als Landesgendarmeriekommandant für das Burgenland am 1. 7. 1992 trat nun der neue Kommandant der Gendarmeriezentralschule, Oberst Gottfried Höller, seinen Dienst an. In der viereinhalbmonatigen Zwischenzeit wurden die Aufgaben des Kommandanten der GZSch von Oberst Josef Ferchenbauer und Oberst Adolf Strohmaier wahrgenommen.

Zu der Feier, die von 5 Musikern der Gendarmeriemusik des LGK für NÖ. umrahmt wurde, konnte Gend.-General Mag. Seiser neben dem Landesgendarmeriekommandanten für NÖ., Oberst Gerhard Schmid, und dem „Altkommandanten“ der GZSch, General iR Gerhard Berger, auch Vertreter der Fachausschüsse und des Zentrallausschusses sowie



Foto: BezInsp Friedrich Bietzinger, GZSch Mödling

Vertreter der Medien begrüßen.

In seiner Rede entschuldigte der GZKdt zunächst das Fernbleiben des Herrn Bundesministers, der wegen wichtiger parlamentarischer Tätigkeiten an der Amtseinführung Oberst Höllers nicht teilnehmen konnte.

Auf die Person des neuen Schulkommandanten ein-

gehend, sagte er, daß es ihn freue, der Schule in Oberst Gottfried Höller einen Offizier präsentieren zu können, der sich in allen seinen bisherigen Funktionen ausgezeichnet bewährt sowie durch seine Tätigkeiten und Leistungen ein hervorragendes Image und hohe Anerkennung erworben habe.

Seine Laufbahn als Offizier begann Oberst Höller als Adjutant beim LGK für NÖ. Diese Tätigkeit übte er 5 Jahre aus. Danach leitete er 10 Jahre das Abteilungskommando in Wiener Neustadt, war in der Folge 5 Jahre Kommandant der Verkehrsabteilung und die letzten 3 Jahre Referatsgruppenleiter I und erster Stellvertreter des LGKden für NÖ. Obst Höller war als einer der wenigen Offiziere Mitglied des Fachausschusses, darüber hinaus steht er seit 1985 der Großgemeinde Maria Enzersdorf als Bürgermeister vor.

Seine Mangementqualitäten und seine große Integrationsfähigkeit sowie die vielfältigen Erfahrungen und bisherigen Verwendungen machen Oberst Höller zu einem Garant für die in dieser schwierigen Zeit des Umbruchs und der tiefgreifenden Änderungen im Sicherheitsbereich, das Gesamtinteresse zum Wohle der Gendarmerie im Auge zu behalten.

Abschließend bat der GZKdt alle Bediensteten der GZSch, Oberst Höller nach bestem Wissen und Gewissen zu unterstützen und wünschte dem neuen



GEBRÜDER STEININGER
SÄGEWERK · HOLZEXPORT

3532 RASTENFELD 86, Tel. 0 28 26 / 287 – Werk 348
Fax 0 28 26 / 408 16

Josef Hofbauer

Bau- u. Möbeltischlerei
Stiegenbau – Jalousien

3543 Krumau/Kamp Telefon 0 27 31 / 82 28

Fritz BAUER

Maler
Anstreicher
Tapezierer

3571 Gars/Kamp, Kollergasse 251 Tel. (02985) 23 10

WILHELM SCHMÖGER

Personentransporte

3580 MOLD 23 · Tel. 0 29 82 / 82 75

Leinenshop

Waldviertler
Flachs-Verarbeitung

Tel: 0 28 26 / 7 4 4 0

A-3532 RASTENFELD



BAUMEISTER

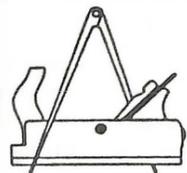
ING. MANFRED KERŽAN

BÜRO für PLANUNG-BAULEITUNG und INNENARCHITEKTUR
ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICHER SACHVERSTÄNDIGER FÜR DAS BAUWESEN
3541 Senftenberg, Tel. 02719/23 27, Fax /25 22, Auto 0663-16733



▶ RINDENMULCH IN VARIABLEN KORNGRÖSSEN ▶ SPEZIALIST FÜR SPIELPLATZRINDE (FALLSCHUTZRINDE)
▶ ERZEUGUNG VON RINDENKOMPOST ▶ MOBILE SIEBSTATION FÜR KOMPOSTMATERIAL (Trennung in 3 verschiedene Korngrößen möglich)

LUDWIG **SCHULZ** HANDEL MIT RINDENMULCH UND RINDENTRANSPORTE
SPEZIALTRANSPORTE FÜR SÄGESPÄNE, RINDE UND HACKSCHNITZEL
3542 GFÖHL, Langenloiser Straße 12 Tel. 02716/333, Handy. 0663/885607, Fax 02716/469



Tischlerei Leopold Hagmann

MÖBEL NACH MASS · RESTAURIEREN · REPARIEREN

3541 SENFTENBERG, PRIEL 30 TEL.: 02719/27 09

KARL BÖCK

Gasthof – Fremdenzimmer
Schlacht- u. Nutztviehhändler

3532 Rastefeld 12

Telefon 0 28 26 / 204

Ihr Partner, wenn's ums Bauen geht!



Johann Buhl Ges.m.b.H.

3571 Gars ☎ 02985/2113-0
3550 Kammern ☎ 02734/3141-0

Schulkommandanten für seine Funktion viel Freude und Erfolg.

In seiner folgenden Antrittsrede übermittelte Oberst Höller zunächst den Ehrengästen, dem Stabspersonal und den Lehrgangsteilnehmern als Neuankömmling seine besten Grüße. Er dankte dem Bundesminister Dr. Franz Löschnak für das in ihn gesetzte Vertrauen und versicherte, daß er mit den besten Vorsätzen an die neue Aufgabe herangehe, nicht nur seinen Vorgängern nacheifern, sondern auch den Erwartungen seiner Vorgesetzten voll entsprechen wolle. Ebenso dankte Oberst Höller dem Gendarmeriezentralkommandanten für die feierli-

che Amtseinführung und seine anerkennenden Worte, die für ihn in diesem Augenblick eine große Unterstützung bedeuten würden. Bezüglich der Kommandoführung wolle er zunächst den Betriebsablauf genau ansehen, zum gegebenen Zeitpunkt die notwendigen Maßnahmen mit den Zuständigen besprechen und dann die Entscheidungen herbeiführen. Die Zusammenarbeit mit der Personalvertretung sei für ihn nicht nur ein gesetzlicher Auftrag, sondern persönliches Bedürfnis. Im übrigen wolle er gemeinsam mit den leitenden und dienstführenden Beamten den Lehrgangsteilnehmern das für ihre spätere Verwendung notwendige Fach-

wissen mit dem Ziel vermitteln, daß dieses Wissen der Praxis angepaßt und von den Beamten leicht umgesetzt und angewendet werden kann. Was er aufgrund seiner langjährigen und vielfältigen Erfahrung aus fast allen exekutiven Sparten des Gendarmeriedienstes dazu einbringen könne, werde er gerne tun. Für ihn persönlich sei das neue Sicherheitspolizeigesetz eine wichtige Schiene zu diesem Ziel und das epochale Ereignis, den Gendarmeriedienst an die Erfordernisse und Erwartungen der modernen Gesellschaft anzupassen. In diesem

Abschließend ersuchte Oberst Höller alle Bediensteten, mit ihm an die Arbeit zu gehen um gemeinsam den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Seine vorgesetzten Stellen im BMI bat er um Unterstützung und dankte seinem bisherigen Landesgendarmeriekommandanten, Oberst Gerhard Schmid, für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Mit den besten Wünschen für eine gute und schöne Zukunft beendete Oberst Höller seine erste Rede in der Gendarmeriezentralschule.

In diesem Sinne „Herzlich willkommen, Herr Oberst!“

Kontrollor

Willibald HUFNAGL ■

Die Gendarmerie rät: Schützen Sie Ihr Kind vor Drogen

Die Sucht hat viele Formen

Immer mehr Drogentote sind zu beklagen und die Zahl der Drogenabhängigen nimmt ständig zu. Aber hier spielen nicht nur die illegalen Drogen wie Heroin und Kokain eine Rolle. Die Sucht hat viele Formen. Bei den Rauschgiften stehen nach wie vor Haschisch und Marihuana mengenmäßig an erster Stelle; große Sorge bereitet außerdem der wachsende Konsum synthetischer Drogen, deren Gefährlichkeit teilweise sogar die des Heroins erreicht. Weit verbreitet ist – selbst unter Kindern und Jugendlichen – der Medikamentenmißbrauch. Experten schätzen, daß die Zahl derer, die Schlaf- und Beruhigungsmittel, Appetitzügler oder Aufputzmittel miß-

bräuchlich und permanent konsumieren, in die Millionen geht. Ganz zu schweigen von Nikotin und Alkohol, den legalen Alltagsdrogen, mit denen ebenfalls Millionen ihre Gesundheit schädigen.

Die Ratschläge:

- Nur wer sich auskennt, kann richtig reagieren und helfen. Informieren Sie sich bei Drogenberatungsstellen, in Elternkreisen oder ähnlichen Institutionen über Entstehungsbedingungen der Sucht, über Drogen und deren Folgen. Auch bei der Exekutive können Sie sich beraten lassen.

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind offen über die Gefahren von Rauschmit-



Zuwendung statt Abwendung. Kinder und Jugendliche haben oft das Gefühl von ihren Eltern allein gelassen zu werden. Fehlendes Interesse und ein Mangel an Zuwendung können dazu führen, daß Kinder oder Jugendliche die Flucht in die scheinbar heile Welt der Drogen antreten und sich die Zuneigung bei entsprechenden Kreisen suchen. Auch wenn Sie den Verdacht haben, daß Ihr Kind Drogen nimmt, wenden Sie sich bitte nicht ab, sondern holen Sie sich Rat bei einer Sucht- oder Drogenberatungsstelle.

Maria Fleischmann

PERSONENBEFÖRDERUNG

3714 Sitzendorf, Lerchenfelderstraße 11
Tel. 02959/22 09 · Auto-Tel. 0663/027 153 od. 027 162**PELZER - ALTINGER**Gasthof mit Fremdenzimmer
Vollautomatische Kegelbahn3714 Sitzendorf a. d. Schmieda, Klosterpl. 4
Telefon 02959 / 22 00**Internationale Spedition
"GOLDBERGER KG"**

WENDL GESELLSCHAFT M.B.H.

3730 Eggenburg, Kremserberg 8
Tel. 02984/3520 Fax: DW 20

ff

- design - TISCHLEREI

FRANZ **FELLINGER**

3714 SITZENDORF, LERCHENFELDERSTR. 19A



Besuchen Sie

Sitzendorf an der Schmida - WeinviertelTennisplätze, Kunsteisbahn, Hotel-Restaurants
Heurigenbetriebe, Bioprodukte Ab-Hof-Verkauf
Gemeindeamt Telefon: 02959/2203, Fax 02959/22039**EGSTON**

Eggenburger System Elektronik

Grafenberger Straße 37
3730 EggenburgKundenspezifische Wickel-
güter (induktive Bauele-
mente), Schaltnetzteilüber-
trager, Übertrager,
Drosseln, Transformatoren,
Ringkerntransformatoren,
RingkerndrosselnSpeicherdrosseln,
Funkentstördrosseln,
Zündübertrager,
Sensorspulen, magneto-
mechanische SystemeSonder-Bauelemente für
alle elektrotechnischen und
elektronischen Anwendun-
gen auf induktiver Basis.**FRANZ BOCK
DEICHGRÄBER-UNTERNEHMEN**

3763 SABATENREITH 16, Tel. 02914/228

Bäckerei LAUSCH

Ges.m.b.H.

3761 Messern 8, Tel. 02986/208

**BLAIM
RUPP**

GES.M.B.H.

**WASSER
HEIZUNG**

3580 HORN Ödenteichg. 8 ☎02982/3667

**Lüschl.**

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Objekt- und Geschäftseinrichtungen
Spezialwerkstätte für Maßanfertigung und Innenausstattung

3710 RADLBRUNN 96

Fax 02956/2140 Tel. 02956/2304 Autotel. 0663/64832



teln, über Suchtformen und deren dramatische Folgen.

- Achten Sie auf das Verhalten Ihres Kindes. Scheinbar unbegründete Persönlichkeitsveränderungen wie Desinteresse, Apathie oder plötzliche Euphorie können ebenso auf Drogenkonsum hinwei-

sen wie ein plötzlicher Wechsel des Bekanntenkreises.

- Wenden Sie sich an Sucht- oder Drogenberatungsstellen, wenn Ihr Kind Drogen konsumiert oder Sie den Verdacht haben, daß es Drogen nimmt. Diese Stellen arbeiten nicht

mit der Exekutive zusammen und behandeln Ihr Anliegen **vertraulich**.

- Sie sind das Vorbild Ihres Kindes. Seien Sie bereit, gegebenenfalls Ihre eigenen Verhaltensweisen beim Umgang mit legalen Drogen zu ändern.

Dealer sind oft selbst abhängig und müssen unbedingt Käufer für den Stoff finden, um sich selbst neuen zu besorgen. Bitte verständigen Sie deshalb die Polizei, wenn Sie Hinweise auf den Handel mit illegalen Drogen geben können. ■

**Aufstellungen, Verlegungen und Auflösungen
von Gendarmeriedienststellen 1893**

Vor 100 Jahren gab es im Bereich der Landesgendarmeriekommanden folgende Aufstellungen, Standortänderungen und Auflösungen von Gendarmeriedienststellen. Für jene Gendarmeriedienststellen, die auch heute noch bestehen, wäre also in diesem Jahr eine Jubiläumsfeier angebracht! Landesgendarmeriekommanden, deren Dienstrayon heute im Ausland liegt und nach 1918 zumeist aufgelassen wurden, werden hier nicht angeführt.

Schr wohl werden aber nicht mehr bestehende Gendarmeriedienststellen der heute noch bestehenden LGK in Österreich angeführt. Sie sollen damit wieder in Erinnerung gebracht werden. Denn in der Tat sind einmal aufgelassene Standorte vergessen, werden sie nicht bei geeigneten Anlässen erwähnt. Natürlich wäre es Aufgabe der Kommandanten und Beamten der Dienststellen, die den Rayon übernommen haben, im Rahmen der Traditionspflege an diese aufgelassenen Dienststellen zu erinnern. Doch Postenchroniken werden ja erst ab 1914 geführt – und besonders während des letzten Weltkrieges sind viele Chroniken von Dienststellen verloren gegangen, die dann nicht mehr wiedererrichtet wurden. Nur wiedererrichtete Dienststellen haben sich der Mühe unterzogen, die Chroniken nachzuschreiben. So sind leider viele ehemalige Dienstorte und Dienststellen der Gendarmerie der Vergangenheit anheimgefallen. Wenigstens hier sollen einige erwähnt werden.

Landesgendarmeriekommando Nr. 1 Niederösterreich:

Bezirkshauptmannschaft Hietzing:
GVOBI 12/1893: Verlegung des GP Liesing* nach Atzgersdorf* am 2. 11.

Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt:
GVOBI 5/1893: Verlegung des GP Piesting* nach Peisching* und des GP Peisching nach Rohr im Gebirge am 30. 4.

Zur Erinnerung – und zur Begründung dieser Reihenfolge: Das LGK Böhmen hatte die Nr. 2. Vor dem 1. 6. 1876 gab es teilweise andere Nummern für die LGK.

Landesgendarmeriekommando Nr. 3 Tirol–Vorarlberg:

Bezirkshauptmannschaft Brixen:
GVOBI 7/1893: Verlegung des GP Marait* nach Brenner* am 27. 6.

Bezirkshauptmannschaft Innsbruck:
GVOBI 4/1893: Verlegung des GP Patsch* nach Iglis* am 28. 3.

Bezirkshauptmannschaft Landeck:
GVOBI 9/1893: Verlegung des GP Kappl nach Ischgl am 26. 9.

Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel:
GVOBI 2/1893: Aufstellung des GP Fieberbrunn am 1. 2.

TEERAG-ASDAG

TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft

Ihr Partner für:

- BAUMEISTERARBEITEN
- STRASSENBAU
- BRÜCKENBAU
- KANAL- U. WASSERLEITUNGSBAU
- ASPHALTIERUNGEN ALLER ART

AUCH: GUSSASPHALT · FLEXOPHALT
MIKROPHALT

Unsere Dienstleistung reicht von der Beratung bis zur Baufertigstellung.

Bitte rufen Sie uns an:

8055 Graz, Lagergasse 346	Tel. (0316) 291585
8330 Feldbach, Gleichenbergerstraße 55	Tel. (03152) 2216
8523 Frauental, Gamserstraße 4	Tel. (03462) 3924
8130 Frohnleiten, Josef-Ortis-Straße 8	Tel. (03126) 3789
8230 Hartberg, Rennweg 6	Tel. (03332) 61810
8682 Hönigsberg, Grazer Straße 83	Tel. (03852) 2135
8720 Knittelfeld, Schulgasse 30	Tel. (03512) 3673
8811 Scheifling, Bahnhofstraße 66	Tel. (03582) 8633

Bezirkshauptmannschaft Roveredo:
GVOBI 12/1893: Auflassung des GP Borghetto* am 6. 11.

Bezirkshauptmannschaft Trient:
GVOBI 7/1893: Verlegung des GP Sover* nach Brusago* am 1. 7.

Die LGK für Mähren und Galizien hatten die Nr. 4 und 5.

Landesgendarmeriekommando Nr. 6 Steiermark:

Bezirkshauptmannschaft Gröbming:
GVOBI 9/1893: Aufstellung des GP Steinach* am 1. 10.

Bezirkshauptmannschaft Voitsberg:
GVOBI 7/1893: Aufstellung des GP Edelschrott am 1. 7.

Bezirkshauptmannschaft Weiz:
GVOBI 9/1893: Aufstellung des GP Windisch-Hartmannsdorf* am 3. 10.

Bezirkshauptmannschaft Windischgraz:
GVOBI 7/1893: Aufstellung des GP Wöllan* am 1. 7.
Das LGK Küstenland (Istrien etc.) hatte die Nr. 7.

Aufstellungen, Verlegungen oder Auflassungen von Gendarmeriedienststellen 1883, also vor 110 Jahren

Auch 110 Jahre Bestand sind eine kleine Feier wert. Vor 110 Jahren wurden folgende Gendarmeriedienststellen aufgestellt:

Landesgendarmeriekommando Nr. 1 Niederösterreich:

Bezirkshauptmannschaft Wiender Neustadt:
GVOBI 10/1883: Verlegung des GP Wampersdorf* nach Pottendorf am 12. 10.

Landesgendarmeriekommando Nr. 3 Tirol-Vorarlberg:
Bezirkshauptmannschaft Imst:

GVOBI 6/1883: Aufstellung der GP Roppen* und Stams* am 15. 7.

Bezirkshauptmannschaft Innsbruck:
GVOBI 6/1883: Auflassung des GP Kematen am 15. 7.
GVOBI 7/1883: Aufstellung des GP Wattens am 1. 8.

Bezirkshauptmannschaft Kufstein:
GVOBI 7/1883: Aufstellung des GP Söll am 1. 8.

Bezirkshauptmannschaft Landeck:
VOBI 5/1883: Auflassung des GP Schönwies* am 26. 4.

Landesgendarmeriekommando Nr. 6 Steiermark:
Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur:

GVOBI 4/1883: Aufstellung des GP Turnau am 1. 4.

Landesgendarmeriekommando Nr. 8 Oberösterreich:
Bezirkshauptmannschaft Perg:

GVOBI 5/1893: Aufstellung des GP Schwertberg am 1. 5.

Bezirkshauptmannschaft Rohrbach:
GVOBI 5/1893: Aufstellung des GP Helfenberg am 1. 5.

Bezirkshauptmannschaft Steyr:
GVOBI 5/1893: Aufstellung des GP Eberstallzell* am 1. 5.

Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck:
GVOBI 5/1893: Aufstellung der GP Attnang (heute Attnang-Puchheim) und Ampfelwang am 1. 5.
Das LGK Dalmatien hatte die Nr. 9 und das LGK für Schlesien die Nr. 10.

Landesgendarmeriekommando Nr. 11 Salzburg:
1893 sind keine Änderungen aus den Unterlagen ersichtlich.

Die LGK für die Kronländer Krain und Bukowina hatten die Nr. 12 und 13.

Landesgendarmeriekommando Nr. 14 Kärnten:
Bezirkshauptmannschaft Villach:

GVOBI 8/1893: Aufstellung des GP Mallestig* am 2. 9.

Bezirkshauptmannschaft Feldbach:
GVOBI 4/1883: Aufstellung des GP Gnas am 1. 4.

Bezirkshauptmannschaft Weiz:
GVOBI 5/1883: Aufstellung des GP Anger am 1. 5.

Landesgendarmeriekommando Nr. 14 Kärnten:
Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt:
GVOBI 6/1883: Verlegung des GP Moosburg nach Pörtlach am 1. 7.

Bezirkshauptmannschaft St. Veit:
GVOBI 6/1883: Aufstellung des GP Grades* am 1. 7.

Anmerkungen:
GVOBI ist die Abkürzung für Verordnungsblatt der k. k. Gendarmerie (im Unterschied zu AVOBI = Armee-Verordnungsblatt).

* Das Zeichen ist hinter jene GP gesetzt, die heute nicht mehr bestehen. Es ist durchaus möglich, daß solche Dienststellen in den späteren Jahren wieder errichtet worden sind, eine Zeit bestanden und dann erneut aufgelassen wurden. Jedenfalls scheinen sie nicht im letzten Almanach der österreichischen Bundesgendarmerie auf. Auf diesen Umstand wird hier nicht eingegangen.

F. H. ■



Beton- und Monierbau Gesellschaft m. b. H.

Allg. Tiefbau - Untertagebau - Spezialtiefbau - Hochbau

Bernhard-Höfel-Straße 11
6020 Innsbruck, Postfach 500
Tel. (0512) 49 26 00-0
Telefax 49 26 55
Telex 05 33 764

Lemböckgasse 59
1234 Wien
Tel. (0222) 86 32 27-29
Telefax 86 32 27 32



XX. Internationales Vergleichsschießen der Exekutive aller Polizeidienststellen um den Bodensee



Im Bild v. l. n. r.: Der Obmann des GSVV, Obstlt Franz Wiedl, 2 Kollegen der Rheintalischen Offiziersvereinigung aus der Schweiz und der Organisationsleiter BezInsp Hans Moschner

Kürzlich trug der Gendarmerie-Sportverein Vorarlberg das XX. Internationale Vergleichsschießen aller Polizeidienststellen rund um den Bodensee auf dem Exekutivstand in Koblach aus.

An dieser Jubiläumsveranstaltung nahmen nicht weniger als 21 Mannschaften teil, ging es doch darum, die besten Schützen der Exekutive um den Bodensee zu ermitteln.

Besonders stark vertreten waren – wie alljährlich – die Polizisten aus der Schweiz, Deutschland,

Liechtenstein und den heimischen Exekutivkörpern wie Zollwache, Gemeindefürsicherheitswachen, Justizwache und Bundesheer.

Bei der Siegerehrung auf dem Schießstand in Koblach konnte der Obmann des Gendarmerie-Sportvereines Vorarlberg, Obstlt Franz Wiedl, unter dessen Obhut dieses internationale Sportereignis bereits achtzehn Mal durchgeführt worden war, zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft, Politik und Presse begrüßen. Der Gründer dieser Sportgroßveranstal-

tung, Landesgendarmeriekommandant Oberst Werner Maroschek, war diesmal dienstlich verhindert, bei der Schlußfeier anwesend zu sein.

Diese schon zur Tradition gewordene internationale Sportveranstaltung ist aus dem umfangreichen Gesamtsportprogramm des Gendarmerie-Sportvereines Vorarlberg nicht mehr wegzudenken, pflegen

(Schweiz), 2. GSV VlbG mit GrInsp Emil Burtscher, GrInsp Hubert Schedler und GrInsp Josef Bodingerbauer

Mannschaftswertung Karabiner: 1. Grenzwachkorps Chur (Schweiz), 2. Zollwache Vorarlberg mit Albrecht, Enzinger und Kilga, 3. Rheintalische Offiziersgesellschaft (Schweiz)



doch solche sportlich-kameradschaftliche organisierte Zusammenkünfte innerhalb aller Exekutivdienststellen rund um den Bodensee die Basis einer über die Grenzen hinausreichenden Zusammenarbeit der Exekutive.

Plazierungen:

Mannschaftswertung – Pistole: 1. Rheintalische Offiziersgesellschaft

Einzelwertung Kombination: 1. Heinrich Loher, Rheintalische Offiziersvereinigung (Schweiz); 2. GrInsp Emil Burtscher, GSVV; 3. Konrad Haap, PD Tübingen

Mannschaftswertung Kombination: 1. Rheintalische Offiziersvereinigung (Schweiz), 2. GSV VlbG, 3. Rheintalische Offiziersvereinigung
Obstlt Franz WIEDL ■

**Die Illustrierte Rundschau der österr. Bundesgendarmerie
dankt nachstehend angeführten Firmen für ihre wertvolle Unterstützung!**

E. u. H. Strobl GmbH
Großhandel—Import—Export
Suttenbrunn 4
2020 Hollabrunn

Georg Einsiedl
Landmaschinen
Kraftfahrzeuge—Prüfstelle
2031 Eggendorf 119

Anna Figl
2041 Wullersdorf

J. Friedrich OHG
Essig- u. Likörfabrik
2053 Jetzelsdorf 43

Josef Walloch
Friseursalon
Hauptstraße 135
2404 Petronell

Gasthaus Durkowsch
Inh. Fam. Rauchegger
Wiener Straße 7
2405 Bad Deutsch-Altenburg

Gästehaus Riedmüller
Cafe-Konditorei
Badgasse 28
2405 Bad Deutsch-Altenburg

Karl und Michaela Stöckl
Gasthof—Gästezimmer
Hauptplatz 3
2405 Bad Deutsch-Altenburg

Otto Herzig
Buch- u. Papierhandlung
Wiener Straße 22
2410 Hainburg a. D.

Peter Seleskowsch
Kaufhaus
Hofmeisterstraße 1
2410 Hainburg a. D.

Blumen-Steiner
Rosalia Steiner
Wiener Straße
2410 Hainburg a. D.

Robert Riepl
Kaufhaus
Hauptstraße 45
2412 Wolfsthal

J. P. Roysky
Juwelier
Hauptplatz 12
2620 Neunkirchen

Adolf Sagmeister
Zimmerei—Sägewerk GmbH
Wartmannstetten 2
2620 Neunkirchen

Leo Beckmann
Rauchfangkehrermeister
Gfiederstraße 19
2630 Ternitz

Fashion Loft Mode
Vertriebs-Ges.m.b.H.
Webereistraße 9
2630 Pottschach

Brüder Göttinger
Fleischerei u. Selcherei AG
Hauptstraße 24—26
2630 Ternitz

Othmar Handl
Hauptstraße 11
2630 Ternitz

Hildegard Kanzler
Inh. Christa Ployer
Raumausstattung—Lederwaren
2630 Ternitz

Lueger-Video
Handelsgewerbe
Fr. Dinohobl-Straße 37
2630 Ternitz

Viktor Müller
Listgasse 9
2630 Ternitz

Ernestine Ötsch
Dunkelsteinerstraße 35
2630 Ternitz

Maria-Louise Pichler
Ternitzer Straße 136
2630 Ternitz

Gasthof „Zur alten Schmiede“
M. u. H. Reisenbauer
Blindendorferstraße 33
2630 Ternitz

Berema Trading
Handelsges.m.b.H.
Rudolf-Pöpperl-Gasse 16
2460 Bruck a. d. Leitha

Kleines Cafe
Elisabeth Brunner
Hainburger Straße 4
2460 Bruck a. d. Leitha

Katherina Marzi
2471 Rohrau 58

Gemeinde Potzneusiedl
Untere Hauptstraße 26
2473 Potzneusiedl

Gemeinde Neudorf
Untere Hauptstraße 2
2475 Neudorf

Greiner
Internationale Transporte
Johanner Straße 27
2530 Ternitz

Hair Design
Braune
Südbahnstraße 2
2544 Leobersdorf

Friseursalon Ingrid
Schulgasse 350
2551 Enzesfeld

Edda Glantschnig
Cafe-Restaurant
2551 Enzesfeld-Lindabrunn

Figaro
Gerda Steurer
Hauptstraße 100
2560 Berndorf

Herta Sturoz
Chemische Putzerei
Hauptstraße 17
2560 Berndorf II

Frieda Toifl
Hand- u. Fußpflege
Dr. Kouff-Straße 11
2560 Berndorf

Aura Video Film Produktion
Werner Minke
Bergsiedlung 113
2571 Altenmarkt/Tr.

Gasthof—Pension
St. Johannerhof
Fam. Reiterer
2630 Ternitz

Herta Rois
Kosmetik—Fußpflege
Theodor Körner-Platz 6
2630 Ternitz

Ingrid Schinkautz
Franz Dinohobl-Straße 17
2630 Ternitz

Franz Schrammel
Forstnerweg 13
2630 Ternitz

Adolf Schranz GmbH
Heizung—Klima—Lüftung
Edelweißgasse 11
2630 Pottschach—Ternitz

Irmgard Selhofer
Maßschneiderei
Fabriksstraße 4
2630 Ternitz

Johann Höller
Bundesstraße 80
2632 Wimpassing

Zingl
Gesellschaft mbH
Bundesstraße 72
2632 Wimpassing

Gerhart Bauer
Werkzeuge, Industriebedarf
Ternitzerstraße 49
2633 Pottschach

Eva Prober
Textilfachgeschäft
Pottschacher Straße 51
2633 Pottschach

Erwin Rettner
Fleminggasse 3
2633 Pottschach

Alfred Schwemhofer
Hauptstraße 35
2640 Gloggnitz

Heinz Spielbichler
Kfz- u. Reifenhandel
Umfahrungsstraße
2640 Gloggnitz

Klemens Arthofer
Drogerie—Parfümerie—Foto
Hauptstraße 36
2640 Gloggnitz

Hans Erhart
Nah- u. Ferntransporte
Sand—Schotter
2640 Gloggnitz

Alfreda Gmeiner
Musikhaus—Musikschule
Wiener Straße 17
2640 Gloggnitz

J. Hofmann
Stadtcafe
Dr. K. Renner-Platz 2
2640 Gloggnitz

Hans Kopp
Kaufhaus
Köttlach 30
2640 Gloggnitz

Maria Mempör
Uhren—Juwelen—Optik
Hauptstraße 37
2640 Gloggnitz

NOG-DONZ
Naturkostladen
Hauptstraße 24
2640 Gloggnitz

Ingrid L. Blecha
Gesellschaft m.b.H.
Flatzerstraße 154
2620 Neunkirchen

Seat-Service
Karl Maurer
Neunkirchnerstraße 34
2620 Neunkirchen

Ing. Erich Brettner
Möbelwerkstätte
2641 Schottwien—Aue

Johann Stolka
Kfz-Werkstätte
Aue 16
2641 Schottwien

Dipl.-Ing. Klaus Drobnik
Beindlgasse 1—5/40
3400 Klosterneuburg

Dr. Renate Maca
Facharzt
Weidlinger Straße 32
3400 Klosterneuburg

Erich Schröder
Portal-Stahlbau
Hözlzgasse 20
3400 Klosterneuburg

Fa. Spira
Südtirolerweg 9
3400 Weidling

Dipl.-Ing. Gustav A. Weber
Architekt
Feldergasse 19
3400 Klosterneuburg—Weidling

Josef Veigel
Hauptstraße 106
3420 Kritzendorf

Herbert Buchinger
Gasthaus—Fleischhauerei
Wiener Straße 5
3425 Langenlebar

Günter Marian
Landesprodukte
Bahnhofstraße 10
3430 Tulln

F. Müller
Goldschmied
Wiener Straße 14
3430 Tulln

Pfaffl
Frisier-Salon
Hauptplatz 2
3430 Tulln a. d. D.

Erich Pomberger Ges.m.b.H.
Handel mit Textilien
Karl-Metzgasse 28
3430 Tulln

Salem Ges.m.b.H.
Textilgroßhandel
Königstetterstraße 58
3430 Tulln

Sauerzapf Ges.m.b.H.
Fleisch- u. Wurstwaren
Kirchengasse 22
3430 Tulln

Maria Siegl
Boutique
Brüdergasse 3
3430 Tulln

Helmut Spieslehner
Massageinstitut
Jahnstraße 23
3430 Tulln

Fotostudio Brunner
Ringstraße 21
3500 Krems

Franz Höllerer
Tischlerei
3572 St. Leonhard/Hw. 149

ADEG-EKZ
Supermarkt
Hauptplatz 6
3710 Ziersdorf

Johann Berger
Gasthof „Zur Weintraube“
Hauptplatz 15
3712 Maissau

Franz Schneider
Bäckerei—Konditorei
Hauptplatz 18
3714 Sitzendorf

IFA Nah & Frisch
Gemischtwarenhandel
Pauline Kainz
3721 Niederschleinz 33

Frisiersalon „Brigitte“
Kremserstraße 5
3730 Eggenburg

Helga Purker
Gasthaus
3753 Sieghartsreith 13

Ilse Garhofer
Wirtschaftstreuhand
Kirchengasse 3
7000 Eisenstadt

Savino Golosetti
Inh. Lidia Pinzini
Albachtgasse 4
7000 Eisenstadt

Autohaus Ivanschitz G.m.b.H.
Reparaturwerkstätte
Ruster Straße 24
7000 Eisenstadt

Gerhard Rennisch
Studio für High Fidelity
Domplatz 26
7000 Eisenstadt

**Kuranstalt
der Deutsch-Ordensschwwestern**
Thermalbad—Pension
9323 Wildbad-Einöd

BUCHER ECKE

Manz Texte von A-Z: Zivilrecht

Redaktion: Dr. Walter List. 2. Auflage. 438 Seiten. Manz Verlag, Wien. 1992. Br. 245,- S, Hörerschein- bzw. Abonnementpreis 196,- S.

Die junge Reihe „Manz Texte von A-Z“ hat bereits ihren festen Platz im Schrifttum und wird in der Praxis ob ihrer Vorzüge gern verwendet. Hier findet nämlich der Benutzer der Reihe schnell verlässliche und aktuelle Informationen, die übersichtlich gegliedert und noch dazu preiswert sind. Der Band „Zivilrecht“ enthält das ABGB und die 38 praktisch

wichtigsten Rechtsvorschriften. Die Neuauflage wurde stark erweitert und beinhaltet nun zusätzlich die Anerbengesetz-Novelle (Auszug), das ASVG (Auszug), die Baurechtsgesetz-novelle (Auszug), die Mietrechtsgesetz-novelle 1985 (Auszug), das Sportstätten-schutzgesetz und das 2. Wohnrechtsänderungs-gesetz (Auszug). Ein umfangreiches Stichwortverzeichnis vervollständigt die Ausgabe. Der Band ist, wie auch die übrigen Ausgaben der Reihe, vor allem für den Praktiker ein unent-behrlicher und preiswerter Arbeitsbehelf.

G. GAISBAUER ■

Versicherungsrechtliche Entscheidungen (VersE)

Herausgegeben von Univ.-Prof. Dr. Attila Fenyves. Band 2: Entscheidungen der Jahre 1985-1987 (Nr. 1222-1371). 8°. XIV, 610 Seiten. Manz Verlag, Wien. 1992. Br. 1670 S, geb. 1780 S.

Der vorliegende zweite Band enthält die Entscheidungen der Jahre 1985 bis 1987, und zwar - zum Unterschied vom ersten Band (siehe die Besprechung in der Folge 5/1990) - nicht nur die Rechts-sätze, sondern im Volltext. In einem dritten Band werden die Entscheidungen der Jahre 1988-1990 enthalten sein. Beiden Bänden ist gemeinsam, daß sie alle in diesen Jahren ergangenen vertragsversicherungs-rechtlichen Entscheidungen des OGH wiedergeben, also auch solche, die bis jetzt noch nicht veröf-fentlicht worden sind. Der besseren Übersichtlichkeit halber sind die Textstellen, an denen die Ausführungen des OGH beginnen, durch Fettdruck hervorgehoben. Bei schon vorher veröffent-lichten Entscheidungen sind jeweils auch diese Fundstellen angegeben. Ein Spartenregister, ein Rechtsquellenregister und ein ausführliches Schlag-wortverzeichnis vervoll-ständigen die Arbeit. Die VersE sind die erste und einzige einschlägige Ent-scheidungssammlung zum gesamten Versicherungs-vertragsrecht in Österreich, die wohl niemand entbehren kann, der mit versiche-rungsrechtlichen Fragen zu tun hat. Und dies ist nicht nur derjenige, der beruflich versicherungsrechtliche Agenden zu bearbeiten hat, sondern nahezu jeder-mann; denn es gibt heutzu-

tage kaum jemanden, der nicht einen Versicherungs-vertrag abgeschlossen hat.

G. GAISBAUER ■

Rechtsfragen der kommu- nalen Wirtschaftsverwal- tung

Von Univ.-Prof. Dr. Heinz Krejci und Univ.-Prof. DDr. H.G. Ruppe. 320 Seiten. Verlag Orac, Wien. 1992. 880 S.

Der vorliegende Band geht auf ein Symposium der Studiengesellschaft für Recht und Wirtschaft zum Thema „Wirtschaftsver-waltung der Gemeinden - Rechtliche Aspekte der kommunalen Daseinsvor-sorge“ zurück. Die anläß-lich dieser Veranstaltung gehaltenen Referate wur-den für dieses Buch aktuali-siert und mitunter erweitert sowie durch zusätzliche Beiträge ergänzt. Wenn die Gemeinde wirtschaftlich aktiv wird, muß sie sich auch mit vielen dadurch auftretenden Rechtspro-blemen auseinandersetzen. Die wirtschaftliche Tätig-keit von Gemeinden kennt zahlreiche Varianten. Die Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge sind ebenso vielfältig wie die dafür aufgebauten Versor-gungs- und Entsorgungseinrichtungen. Darüber hinaus sind Gemeinden in erheblichem Rahmen er-werbswirtschaftlich tätig. All dies muß gestaltet und finanziert werden. Den da-bei entstehenden Rechts-problemen ist das ange-zeigte Buch gewidmet. Neun umfangreiche Bei-träge namhafter Rechtswis-senschaftler behandeln alle einschlägigen Rechtsfra-gen. Besonders gründlich sind alle in Betracht kom-menden Haftungsfragen er-örtert.

G. GAISBAUER ■

TEERAG-ASDAG Aktiengesellschaft

Niederlassung Linz: Post ditzahl 4021, Pummererstraße 17, Tel. 78 43 93-0*, FS 22/1163, Fax 784 393-55
STRASSENBAU - ASPHALTIERUNGEN - GUSSASPHALTBELÄGE - KANALBAU - SCHWARZDECKUNGEN - ISOLIERUNG - PFLASTERABTEILUNG



Gebührenanspruchsgesetz

Herausgeber Dr. Harald Krammer und Dr. Alexander Schmidt. Kl. -8°. X, 84 Seiten. Manz Verlag, Wien. 1992. Br. 145 S.

Dieses Manz-Taschen-buch ist als Ergänzung zum Kommentar „Sachverständigen- und Dolmetschergesetz - Gebührenanspruchsgesetz 1975“ (siehe die Besprechung in der Folge 1/1987) gedacht. Die Zuschlagsverordnung zu den Ansätzen des GebAG 1975 sowie Änderungen der Reisegebührenvor-schriften machten die Tex-tausgabe erforderlich. Auf die Kommentierung der Bestimmungen des GebAG in den Anmerkungen und im Entscheidungsteil des genannten Kom-mentars kann weiterhin - trotz dieser Änderungen, weitestgehend verwiesen werden.

G. GAISBAUER ■

Grundriß des bürgerlichen Rechts

Von Univ.-Prof. Dr. Helmut Koziol und Univ.-Prof. Dr. Rudolf Welser. Band I: Allgemeiner Teil und Schuldrecht. 9., neu bearbeitete Auflage. Gr. - 8°. XXX, 558 Seiten. Manz Verlag, Wien. 1992. Bal. 560 S.

Der „Koziol - Welser“ d a s Lehrbuch des bür-gerlichen Rechts schlech-t hin, aber auch als Nach-schlagewerk in der Praxis beliebt und verbreitet - präsentiert sich in der Neu-

aufgabe in neuer Bearbei-tung. In den vier Jahren seit dem Erscheinen der Vor-auflage (siehe die Bespre-chung in der Folge 3/1988) ist ein umfangreiches Mate-rial an Rechtsprechung und Literatur angefallen, das zu verarbeiten war. Auch der Gesetzgeber war in dieser Zeit nicht untätig. Zum UN-Kaufrecht und zur Pro-dukthaftung wurden neue Abschnitte eingefügt. Nach dem Erscheinen der Neu-auflage des Bandes II liegt der Grundriß nunmehr wie-der vollständig mit dem neuesten Stand vor. Er kann vor allem auch dem Praktiker als ausgezeichnet-er Nachschlagebehelf, der in der Regel eine ausrei-chende Information zu bie-ten vermag, ganz besonders empfohlen werden. Wer das bürgerliche Recht systematisch studieren will, ist damit bestens bedient.

G. GAISBAUER ■

Disziplinarrecht

der Bundesbeamten, Landeslehrer und Soldaten. 2. Auflage. Herausge-geben von Ministerialrat Dr. Johann Schwabl und Ministerialrat iR Dr. Her-bert Chilf. Ergänzungsheft 1992. 160 S.

Seit dem Erscheinen der 2. Auflage 1989 (siehe die Rezension in der Folge 4/1990) sind mehrfach Ände-rungen der Rechtslage vor-genommen worden. Insbe-sondere wurden das BDG 1979, das LDG 1984 und das LLDG 1985 novelliert.

Die Blätter sind einseitig bedruckt und können an den betreffenden Stellen des Buches eingeklebt oder eingelegt werden. Damit wird der Hauptband auf den Stand vom 1. 2. 1992 gebracht.

G. GAISBAUER ■

„Die österreichischen
Verwaltungsverfahrensgesetze“ von Universitätspro-fessor Dr. Kurt Ringhofer, Manz-Sonderausgabe 12, 1992, 358 Seiten, gebunden 570,- S.

Soeben ist in der Manz Verlags- und Universitäts-buchhandlung, Kohlmarkt 16, A-1014 Wien, Tel. (0222) 531 61 29, die neube-arbeitete Ausgabe der österreichischen Verwal-tungsverfahrensgesetze

Verwaltungsabgaben-VO, Verfalls-VO, Sicherheit-einhebungs-VO, Organ-strafverfügungs-VO, Poli-zeigefangenenhaus-VO, Geldleistungs-Eintrei-bungsverordnung, Verwal-tungsstraferhöhungsgesetz, Überwachungsgebühren-gesetz und Überwachungs-gebühren-VO hervor-ra-ge kommentiert verar-beitet. Wie der bekannte Verfasser, Univ.-Prof. Dr. Kurt Ringhofer, in seinem Vorwort anführt, sind seit dem Erscheinen der letzten Auflage mehr einschnei-dende Änderungen der ein-schlägigen Rechtsvorschrif-ten erfolgt, als dies jemals zuvor in einem vergleichba-ren Zeitraum der Fall war. Für den Fachmann ein unbedingt notwendiges



Frisiersalon Christine

Permesser

3860 Heidenreichstein, Schremser Straße 24
Tel. 02862/52425

KERALOGIE

Fußpflege Di. - Do. gegen Voranmeldung

erschieden. Diese Ausgabe wurde durch die Wieder-verlautbarung der Verwal-tungsverfahrensgesetze (EGVG, AVG und VStG) notwendig. Daneben sind noch das VVG, das Zustell-gesetz, das Agrarverfah-rensgesetz, das Dienst-rechtsverfahrensgesetz samt Verordnung sowie die Nebengesetze und VO wie Zustellformularverord-nung, Telekopie-VO, Beglaubigungs-VO, Kom-missionsgebühren-VO,

Werk. Aber auch für die Exekutive, die von diesen Gesetzen und VO ständig tangiert ist, bildet diese reich kommentierte Auf-lage einen hervorragenden Arbeitsbehelf. Besonders jedoch kann dieses Werk allen Teilnehmern von Grundausbildungslehrgän-gen und Studenten empfo-hlen werden. Ein Nach-schlagverzeichnis schließt die Ausgabe ab.

F. HESZTERA ■

STADTWERKE IMST

Pfarrgasse 3, 6460 IMST, Tel. 05412-3324

- STROM- UND WASSERVERSORGUNG ● ELEKTROINSTALLATIONEN
 - RADIO - FERNSEHER - VIDEO - STEREO ● KABEL-TV ● FACHGESCHÄFT FÜR ELEKTROGERÄTE
- EIGENE REPARATURWERKSTÄTTE

Benediktinerstift GÖTTWEIG

Ideale Lage:

Weithin sichtbarer Kulturschatz am Eingang zur Wachau, herrlicher Weitblick von Aussichtsterrasse, beliebtes Ausflugsziel

Bewährtes Service:

Stiftsrestaurant, Kellerstüberl mit Kellertanz, Räumlichkeiten für Seminare, Fest- und Kulturveranstaltungen, Hochzeiten etc.

Einzigartiges Angebot:

Stiftskirche, Exerzitienhaus, Kaiserstiege, Schauräume, Graphisches Kabinett

Weitere Informationen: 02732/85581-0

... und zu seinen Füßen die Wachau

Die Toten der Bundesgendarmerie

Friedrich Zenz,

geboren am 24. Mai 1906, GKI iR, zuletzt BGK Innsbruck, gestorben am 4. Juli 1992

Ferdinand Wieser,

geboren am 7. Oktober 1915, BezInsp iR, zuletzt LGK f. Tirol RG IV, gestorben am 23. Juli 1992

Josef Nail,

geboren am 30. November 1924, BezInsp iR, zuletzt GP Kaltenbach, gestorben am 30. Juli 1992

Hermann Murrer,

geboren am 18. Dezember 1915, RayInsp iR, zuletzt GP Lienz, gestorben am 4. August 1992

Emil Schaber,

geboren am 25. Mai 1925, BezInsp iR, zuletzt LGK f. Tirol Verkehrsabt., gestorben am 17. September 1992

Walter Mühlbacher,

geboren am 28. März 1933, AbtInsp, zuletzt LGK f. Tirol Kriminalabt., gestorben am 22. September 1992

Ludwig Spiss,

geboren am 30. Dezember 1922, BezInsp iR, zuletzt GP Hopfgarten, gestorben am 23. September 1992

Franz Mairhofer,

geboren am 8. März 1927, GrInsp iR, zuletzt GP Palting, gestorben am 2. Oktober 1992

Anton Bechter,

geboren am 28. September 1923, GrInsp iR, zuletzt GP Klösterle, gestorben am 2. Oktober 1992

Leopold Lepeschka,

geboren am 25. Februar 1914, RayInsp iR, zuletzt GP Wöllersdorf, gestorben am 3. Oktober 1992

Josef Hörletsberger,

geboren am 5. Juni 1921, BezInsp iR, zuletzt GP Hallein, gestorben am 5. Oktober 1992

Franz Winkler,

geboren am 28. Juli 1910, BezInsp iR, zuletzt GP Judendorf-Straßengel, gestorben am 7. Oktober 1992

Jakob Lechthaler,

geboren am 26. April 1905, RayInsp iR, zuletzt GP Gratwein, gestorben am 8. Oktober 1992

Franz Moser,

geboren am 9. April 1907, GPrtl iR, zuletzt GP Pottenstein, gestorben am 11. Oktober 1992

Franz Böhm,

geboren am 26. Oktober 1920, BezInsp iR, zuletzt GP Melk, gestorben am 12. Oktober 1992

Josef Pojer,

geboren am 17. Februar 1918, GrInsp iR, zuletzt LGK f. Stmk., gestorben am 12. Oktober 1992

Rupert Dachs,

geboren am 19. September 1911, BezInsp iR, zuletzt GP Straßwalchen, gestorben am 17. Oktober 1992

Sylvester Nastl,

geboren am 4. Dezember 1922, BezInsp iR, zuletzt GP Krems/Land, gestorben am 19. Oktober 1992

Peter Walzl,

geboren am 30. Dezember 1914, AbtInsp iR, zuletzt BGK Voitsberg, gestorben am 19. Oktober 1992

Hubert Paar,

geboren am 13. August 1925, GrInsp iR, zuletzt GP Langenwang, gestorben am 19. Oktober 1992

Anton Kleinschuster,

geboren am 16. November 1927, BezInsp iR, zuletzt GP Feldbach, gestorben am 20. Oktober 1992

Michael Wieser,

geboren am 17. September 1918, GrInsp iR, zuletzt GP Ferlach, gestorben am 21. Oktober 1992

Johann Nemeth,

geboren am 24. April 1922, BezInsp iR, zuletzt GP Pötsching, gestorben am 27. Oktober 1992

Franz Wolfgruber,

geboren am 16. März 1920, GrInsp iR, zuletzt LGK f. Salzburg Kriminalabt., gestorben am 27. Oktober 1992

Alfred Geiswinkler,

geboren am 7. März 1903, BezInsp iR, zuletzt LGK f. Bgld RG V, gestorben am 28. Oktober 1992

Robert Mang,

geboren am 22. Jänner 1910, BezInsp iR, zuletzt GP Horn, gestorben am 29. Oktober 1992

Johann Jakob Frick,

geboren am 26. März 1908, RayInsp iR, zuletzt GP Bludenz, gestorben am 29. Oktober 1992

Josef Promber,

geboren am 28. Juli 1909, BezInsp iR, zuletzt LGK f. NÖ Verkehrsabt., gestorben am 31. Oktober 1992

Alois Sterf,

geboren am 2. Mai 1922, AbtInsp iR, zuletzt BGK Lebnitz, gestorben am 31. Oktober 1992

Friedrich Pölleritzer I,

geboren am 10. Juni 1920, BezInsp iR, zuletzt GP Traismauer, gestorben am 3. November 1992

Johann Paulweber,

geboren am 16. Dezember 1900, GKI iR, zuletzt LGK f. Tirol Verkehrsabt., gestorben am 5. November 1992

Ernst Neubert,

geboren am 3. Jänner 1900, BezInsp iR, zuletzt GP Hallein, gestorben am 9. November 1992

August Pirker,

geboren am 11. Februar 1908, BezInsp iR, zuletzt GP Moosburg, gestorben am 13. November 1992

Alfred Tappeiner,

geboren am 26. April 1892, RayInsp iR, zuletzt GP Blindenmarkt, gestorben am 14. November 1992

Johann Hubmaier I,

geboren am 27. Jänner 1930, BezInsp iR, zuletzt VAASt Melk, gestorben am 15. November 1992

Hardi Bickel,

geboren am 15. August 1962, RevInsp, zuletzt GP Thüringen, gestorben am 15. November 1992

Johann Thurner,

geboren am 25. Juli 1916, RevInsp iR, zuletzt GP Mürzzuschlag, gestorben am 18. November 1992

Alois Wieser,

geboren am 22. März 1957, RevInsp, zuletzt VAASt Melk, gestorben am 20. November 1992

Josef Pohler,

geboren am 20. März 1909, GrInsp iR, zuletzt GP Lermoos, gestorben am 20. November 1992

Franz Währinger,

geboren am 14. August 1912, RayInsp iR, zuletzt GP Stokerau, gestorben am 21. November 1992

Josef Weber,

geboren am 6. September 1922, AbtInsp iR, zuletzt KAASt Bruck/Mur, gestorben am 21. November 1992

Josef Hierzer,

geboren am 12. April 1926, AbtInsp iR, zuletzt LGK f. Steiermark RG V, gestorben am 22. November 1992

MOTOR JOURNAL

Österreichischer Triumph beim europäischen Technikerwettbewerb

Beim jährlich in Brüssel stattfindenden **Toyota European Technicians Skills Grand Prix**, treffen einander die Champions der jeweiligen Länder, die insgesamt aus mehr als 15.000 Technikern europaweit ermittelt werden. Während der eintägigen Veranstaltung wird von den Kandidaten ein kompletter Auto-Check, die Reparatur von eingebauten Fehlern, sowie eine Reihe von Tests verlangt.



Der Auto-Check bestand heuer aus der Durchführung eines 20.000 km-Service bei einem Carina E und aus der Feststellung und Reparatur von eingebauten Fehlern. Beides mußte innerhalb von 90 Minuten erledigt werden. Schafften es die Teilnehmer innerhalb der vorgegebenen Zeit fertigzuwerden, bekamen sie Extra-Punkte für die eingesparten Minuten.

Bei dem Wettbewerb wurde aber auch die tadellose Ausführung der Arbeiten, die

Genauigkeit, inwieweit das Service durchgeführt wurde und die erforderliche Ersatzteilbestellung bewertet. Der zweite Abschnitt des Wettbewerbes gliederte sich dann in drei Teilbereiche, bestehend aus: Fehlerlokalisierung und Fehlerbehebung, Diagnostizierung von Fehlern an einem Motorsimulator und der Fehlersuche an einem Elektrosimulator. Beim abschließenden, schriftlichen Test wurde dann noch das theoretische Wissen der

Teilnehmer überprüft. Eine internationale Jury, bestehend aus hochqualifizierten Technikern, bewertete die Leistungen. Und das Ergebnis:

Wieder ein Sieg für Österreich

Dieses Jahr fand der Wettbewerb am 5. November statt. 14 Techniker aus ganz Europa traten an, um „**Bester Techniker des Jahres**“ zu werden.

Nachdem bereits 1990 Herr Johann Viechtbauer von der Firma Hochreither Österreich erfolgreich vertreten hatte, gelang es heuer erneut einem Österreicher, die begehrte Auszeichnung zu erhalten. Herr **Franz Oberroither**, Werkmeister beim **Toyota-Autohaus Swoboda** in Schwanenstadt/OÖ, siegte mit großem Vorsprung vor Joseph Peter Pöttgens (Niederlande) und Didier Rovira (Frankreich).

Mr. Mamoru Kaida, verantwortlicher Direktor für die „Overseas Service Operations“, überreichte dem glücklichen Gewinner die begehrte Goldmedaille, eine Anerkennungstafel, sowie einen HiTech-Videorekorder. ■

Corolla 4WD 16V Kombisport



**Permanenter Allradantrieb.
16 Ventile. Und mehr Raum
für den Sport.**

- 1,6 Liter 16 V, 5-Gang, XLi oder GLi.
- Benzineinspritzung – 77 kW (105 PS).
- Elektr. sperrbares Zentraldifferential.
- Drehzahlmesser ● Zentralverriegelung.
- GLi außerdem: ● Servolenkung.
- Elektr. Fensterheber ● Scheinwerferwaschanlage.

TOYOTA FREY Wien, 1040 Wien, Wiedner Gürtel 2
und 190 Vertragspartner.



AGIP SB TANKSTELLE

Inh. Franz KAMPEL

DIVERSE KLEINE REPARATUREN
bzw. SERVICE

REIFEN VERKAUF
+ MONTAGE + WUCHTEN

UNTERBODENWÄSCHE
MOTORWÄSCHE
UNTERBODENSCHUTZ
OFFN. ZEITEN: 6-20 h
Sonn- u. Ftg. 7-20 h

2460 Bruck/L.
Bundesstr. 10
Alte Wiener Str. 55
Tel. 021 62/24 57



KRAN- und
ABSCHLEPP-
UNTERNEHMEN

Wir sind bemüht,
Ihr "Problem"
ohne Probleme
zu lösen.

LEOPOLD FEILERGASSE 9
TEL. 02162/2203 oder 2457
Autotel. 0663/015833 Fax 02162/4495

Caravans und Reisemobile im neuen Design



FORDERN SIE
PROSPEKTMATERIAL
AN!

Ihre Topadressen für KAUF und VERLEIH von
HYMER-Reisemobilen und ERIBA-Wohnwagen
ERIBA-HYMER WOHNWAGEN CENTER

LEITNER 2731 St. Egyden 38, Tel. 02638/7406
3033 Ailtengbach, Tel. 02772/53817

HYUNDAI PONY**Weltweit 2,6 Millionen Mal verkauft**

Drei attraktive Karosserieformen, 3-, 4- und 5-türig, drei Motorisierungsvarianten mit Frontantrieb von 55 bis 84 PS und zwei Ausstattungsstufen stehen zur Verfügung.

Listenpreise inkl. NoVA und MWSt.:

- Basisfahrzeug PONY 1,3 LS, 3-türig: öS 135.000,-
- Topmodell PONY 1,5 GLSi, 4-türig: öS 175.000,-
- ¹⁾ außer 1,3 LS Hatchback
- ²⁾ außer 1,5 LS Sedan

HYUNDAI LANTRA**Ein Topangebot in der Mittelklasse**

Eine moderne, sportliche Stufenhecklimousine mit drei Motorisierungsvarianten von 86 PS bis 127 PS und zwei Ausstattungsstufen stehen zur Verfügung.

HYUNDAI**Autohaus LUTZ****NEU in TULLN**

Neuwagen, Gebrauchtwagen
Service, Reparatur

3430 TULLN

Verkauf: Langenlebarnerstr. 44, Tel. 02272/61 770

Kundendienst: Landstr. 57, Tel. 02272/27 85



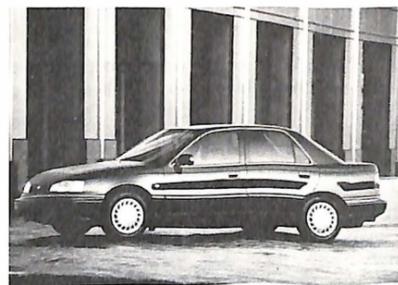
HYUNDAI PONY

Serienausstattung:

- Seitenaufprallschutz in den Türen
- Colorverglasung
- Halogenhauptscheinwerfer
- akustische Licht-Aus-Warnung
- verstellbare Intervallzeiten Frontscheibenwischer
- Heckscheibenheizung mit Timer
- Radiovorbereitung inkl. * 2 Lautsprechern und Teleskopantenne
- Belüftung mit Smogschaltung
- Digitaluhr
- Seitenschutzleiste
- Fernbedienung Tank und Kofferraum ¹⁾
- Rücksitze umklappbar ²⁾
- Michelin-Bereifung

zusätzlich GLSi:

- Zentralverriegelung
- 4 elektrische Fensterheber vorne
- Servolenkung, verstellbares Lenkrad
- Rücksitze geteilt umklappbar (60/40)
- Fahrersitz mit verstellbarer Sitzflächenneigung
- lange Mittelkonsole mit Cassettenbox
- Seitenschutzleiste, Außenspiegel und Stoßfänger in Wagenfarbe lackiert
- * 4 Lautsprecher



HYUNDAI LANTRA

Serienausstattung:

- Seitenaufprallschutz in den Türen
- Colorverglasung
- 4 elektrische Fensterheber
- Zentralverriegelung
- Servolenkung, verstellbare Lenksäule ¹⁾
- akustische Licht-Aus-Warnung
- Rücksitze geteilt umklappbar (60/40)
- Drehzahlmesser/Digitaluhr
- Radiovorbereitung inkl. 4 Lautsprechern und Teleskopantenne
- Belüftung mit Smogschaltung
- Fernbedienung Tank und Kofferraum
- Fahrersitz mit verstellbarer Sitzflächenneigung
- manuelle Außenspiegelverstellung
- Michelin-Bereifung

zusätzlich 1,8 GT:

- elektrische Panorama-Glasschiebedach
- elektrische Außenspiegelverstellung
- Sportlederlenkrad
- Lederschaltknüppel

Listenpreise inkl. NoVA und MWSt.:

- Einstiegsmodell 1,5 GLSi öS 195.000,-
- Topmodell 1,8 GT öS 232.000,-

¹⁾ außer 1,5 GLSi, gegen Aufpreis

avanti**TANKSTELLE****Stationär: Walter Müllner**

Autowäsche ab S 23,- inkl. MWST.
Euro Carrera 95 Oktan — Tankwartbedienung

HOT-POT-IMBISS

Imbisse für den kleinen und großen Hunger
Menüs S 48,- inkl. MWST.

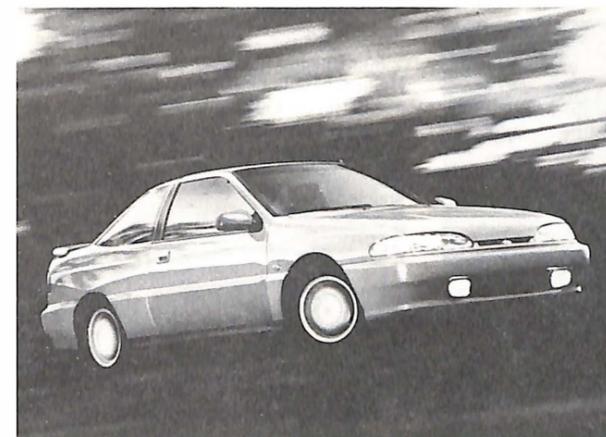
Budapester Straße 10
2460 Bruck/Leitha, Tel. 02162/34 32

HYUNDAI S-COUPÉ**Jugendträume werden wahr**

Ein junges, frisches Sportcoupe mit zwei neuen 12 Ventil Alpha-Motorvarianten und dynamischem Frontantrieb. Zuverlässige 89 PS oder ein sportlicher Turbomotor mit 116 PS stehen zur Auswahl.

- formschöner Heckspoiler
- Turbodruckanzeige
- Ledersportlenkrad
- konturierte Sportsitze
- Fahrersitz mit verstellbarer Sitzflächenneigung
- elektrische Außenspiegelverstellung
- Seitenschutzverkleidung

- 4 elektrische Fensterheber
- Zentralverriegelung
- elektrische Außenspiegelverstellung
- Rücksitze geteilt umklappbar (60/40)
- akustische Licht-Aus-Warnung
- Radiovorbereitung inkl. 4 Lautsprechern und Motorantenne
- Fernbedienung Tank und Kofferraum



HYUNDAI COUPE



HYUNDAI SONATA

Serienausstattung 1,5 12V:

- Seitenaufprallschutz in den Türen
- Colorverglasung
- Drehzahlmesser/Digitaluhr
- Servolenkung
- akustische Licht-Aus-Warnung
- Radiovorbereitung inkl. 2 Lautsprechern und Teleskopantenne
- manuelle Außenspiegelverstellung
- Belüftung mit Smogschaltung
- Rücksitze geteilt umklappbar (60/40)
- Heckscheibenheizung mit Timer
- Fernbedienung Tank und Kofferraum
- Michelin-Bereifung

zusätzlich beim GT 1,5 12V:

- manuelles Hub-Sonnendach
- Frontspoiler mit integriertem Nebelscheinwerfer
- 2 elektrische Fensterheber
- 14 Zoll Leichtmetallfelgen

Listenpreise inkl. NoVA und MWSt.:

- 1,5 12V öS 195.000,-
- 1,5 GT 12V öS 230.000,-

HYUNDAI SONATA
Das luxuriöse Topmodell
der HYUNDAI Modellpalette

Eine komfortable Stufenhecklimousine stellt sich vor mit zwei modernen, leistungsstarken Triebwerken. Motorleistung von 131 und 146 PS sorgen für flotte Fortbewegung, die Luxusausstattung gewährleistet den hervorragenden Langstreckenkomfort.

Serienausstattung 2,0 GLSi:

- Seitenaufprallschutz in den Türen
- Antiblockiersystem (ABS)
- Servolenkung, verstellbare Lenksäule

- Fahrersitz höhenverstellbar mit Kreuzstütze
- abschließbares, beleuchtetes Handschuhfach
- beleuchtetes Zündschloß
- Michelin-Bereifung

zusätzlich 3,0 GLSi V6:

- 4-Stufen Automatikgetriebe
- Tempomat, Geschwindigkeitsregler
- Lederpolsterung
- Klimaanlage
- Lederlenkrad
- 14 Zoll Leichtmetallfelgen

Listenpreise inkl. NoVA und MWSt.:

- 2,0 GLSi DOHC 16 V öS 275.000,-
- das Topmodell 3,0 GLSi V6 öS 345.000,-

IMST – Luftkurort, 830 m

Die schroffen Felswände treten zurück, die Enge der Schlucht weitet sich zum sonnenüberglänzten Talkessel. In ihm liegt, an den Südhang geschmiegt, die Stadt Imst – das Ziel Ihres nächsten Urlaubs. Natürlich gewachsene Tradition verbindet sich hier organisch mit der modernen Zeit, uraltes Brauchtum mit Weltaufgeschlossenheit und Freundlichkeit der Bewohner. Hier finden Sie, was Sie das Jahr über vermissen: die reine Luft der Berge, das Erlebnis unberührter Natur, Geselligkeit bei Volkstum und Tanz.

Auskunft erteilt Ihnen gerne: Fremdenverkehrsverband Imst, Johannesplatz 6, Tel. (0 54 12) 24 19, A-6460 Imst.

K M**Karosserie – Motorteile****MACHACEK**

Fladnitzer Straße 21
2070 Retz
Tel. 0 29 42 / 34 20

Ersatzteile sämtlicher
Automarken und
Geräte



Bei uns finden Sie
Automobile aller
Klassen, Marken
und Größen!

Wiener Straße 180, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243/2066

MISS OFFROAD 1992

Finale in Wien

Siegerin kommt aus Salzburg

Die drei bestplatzierten Damen aus den Bundesländervorauscheidungen waren am

14. und 15. November 1992 eingeladen, um den Titel der Miss Offroad – und damit den Hauptpreis, eine NISSAN MICRA SUPERMOUSE – zu erkämpfen.



Miss Offroad 1992

Auf einem sehr schlammigen und daher äußerst selektiven Parcours in Kollnbrunn (Niederösterreich) entschied die Salzburgerin Alexandra Mair (kaufmännische Angestellte in einem Unternehmensberatungsbüro) mit 0 Fehlerpunkten die Geländewertung ganz klar für sich.

Einen Tag später bestätigte sie ihre Qualitäten als Miss Offroad auf dem Laufsteg in der Wiener Diskothek Nachtwerk, wo die 18 Teilnehmerinnen der Endausscheidung in drei Durchgängen Mode präsentierten.

So erreichte die Salzburgerin, die in ihrer Heimat bereits die Vorauscheidung gewonnen hatte, die meisten Punkte in der Gesamtwertung und wurde zur Miss Offroad 1992 gekürt, gefolgt von Renee Koller, ebenfalls aus Salzburg und der Vorarlbergerin Cornelia Steurer.

Neu: BMW 3er Cabrio

Ein erster Vorgeschmack auf das neue BMW Cabrio, das ab kommenden Frühjahr auf Österreichs Straßen zu sehen sein wird. Das Design ist vom 325i Coupe abgeleitet. Angetrieben wird es vom 141 kW / 192 PS starken Reihen-Sechszylindermotor mit variabler Nockenwellen-Steuerung. Wie sein Vorgänger ist der 325i ein echtes Cabrio, bei dem der Windschutzscheiben-Rahmen die Funktion des Überrollbügels übernimmt und dessen vier Seitenscheiben komplett versenkt werden können.

TIPO 16 V
Limited Edition
SENSATIONSFIXPREIS
234.900,-



FIAT
Rudolf Wenighofer
Hummelstraße 17-19
2410 Hainburg
Telefon 02165/25 45

BARCELONA Edition
SEAT Sondermodell

Dieses Toledo-Sondermodell „Barcelona Edition“ hat zusätzlich zur Serienausstattung ein außergewöhnliches Stoffdesign, Teppiche und Kofferraumauskleidung in Velourqualität, Radio-Vorbereitung für 6 Lautsprecher, eine Antenne, Kofferraumbeleuchtung und zweifarbige Stoßfänger. Es gibt den „Barcelona Edition“ in den drei attraktiven Sonderlackierungen Alpinweiß, Schwarz und Rallyrot.

Das Sensationelle an diesem Toledo „Barcelona Edition“ ist aber sein Preis: S 169.800,-.

„Mit diesem Preis und dieser Sonderausstattung wird unser erfolgreiches Toledo-Einstiegsmodell noch attraktiver“, ist Dkfm. Martin Hölzl, Geschäftsführer des SEAT-Importeurs, überzeugt.

Neues Geländeauto
aus dem Hause NISSAN

NISSAN startet die Produktion einer neuen Generation von Geländeautos, um am schnell wachsenden Markt der geländetaugli-

chen Freizeitvehikel seine Marktpräsenz weiter auszubauen. Das neue 4 x 4 Fahrzeug wird höchsten Ansprüchen gerecht. Es verbindet den Komfort einer Limousine mit der Geländetauglichkeit eines Offroad-Fahrzeuges.



Das neue Auto, für dessen Marketing NISSAN und FORD sorgen werden, wird in zwei Ausführungen erhältlich sein: Kurzer Radstand 3-türig und langer Radstand 5-türig. Motorvarianten: NISSANS 2,7 l Turbo Diesel und NISSANS 2,4 l Benzinmotor.

Freude am Fahren



Demeter

Autohandel Ges.m.b.H. & Co., KG

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Service- und Reparaturwerkstätte
Spenglerei und Lackiererei
Abschleppdienst und Leihwagen

2460 Bruckneudorf, Parndorfer Str. 22
Tel. 02162/41 36-0, Fax 02162/41 36-42

Gute Fahrt
wünscht Ihnen

Demeter



BMW 3er Cabrio

NICHT ZU FASSEN.
DER NEUE COROLLA.

Toyota Corolla Liftback.
Als 1,4 XLi Servo, 16 V-Benzinmotor, 88 PS. Auch als Diesel-Variante 2,0 XLD Servo. Den rundherum neuen Corolla gibt es für Sie ab sofort auch als Hatchback, Limousine oder Kombi. Alles weitere erfahren Sie bei



IHREM TOYOTA-BESTBIETER.
VERTRAGSHÄNDLER
ING. JOSEF BÜRGER
GES. M. B. H.
2620 NEUNKIRCHEN, WIENERSTR. 89
TEL. 02635/626 71, 643 43

SICHERHEITS-FAHRTRAINING

Antischleuderkurse

im Ö-Ring Gelände. 1 Tageskurse ab öS 1.290,-
INFO: 03577/24 5 77 Walter PENKER
8720 Knittelfeld, Postfach 12



UITZ Mischfutter

8720 KNITTELFELD, Tel. 03512/2686

Mit **BESTMIX** Ihr leistungsfähiger Partner
Das Qualitätsfutter für Ihren Erfolg.
Unsere Futterberater besuchen Sie gerne.

LUSTENAU

Grenzgemeinde am Alpenrhein,
400 Meter über dem Meer
Hauptsitz der Vorarlberger
Stickerei-Industrie

Sport- und Erholungszentrum mit geheiztem Freibad, Tennisplätzen, Eishalle – unmittelbar um das Sporthotel Marco Polo gruppiert – gepflegte Gasthöfe

Der 106: Alle Türen stehen ihm offen

Aus Anlaß des ersten Geburtstags des 106 erweitert Peugeot ab dem 2. Oktober 1992 auf dem französischen Markt das Modellangebot. Zu den bisher erhältlichen dreitürigen Benzinversionen gesellen sich neue drei- und fünftürige Dieselformen sowie ebenfalls fünftürige Benzinversionen.

Der Dieselmotor, der für den 106 verwendet wird, trägt die Peugeot-interne Bezeichnung TUD3 (1360 cm³ - 37 kW/50 PS bei 5000/min) und ist mit dem 5-Gang-Schaltgetriebe gekoppelt.

Als Erbe der Peugeot-Tradition in Bezug auf Fahrverhalten und Motorisierung erweitert der 106 mit Leistung, Wirtschaftlichkeit und Fahrkomfort die Palette seiner positiven Eigenschaften, die ihm seit seiner Vorstellung auf dem Markt zugeschrieben werden. Der 106 bietet sowohl für Fahrten im Stadt-

verkehr als auch auf der Landstraße ein ungewöhnlich hohes Maß an Komfort oder Qualität.

Diese technische Herausforderung, die von den eigenen Gestaltern mit Findigkeit angenommen wurde, verkörpert die neue Strategie von Peugeot im Kleinwagensegment.

Fällt der Peugeot 106 äußerlich mit 3,56 m offensichtlich in die Kompaktklasse, so zeigt er doch im Innenraum eine Geräumigkeit, die eher an eine gehobene Klasse erinnert (Länge des Fahrgastraums 1,643 m und Ellenbogenbreite 1,342 m vorne und 1,484 m hinten).

Sicherheit

Im Bereich aktiver und passiver Sicherheit bietet der Peugeot 106 Leistungen, die für ein Fahrzeug dieser Kategorie bemerkenswert sind.

● Hinsichtlich der aktiven Sicherheit ist zu betonen, daß der 106 außergewöhnliche Fahreigenschaften aufweist. In Verbindung mit der temperamentvollen Motorisierung ergibt sich ein mustergültiges Fahrverhalten, das einerseits begünstigt wird durch die hohe Torsions- und Biegesteifigkeit, eine Vorderachse mit Dreieckslenkern in allen Versionen, eine wirkungsvolle Bremse und schließlich durch eine weiche und präzise Lenkung.

● Hinsichtlich der passiven Sicherheit ist zu bemerken, daß der Peugeot 106 für maximales Platzangebot bei minimalen Außenmaßen konzipiert ist. Dieses Platzangebot ist in Verbindung mit einem optimalen Sichtfeld und einer Ergonomie der Oberklasse der erste Beitrag des 106 zu den Anforderungen von Peugeot an die Sicherheit auch durch Komfort.

 **JOSEF WÖCKL**
Renault-Gebietsvertretung
2620 Neunkirchen, Freiligrathgasse 5 Tel. 02635/620 79

REITSTALL
INGHOFER FRANZ U. ANNA
3860 Heidenreichstein, Pertholzerstraße 34
Tel. 0 28 62 / 524 23
URLAUB AM BAUERNHOF
REITEN, EINSTELLMÖGLICHKEIT
TENNISHALLE U. FISCHEN



Peugeot 106 XTD

AUDI COUPE S2

Die Alternative im Sportwagenbereich

»S« steht bei Audi für souverän – sicher – sportlich. Die Modelle der S-Linie von Audi zeichnen sich durch technische Spitzenleistungen, Quattro-Fahrwerk und eine sportive Serienausstattung aus. Das gilt auch für das Audi Coupé S2, das jetzt mit einem noch kraftvolleren Turbo-Triebwerk angeboten wird.



Spitzenklasse für besondere Ansprüche

Das Coupé S2 präsentiert sich mit wesentlichen Modifikationen: Es besitzt jetzt den 169 kW (230 PS) starken 2,2 Liter Fünfzylinder-Turbomotor, der mit Overboost-Funktion das außerordentlich hohe Drehmoment von 380 Nm erreicht. Auch ist das Top-Modell der Audi Coupé-Reihe serienmäßig mit Sechsgang-Schaltgetriebe ausgerüstet.

AUDI AVANT S2 Eidler Sportkombi

Mit dem Avant S2 besetzt Audi das sportliche Segment des prosperierenden Marktes der kompakten Kombiwagen: Der Audi Avant S2 verbindet die praktischen Eigenschaften variabler Mehrzwecklimousinen mit sportwagengleichen Fahrleistungen. Tempo 100 ist nach 6,1 s erreicht, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 242 km/h.

Durch die Kombination von Drehmoment- und leistungsstarkem 2,2 Liter Fünfzylinder-

Turbomotor mit Quattro-Antrieb und fahrlleistungsorientiertem Sechsgang-Sportgetriebe beansprucht der Avant S2 die »Pole-Position« auf dem internationalen Automarkt der sportlichen Kompakt-Kombis.

Der Audi Avant S2 ist das Topmodell der neuen, im Oktober eingeführten Audi 80 Avant-Baureihe. Der Sportkombi entspricht in Motorisierung, Getriebe und Ausstattung dem modifizierten Audi Coupé S2 mit 230 PS. Anfang Februar 1993 werden die ersten Avant S2 bei den Audi Partnern stehen.



Planung, Ausführung und Service von:
HEIZUNG KLIMA SANITÄR
6853 Dornbirn, Tel. 05572/22773
6991 Riezlern, Tel. 05517/56 68

GEMEINDE 8654 FISCHBACH
Tel. 03170/209, Oststeiermark
Hallenbad, Minigolf, 3 Schilfte, Langlaufloipe 8 km
Sommerfrische und Wintersport, waldreiche Wanderwege
9 Gasthöfe, 1 Arzt, Skischule, Jagdmöglichkeit

 **KARL KATZENBEISSER**
Ges.m.b.H. & Co. KG
Werkstätte – Verkauf – Havariedienst
3830 Waidhofen/Thaya, Jägerteichstraße 3
Tel. 02842/53345

Mitsubishi L200 Pick Up, ein Verkaufshit

Der L200 Pick Up mit Doppelkabine und zuschaltbarem Allradantrieb brilliert im Segment der leichtesten Nutzfahrzeuge durch ausgezeichnete Verkaufserfolge.

Seit Jänner 1992 in Österreich lieferbar haben sich im Vergleich zum Vorgängermodell die abgesetzten Stückzahlen bis September mit 223 Einheiten bereits nahezu vervierfacht.

Das Erfolgsrezept des L200 Pick Up/4WD: Platz für 5 Personen, hohe Transportkapazität (Nutzlast ca. 900 kg), komfortabel und wendig wie ein Pkw. Der flotte 2,5 Liter Dieselmotor (51 kW/70 PS), wirtschaftlich und robust. Problemlos der zuschaltbare 4WD-Antrieb.

Mit dem breitgefächerten Zubehörangebot läßt sich die mehr als komplette Serienausstattung außerdem noch auf die unterschiedlichsten Einsatzbereiche abstimmen. So stehen zum Beispiel Hard Top, Überroll-, Frontschutzbügel und vieles mehr zur Auswahl. Listenpreis: inkl. Transportkosten (ohne NOVA) und 20% MWSt. S262.500,-.

Mazda MX-5 bereits 250.000 Mal gebaut

Die weltweite Erfolgsstory des MX-5 erreicht durch die Produktion des 250.000sten Stückes, das am 9. 11. 1992 in Japan vom Band lief, einen vorläufigen Höhepunkt.

Die Erfolgsstory des MX-5 begann in dem Land, in dem er erstmals präsentiert wurde, in den USA. Mai 1989 war Verkaufsstart mit einem anfänglichen Verkaufsziel von 3.000 Einheiten pro Monat. Aber schon im August registrierte man 5.000 Zulassungen. Kurz darauf wurde der japanische Mazda-Verkaufskanal Eunoo um dieses Modell bereichert, das unter dem Namen Eunoo Roadster vertrieben wurde. Die enorme Nachfrage verlangte bald nach Maßnahmen im Herstellerwerk. So wurde im August 1989 ein zweitägiges Meeting mit den weltweiten Distributoren einberufen, wo ein monatlicher Bedarf von 12.000 Stück festgestellt wurde. Ursprünglich vorsichtige Pläne mußten dementsprechend revidiert werden. Und auch eine Diversifikation in der MX-5-Modellreihe wurde beschlossen. Neue Features wie 4-Gang-Automatikgetriebe kamen ins Angebot, Sondermodelle wurden kreiert und die Farbpalette erweitert.

Die Nachfrage wurde so weiter gesteigert und auch internationale Anerkennungen ließen nicht lange auf sich warten. Heute blickt der MX-5 auf viele Auszeichnungen zurück. In den USA gab es Preise in den Magazinen „Motor Trend“, „Car Driver“, „Road & Track“ und „Automobile“. In Europa wurde der MX-5 von den Lesern von „Auto Motor und Sport“ in drei aufeinanderfolgenden Jahren zum Auto des Jahres in der Kategorie Importfahrzeuge. In Australien wurde er 1990 in allen drei bedeutenden „Auto des Jahres“-Wettbewerben zur Nummer 1 gewählt. Diese Auszeichnungen werden dort von „Wheels“, „Motor“ und „Car Australia“ vergeben.

Auch heute, dreieinhalb Jahre nach der ersten Präsentation in Chicago, besitzt der MX-5 nach wie vor den Nimbus des Besonderen. Die nie groß gewordenen Lagerbestände von Mazda Austria sind bis auf das letzte Stück aufgebraucht. Seit dem Verkaufsstart in Österreich, im Februar 1990, wurden bisher ca. 1.850 MX-5 an Kunden übergeben. Für 1993 ist ein sportlich orientiertes Sondermodell in stark limitierter Stückzahl in Planung. Sein Name wird „MX-5 Sports“ sein. Man darf gespannt sein, was sich hinter diesem Namen verbirgt.

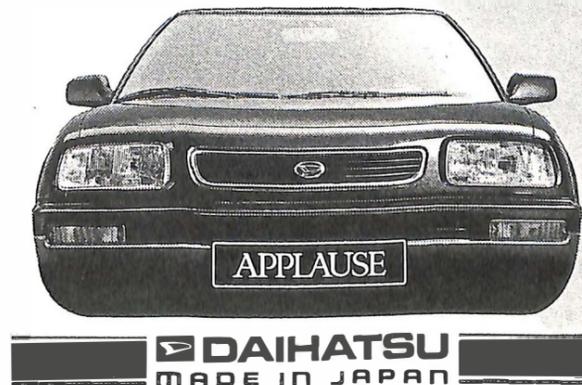
DREAM MACHINE.
Ein neues Gesicht sticht aus der Masse!

KOMMERZIALRAT
FELIX WOLTRON
DAIHATSU-HAUPTHÄNDLER
SPORTWAGEN ·
MERCEDES-FAHRZEUGE

2620 Neunkirchen
Wiener Straße 64
Tel. 02635/62227

1120 Wien
Ruckergasse 30-32
Tel. 0222/833194

2630 Ternitz
Triester Straße 33
Tel. 02630/5300



DAIHATSU
MADE IN JAPAN



Mazda MX-5



Dachdeckungen
KINDL

Inh. Gabriele Voglhuber

3571 Gars/Kamp, Zitternberg 129
Tel. 0 29 85 / 23 21
Fax 0 29 85 / 31 21

Aus Liebe zum Motor. Castrol.



Land Rover Discovery V8 – nun mit Automatikgetriebe

Eine ganze Reihe von Änderungen und Verbesserungen hat das Land Rover-Werk für die 1993er-Serie seines Erfolgsmodells „Discovery“ bekanntgegeben. Ein Teil dieser Änderungen erfolgt serienmäßig, einige andere sind als Extra zu haben.

So beispielsweise kann der Discovery-Fahrer, sofern sein Wagen mit einem 3,5-Liter V8 Benzinmotor ausgestattet ist, ab sofort seinen Fahrkomfort durch die Wahl einer 4-Stufen-Getriebeautomatik enorm steigern. Das System ist dasselbe wie es auch mit bestem Erfolg im Range Rover zum Einsatz kommt, nämlich vom Typ ZF 4HP22 mit 4 Vorwärts- und einem Rückwärtsgang. Wie auch beim Handschaltgetriebe ist die Automatik mit einer Transfer-Box in Verbindung, womit die Umschaltung auf hohe oder niedrige Übersetzung möglich ist und auf diese Weise 8 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge zur Verfügung stehen. Diese Option ist allerdings für Dieselmodelle nicht verfügbar.

Der Land Rover Discovery wurde im Herbst 1989 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Seitdem sind viele Änderungen, Verbesserungen und vor allem die Sicherheit der Passagiere betreffende Modifikationen vorgenommen worden. Auch auf wirtschaftliche Aspekte wurde viel Wert gelegt, wobei sich der robuste 200 Tdi Turbodiesel-Motor (2495 ccm, 83 kW/113 PS, Verbrauch: 8,6 Liter Diesel im Drittelmix) als besonders wirkungsvoll erwies. Im Jahre 1991 wurde dieses 3-türige Modell durch die 5-Tür Version ergänzt. Gleichzeitig damit erfolgte auch die Einführung des 3,5 Liter V8 Benzin-Einspritzmotors, der mit einer Leistung von 154 PS/113 kW auch verwöhntesten Ansprüchen gerecht wurde.

Als Komplett-Version wird der 5-türige Discovery angeboten, wobei folgende Ausstattungsmerkmale bereits Serie sind:

- Elektrische Scheibenheber vorne und hinten
- Elektrisch verstellbare und beheizbare Außenspiegel, kombiniert mit der Heckscheibenheizung

Jeep erweitert die Cherokee-Modellreihe

Der Jeep Cherokee wird jetzt noch attraktiver und vielseitiger, denn nun wird zusätzlich zu den bereits bekannten und beliebten Modellen mit 2,1 Liter Turbodiesel- und 4,0 Liter Benzin-Motor eine weitere Variante angeboten:

Der Jeep Cherokee 2.5.

Dieses 5-türige Modell wird von einem sparsam 90 kW (122 PS) starken Benzinmotor angetrieben, wie er bereits im Jeep Wrangler seit einiger Zeit in Verwendung ist. Der Vierzylinder mit 2464 ccm verfügt über eine sequentielle Multipoint-Einspritzanlage und entwickelt ein maximales Drehmoment von 200 Nm bei 3200 Umdrehungen/min. Die Kraft wird über ein Fünfgang-Getriebe auf die Hinterräder übertragen und bei Bedarf kann der Command-Trac-Allradantrieb, der selbst in schwierigstem Gelände hervorragende Dienste leistet, während der Fahrt zugeschaltet werden.



Land Rover Discovery V8

Neu ist beim Discovery auch die serienmäßige Ausrüstung mit einem Sicherheitssystem mit inkludierter Startersperre, sowie einer Zentralsperre, die auf alle 4 Türen wirkend, mittels Fernbedienung steuerbar ist.

Als weiteres Extra wird ein „Sportpaket“ angeboten. Dieses umfaßt 235 x 70 Breitreifen sowie elegant-sportliche 5-Speichen Aluminiumfelgen. Ebenso in diesem Package enthalten ist die Montage von Stabilisatoren, vorne und hinten.

- Münzen-Ablage
 - Abnehmbares Wertsachen-Bag auf der Mittelkonsole
 - Gummischlagleiste an den Türen
 - Höhenverstellbare Sicherheitsgurte
 - Zentralverriegelung
 - Servolenkung
 - getönte Scheiben
 - einzeln umlegbare Rücksitzbank
- Gegen Aufpreis sind auch Original-Aluminiumfelgen zu haben.



Jeep Cherokee 2,5

Angeboten wird der Jeep Cherokee 2,5 bei den mehr als 50 offiziellen Jeep-Händlern in Österreich und zu einem erstaunlich niedrigen Preis: öS 355.000,- inkl. MWSt und NOVA.



TANKSTELLE RIHS

TISCHLEREI

3532 NIEDERGRÜNBACH 44 TEL. 0 28 26 / 281

AUGENOPTIK ÖSTERREICHER

MARKTGASSE 1
3860 HEIDENREICHSTEIN
TEL. u. FAX 0 28 62 / 5 36 93
BRILLENGLASBESTIMMUNG • KONTAKTLINSEN • HÖRGERÄTE



Wo das LERNEN noch FREUDE macht

Fahrschulen RAOUL RICHTER

2070 Retz, Jahnstraße 2, Tel. 02942/23 21
2020 Hollabrunn, Hauptplatz 6, 1. Stock, Tel. 02952/26 03

Shell - Service Station Ernst Eger & Sohn G.m.b.H.

Auto – Boothandel
Reifen – Felgen – Batterien
Autowaschanlage – Espresso
3430 Tulln, Staasdorferstraße 1
Tel. 02272/25 23, Fax 02272/46 79

SB-Tankstelle NEHRENBURG



KFZ-Zubehör – Waschstraße – Lebensmittel

GUTE PERSÖNLICHE BERATUNG

Tägl. 6.00 – 22.00 Uhr

2560 BERNDORF, Leobersdorferstraße 171

Telefon 02672/77 65



Bau & Möbeltischlerei WEISKIRCHER

Ges. m. b. H.



3753 GOGGITSCH 21
Tel. 02912 / 224 / 617 34 / 617 14
Telefax 02912 / 224

Maßanfertigung

Inneneinrichtungen Fenster u. Türen
Holzböden Tore u. Portale
geschnitzte Decken Althausanierung

WINTERGÄRTEN

DER NEUE VECTRA '93

DENN SIE WISSEN, WAS SIE WOLLEN.

1. „Ich will fortschrittliche, umweltfreundliche Technologie.“
2. „Ich will das beste Sicherheitssystem, aber kein Vermögen dafür bezahlen.“
3. „Ich will eine umfassende Ausstattung, aber ohne Aufpreis.“
4. „Ich will das Original dieser Klasse.“

Wenn Sie diesen Prinzipien treu bleiben, kann es für Sie nur eine Entscheidung geben - der neue Vectra '93. Denn Autokauf ist Prinzipsache. Überzeugen Sie sich selbst - bei einer Probefahrt.



Aigner & Hauke

Nachfolge Ges.m.b.H.
2500 Baden, Wiener Straße 80
Tel. 0 22 52 / 80 3 04, 80 3 05



Ihre Genesung liegt uns am 



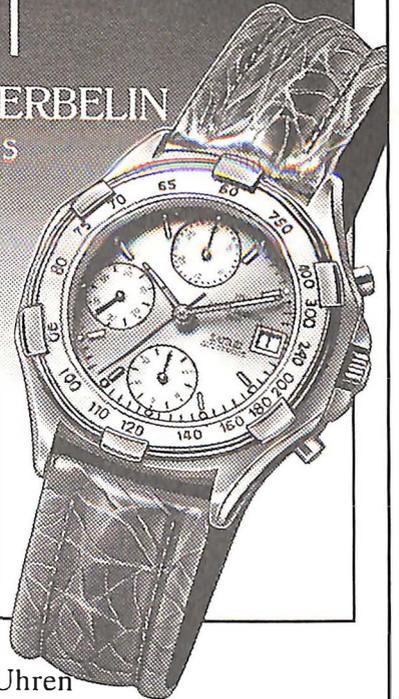
Ihm ist es nicht egal, von welchem Arzt, in welchem Krankenhaus er behandelt wird. Darum hat er sich für die beste private Krankenversicherung entschieden. Unsere!

WICHTIG!

Bis zu
2 Monatsprämien
Rückvergütung.
Auch wenn eine
Versicherungsleistung
in Anspruch
genommen wird!


INTERUNFALL
Versicherung Aktiengesellschaft


MICHEL HERBELIN
PARIS



SAFARI

Schmuck - Uhren
Gerhard Kerschbaumer
Kirchengasse 25
2460 BRUCK/LTH.
Tel. 0 21 62/41 33

Bender ist
ein öster-
reichisches
Unternehmen
der forschenden
pharmazeu-
tischen Industrie
im internationalen
Unternehmens-
verband Boehringer
Ingelheim.

**Bender
Wien**

Bender+Co Gesellschaft mbH
Dr. Boehringer-Gasse 5-11
A - 1121 W i e n
Telefon (0222) 80105-0*
Telex 132430 beboe
Telefax 8040823



**Präzision
der
Bewegung**

Die Herausforderung ist groß: schnelle, sichere und vor allem zuverlässige Transportmittel als leistungsstarke, umweltfreundliche Alternative. Wir nehmen diese Herausforderung an - mit zukunftsweisenden Technologien und bewährtem Know-how schaffen wir modernste Antriebslösungen - Qualität mit technischer Perfektion. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Hr. Ing. Rau, Telefon 02236/404/402.

ABB Verkehrstechnik
Gesellschaft m.b.H.
2351 Wr. Neudorf

ABB
ASEA BROWN BOVERI